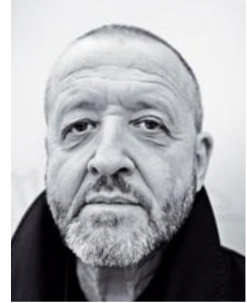


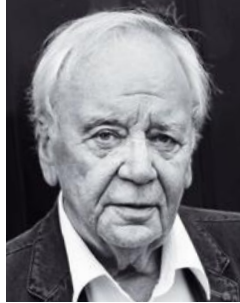
2. Halbjahr 2024

Suhrkamp

Literatur
Bibliothek Suhrkamp
Sachbuch
Jüdischer Verlag
Wissenschaft
edition suhrkamp
suhrkamp taschenbuch



Max Annas



Jürgen Becker



Friedrich von Borries



Nora Bossong



Simone Buchholz



Chloé Cooper Jones



Rachel Cusk



Ulrike Edschmid



Annie Ernaux



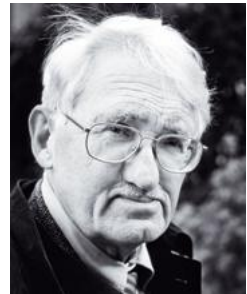
Cynthia Fleury



Petra Gehring



Johannes Groschupf



Jürgen Habermas



Anna Katharina Hahn



Eva Illouz



Miljenko Jergović



Maylis de Kerangal



Anselm Kiefer



Alexander Kluge



Thomas Köck



Christopher Kopper



Mikolaj Łoziński



Enis Maci



Steffen Mau



Thomas Meinecke



Andreas Pflüger



Marion Poschmann



Jens-Christian Rabe



Andreas Reckwitz



Pascal Richmann



Sasha Marianna Salzmann



Daniela Seel



Clemens J. Setz



Peter Sloterdijk



Maria Stepanova



Stephan Thome



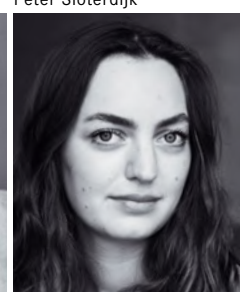
Sören Urbansky



Maddalena Vaglio Tanet



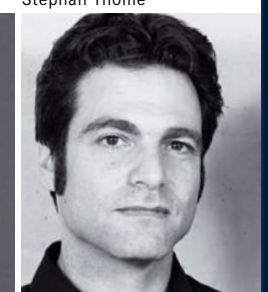
Mario Vargas Llosa



Dana Vowinckel



Martin Wagner



Ofer Waldman

Deutschsprachige Literatur	2
----------------------------	---

Internationale Literatur	30
--------------------------	----

Bibliothek Suhrkamp	46
---------------------	----

Sachbuch	58
----------	----

Jüdischer Verlag	72
------------------	----

Wissenschaft	80
--------------	----

suhrkamp taschenbuch wissenschaft	96
-----------------------------------	----

edition suhrkamp	106
------------------	-----

suhrkamp nova	116
---------------	-----

suhrkamp Krimi	128
----------------	-----

suhrkamp taschenbuch	152
----------------------	-----

*»Noch spielten wir zusammen an ihrem Flügel,
vierhändig, und zwischen zwei Sätzen legte
ich behutsam meinen Arm um ihre Hüfte. Noch
hielt ich Magda die Tür auf, und wir traten
zusammen hinaus auf den Reichskanzlerplatz.«*

Nora Bossong





Deutschsprachige
Literatur



»Ein furchtloser Roman über Mittäterschaft und darüber, wie aus dem kleinen Bösen das große Böse wächst.« *Daniel Kehlmann*

Nora Bossong zeichnet in ihrem neuen Roman das intensive Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde, und das ihres jungen Liebhabers. Zwei Menschen in der Maschinerie der historischen Ereignisse, unterschiedlich verstrickt, unterschiedlich schuldig geworden. Auch an sich selbst.

Als Hans die junge und schöne Stiefmutter seines Schulfreunds Hellmut Quandt kennenlernt, ahnt er noch nicht, welche Rolle Magda in seinem Leben spielen wird, für ihn persönlich, aber auch Jahre später als fanatische Nationalsozialistin und Vorzeigemutter des »Dritten Reichs«. Noch ist die Weimarer Republik im Aufbruch und Hans so heftig wie hoffnungslos in Hellmut verliebt. Doch nach einem Unglücksfall beginnen Hans und Magda eine Affäre, von der sie sich Trost und Vorteile versprechen: Sie will aus ihrer Ehe ausbrechen, er seine Homosexualität verbergen. Erst als Magda Joseph Goebbels kennenlernt und der NSDAP beitrifft, kommt es zwischen Hans und ihr zum Bruch. Während Magda mit ihren Kindern bald in der Wochenschau auftritt, gerät Hans zunehmend in Gefahr. Ein Roman, der über zwanzig Jahre den Weg zweier Menschen und eines Landes erzählt, der nicht unausweichlich war.

»Kann man denn über das ›Dritte Reich‹ erzählen? Die Frage wird oft gestellt, nicht zu Unrecht. Nora Bossong beantwortet sie mit diesem großartigen Buch, indem sie es tut – vielschichtig, besonnen und erbarmungslos.« Daniel Kehlmann

»Nora Bossong verfügt über literarische Mittel wie kaum eine andere Autor:in ihrer Generation, was sie mit diesem wahn-sinnig klugen Text über Menschen und ihre Abgründe erneut beweist.« Inger-Maria Mahlke

»Der Text reiht sich ein in die Sprache der großen Weltliteratur, in die Sprache Musils oder Kafkas.« Tomasz Kurianowicz, Die Welt, über »Schutzzone«

Nora Bossong

Reichskanzlerplatz

Roman

Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43190-0)

WG: 1112

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, schreibt Romane, Lyrik und Essays, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Joseph-Breitbach-Preis und dem Thomas Mann-Preis. Ihr Roman *Schutzzone* war für den Deutschen Buchpreis nominiert. Nora Bossong lebt in Berlin.

Leseexemplar

Angelehnt an eine wahre Begebenheit

Buchpremiere im Pfefferberg Theater Berlin (Literatur LIVE)

Bei **Der Audio Verlag** erscheint zeitgleich das Hörbuch:

1 MP3-CD, ca. 440 Minuten

€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-7424-3316-9)

Zuletzt erschienen

Kreuzzug mit Hund. Gedichte, 2018

Schutzzone. Roman (st 5114)

Auch morgen. Politische Texte (es 2773)

Lesungen

Termine über

Antje Richers-Görmann

richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne

Online-Anzeigen

Blogger-Kampagne



Anna
Katharina
Hahn

Roman
Suhrkamp

Der
Chor

Die Schönheit und Unerbittlichkeit unserer Nähe

Angesichts unserer Gegenwart, in der nichts mehr sicher scheint, schildert Anna Katharina Hahn einen Stuttgarter Chor als Spiegel einer ganzen Stadtgesellschaft. Einfühlsam und unerbittlich porträtiert sie in ihrem neuen Roman *Frauen aus drei Generationen* – in ihren Stärken und Schwächen, ihren Gefühlen, ihrer Sensibilität und ihrer Gnadenlosigkeit.

Endlich wieder offline! Schon vor den Lockdowns war die Probe ihres Frauenchors für Alice, Marie und ihre ältere Freundin Lena der Höhepunkt der Woche. Nachdem sie viel zu lange nur hinter Masken oder gar nicht zusammen singen konnten, erkennen sie deutlich, was sie entbehrt haben. Ihre Freundschaften haben die Pandemie überlebt, allerdings auch ihre Probleme miteinander. Alice, der beruflich fast alles gelingt, leidet darunter, dass Marie nicht mehr mit ihr spricht. Während Lena, eine pensionierte Lektorin, sich über das Altern keine Illusionen macht. Ein offenes Geheimnis ist die Abneigung der meisten Sängerinnen gegen Cora, die in prekären Verhältnissen lebt und den Chor zur Jobsuche nutzt. Als Sophie, eine vereinsamte Studentin, bei den Proben auftaucht, beginnt ein emotionaler Aufruhr. Besonders für Alice: Plötzlich entdeckt sie Gefühle, die sie selbst überraschen.



Foto: Heike Steinweg

»Das macht Anna Katharina Hahns subtile Kunst aus: Es geht nicht darum, die Menschen zu durchschauen, sondern sie wirklich zu sehen.« Paul Jandl, NZZ

»Anna Katharina Hahn erweist sich als große Erzählerin.«

Andreas Platthaus, FAZ

»Anna Katharina Hahn entdeckt im schwäbischen Talkessel die ganze Welt.« Claudia Voigt, Der Spiegel

Anna Katharina Hahn

Der Chor

Roman

Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43160-3)

WG: 1112

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Anna Katharina Hahn, geboren 1970, lebt in Stuttgart. 2009 erschien ihr Longseller *Kürzere Tage*. Ihr zweiter Roman, *Am schwarzen Berg*, stand 2012 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und auf Platz 1 der SWR-Bestenliste. Mit *Das Kleid meiner Mutter* hat sie 2016, so Denis Scheck, »ein großes europäisches Tableau« entworfen. Ihr Roman *Aus und davon* erschien 2020 und stand mehrfach auf der Spiegel-Bestsellerliste.

**Der neue Roman
der preisgekrönten
Bestsellerautorin**

Lesungen

Termine über

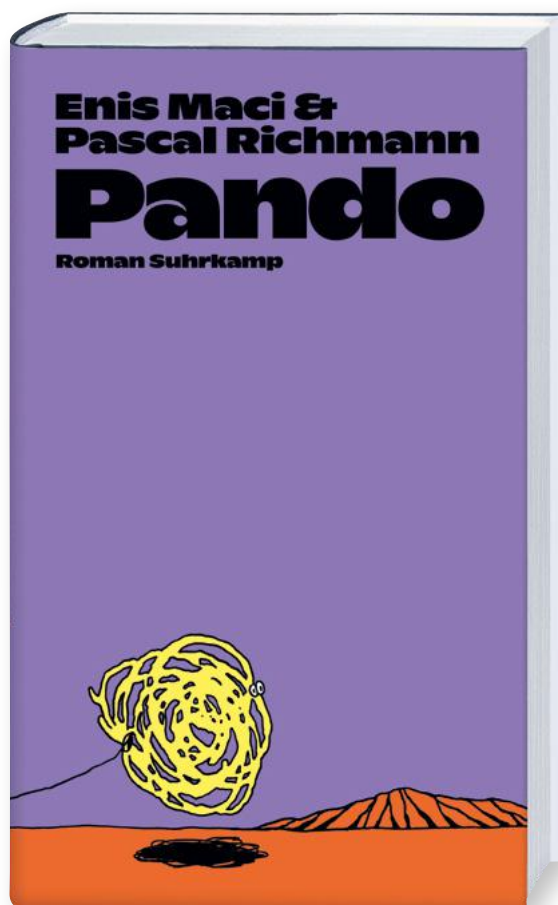
Antje Richers-Görmann
richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



Ein aufregender Roman über unsere Gegenwart und die Frage, was es bedeutet, sich zu lieben



»Sie sah aus, wie Schneewittchen nun mal aussieht: unverwest.«

Pando ist ein Abenteuerroman. Die Reise geht vom Ruhrgebiet nach Los Angeles, von der London Bridge ins Niger-Delta, von Bolivien nach Xinjiang. Pando ist auch eine Klonkolonie der Amerikanischen Zitterpappel – das größte Lebewesen der Welt. Unsere Helden kaufen einen Honda und fahren hin. Enis Maci und Pascal Richmann schauen in unterschiedliche Richtungen und schreiben aufeinander zu. Sie treffen auf ausgehöhlte Landschaften, widersprüchliche Gründungsmythen und Geschichten, die sich um den Erdball spannen. Ein Mormone sucht den Schatz des Moctezuma in der Wüste Utahs. Ein mörderischer Apotheker baut sich eine Wasserrutsche in den Garten. Eine Filmemacherin jagt einen flüchtigen Einbrecher. Pando indes liegt im Sterben. Der Bau einer Landstraße könnte die Verbindung gekappt, aus einem Lebewesen zwei gemacht haben. Können wir unserer Erinnerung trauen? Warum ist das Wetter so gut? Und worin besteht das Risiko, das uns zusammenhält?

Enis Maci/Pascal Richmann
Pando

Etwa 350 Seiten. Gebunden
ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43193-1)
WG: 1112

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Enis Maci wurde für ihre Theaterstücke und Essays mehrfach ausgezeichnet. Im Suhrkamp Verlag erschienen von ihr *Eiscafé Europa* (es 2726), *WUNDER* (suhrkamp theater) und *Karl May* (zusammen mit Mazlum Nergiz, es 2806).

Pascal Richmann ist Autor der Bücher *Über Deutschland, über alles* (Hanser, 2017) und *Man vermisst diesen Planeten* (Spector Books, 2021). Mit Enis Maci schrieb er das Stück *Kamilo Beach*, das 2022 an der Volksbühne in Berlin Premiere hatte.

Das langerwartete gemeinsame Romandebüt

Buchpremiere am 11. Oktober in der bauhaus reise (BHROX), in Kooperation mit dem Literaturhaus Berlin

Lesungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne
Online-Anzeigen



**ULRIKE
EDSCHMID**
**DIE LETZTE
PATIENTIN**

ROMAN
SUHRKAMP

»Ihre Bücher sind schmal. Doch sie haben eine ungeheure Wirkung.« FAZ

Rauchend saß sie am Küchentisch, und ein »lasziver Lebensüberdruß, wie man ihn aus Filmen der Nouvelle Vague kennt«, umgab sie. Sie studierte Geschichte und Französisch. Als sie sich in einen spanischen Anarchisten verliebte, folgte sie ihm nach Barcelona. Nach jahrelangen Reisen durch die halbe Welt und unzähligen »verzweifelten Liebesversuchen« wendet sie sich der Traumaforschung zu. Eines Tages kommt eine junge Frau zu ihr in die Praxis, die nicht spricht. Erst nach Jahren werden die ersten Wörter aus ihr herausbrechen. Ist sie Opfer eines realen oder eines eingebildeten Verbrechens? Fest steht: Diese Patientin wird ihr, der inzwischen an Krebs erkrankten Therapeutin, die Liebe geben, die sie an keinem Ort der Welt hatte finden können.

Die Erzählerin zeichnet das Leben einer Frau nach, die 1973 in ihre Frankfurter WG kam. Lebenshunger und Reiselust, die Grenzen des therapeutischen Berufs, die Ungewissheit, das Gegenüber jemals zu begreifen – Ulrike Edschmid erzählt diese berührende, verstörende, am Ende tröstliche Geschichte, wie wir es von ihr kennen, lapidar, mit Aussparungen, dicht und leichthändig zugleich.



Foto: Susanne Schleyer/ullstein bild

Zu »Levys Testament«

»Seite um Seite zieht einen die Geschichte immer mehr in den Bann.« *Hannah Bethke, FAZ*

»Man will dieses schmale, intensive Buch bis zur letzten Seite nicht aus der Hand legen ...«

Christoph Schröder, Zeit Online

Ulrike Edschmid Die letzte Patientin

Roman

Etwa 150 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43183-2)

WG: 1112

4. September 2024



Ulrike Edschmid, 1940 in Berlin geboren, studierte u. a. an der Deutschen Film- und Fernsehakademie und arbeitete als Lehrerin. Für ihre autobiografisch grundierten kurzen Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. 2013 mit dem Preis der SWR-Bestenliste für ihr Lebenswerk.

Von der Lebenslust und Sinnsuche einer ganzen Generation

Intensiv und dennoch leichthändig erzählt

Eine trostreiche Lektüre

Zuletzt erschienen

Frau mit Waffe. Zwei Geschichten aus terroristischen Zeiten (st 4541)

Ein Mann, der fällt (st 4936)

Levys Testament. Roman, 2021

Thomas Meinecke

**ODDEN
WALD**

Roman

Suhrkamp

Wie man Fee wird

Amorbach im hinteren Odenwald, vor dem Hotel zur Post, in dem Theodor W. Adorno die Sommerfrische zu verbringen pflegte: Hier findet sich der Romancier Thomas Meinecke mit seinen Romanfiguren zu Forschungszwecken ein. Amorbach, so wird schnell klar, ist auch Adornobach, des exilierten Philosophen Traumort (an den hin er sich selbst von der Küste des Pazifiks häufig träumte). Der Odenwald bleibt nicht ohne Einfluss auf die Recherchen der Romanfiguren, er ist ein Oden- und ein Märchenwald, ein dunkler deutscher Forst, in dem neben Märchenfiguren auch als Räuber umherschweifende, vom regierenden Fürsten enteignete Waldbauern auftreten. Einige von ihnen wurden schon im 19. Jahrhundert nach Texas verfrachtet, so dass der Wilde Westen auch Thomas Meineckes neuem Roman seine Motive einschreibt.

In Odenwald flechten der Schriftsteller-Darsteller Meinecke und seine Hauptfiguren die roten Fäden einer ausgedehnten Recherche zum dekonstruktivistisch-feministischen Diskurszopf: Paul Preciados Rede vor Psychoanalytiker:innen in Paris geht mit gendersprachlich aufregenden mittelalterlichen Texten eine Verbindung ein. Die viel diskutierte Rückkehr der Körper, des Materiellen, des Materialismus wird verhandelt – auch im Privatleben der handelnden Personen. Und über allem liegt die Konzertmusik des 20. Jahrhunderts – das ist dieser Roman Adorno schuldig.



Foto: Michaela Melián

»So verhält es sich mit dem Meinecke-Sound: Im richtigen Moment fließen all die Stimmen und Samples zusammen und bilden einen erstaunlichen Vielklang – um gleich danach wieder auszuschwärmen.«

Josef Wirnshofer, Der Spiegel

Thomas Meinecke

Odenwald

Roman

Etwa 400 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-518-43191-7)

WG: 1112

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Thomas Meinecke, 1955 in Hamburg geboren, Schriftsteller, Musiker, DJ und Mitbegründer der Band F.S.K., in der er bis heute spielt. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien. 2012 hatte er die Poetikdozentur an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt inne, 2014 war er Writer in Residence an der Queen Mary University in London, 2016 Fellow am IFK in Wien, 2020 wurde er mit dem Berliner Literaturpreis ausgezeichnet.

»Klar, sagt Cord. In der Liebe gibt es vielleicht gar keine jeweils eigenen Körper. Auch von daher lässt sich sagen: Die Körper heben sich auf.«

Zuletzt erschienen

Lookalikes. Roman, 2011

Ich als Text. Frankfurter Poetikvorlesungen (es 2651)

Selbst. Roman, 2016

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig ludwig@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

**Thomas
Köck**

Suhrkamp

**Chronik
der
laufenden
Entgleis-
ungen**

Fliegt Österreich dieses Jahr komplett aus der Kurve?

»Die Geschichte wiederholt sich immer zweimal, right? Das erste Mal als Tragödie, das zweite Mal als Farce. In Österreich wiederholt sich nur noch die Farce, und die vergisst irgendwann ihr Gesicht und wird wieder zur Fratze, zur Groteske.« **Im Herbst 2024 wählt Österreich einen neuen Nationalrat, und der Wahlkampf hat längst begonnen. Thomas Köck führt Buch über die alltäglichen politischen Entgleisungen:** Da werden Messer auf Wahlkampfveranstaltungen geschliffen und kritische Journalisten vor laufender Kamera in den Schwitzkasten genommen, während österreichische Aktivisten der Neuen Rechten in Deutschland Vorträge über Massenabschiebungen halten und Spenden aus bürgerlichen Kreisen sammeln. Köck kommt mit seinem Protokoll der (sprachlichen) Eskalation kaum noch hinterher. Aber er belässt es nicht bei der Buchführung: Unter Rückgriff auf Fragen nach Klasse, Herkunft und Ökonomie versucht er zu verstehen, wie Österreich zum Prototyp rechter Subjektbildung in Europa werden konnte. Es entsteht eine wütende, bisweilen ironisch bissige Intervention in jenem Wahljahr, in dem Herbert Kickl der erste Bundeskanzler einer rechtspopulistischen Partei in Österreich seit 1945 werden könnte.



Foto: Max Zerahn

»*Flüchtlingsgipfel, Leitkulturdebatten, Asylgesetze verschärfen. Die Rechten müssen gar nicht in der Regierung sein, sie haben die Themen schon gesetzt.*«

»*Noch nie war Thomas Köck so wütend, entrüstet, vielleicht auch noch nie so entsetzt und traurig.*« Egbert Tholl, SZ, über

»*Solastalgia*« (Theaterstück)

Thomas Köck

Chronik der laufenden Entgleisungen

Etwa 220 Seiten. Gebunden

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-43211-2)

WG: 1112

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Thomas Köck, geboren 1986 in Steyr, Oberösterreich. Er studierte Philosophie in Wien sowie Szenisches Schreiben und Film an der Universität der Künste Berlin. Für seine Theater Texte wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2018 mit dem Literaturpreis »Text & Sprache« des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft sowie 2018 und 2019 mit dem Mülheimer Dramatikpreis, zuletzt auch mit dem Publikumspreis der Mülheimer Theatertage NRW.

Eine furiose Intervention

Eine engagierte Dokumentation rechter Strategien

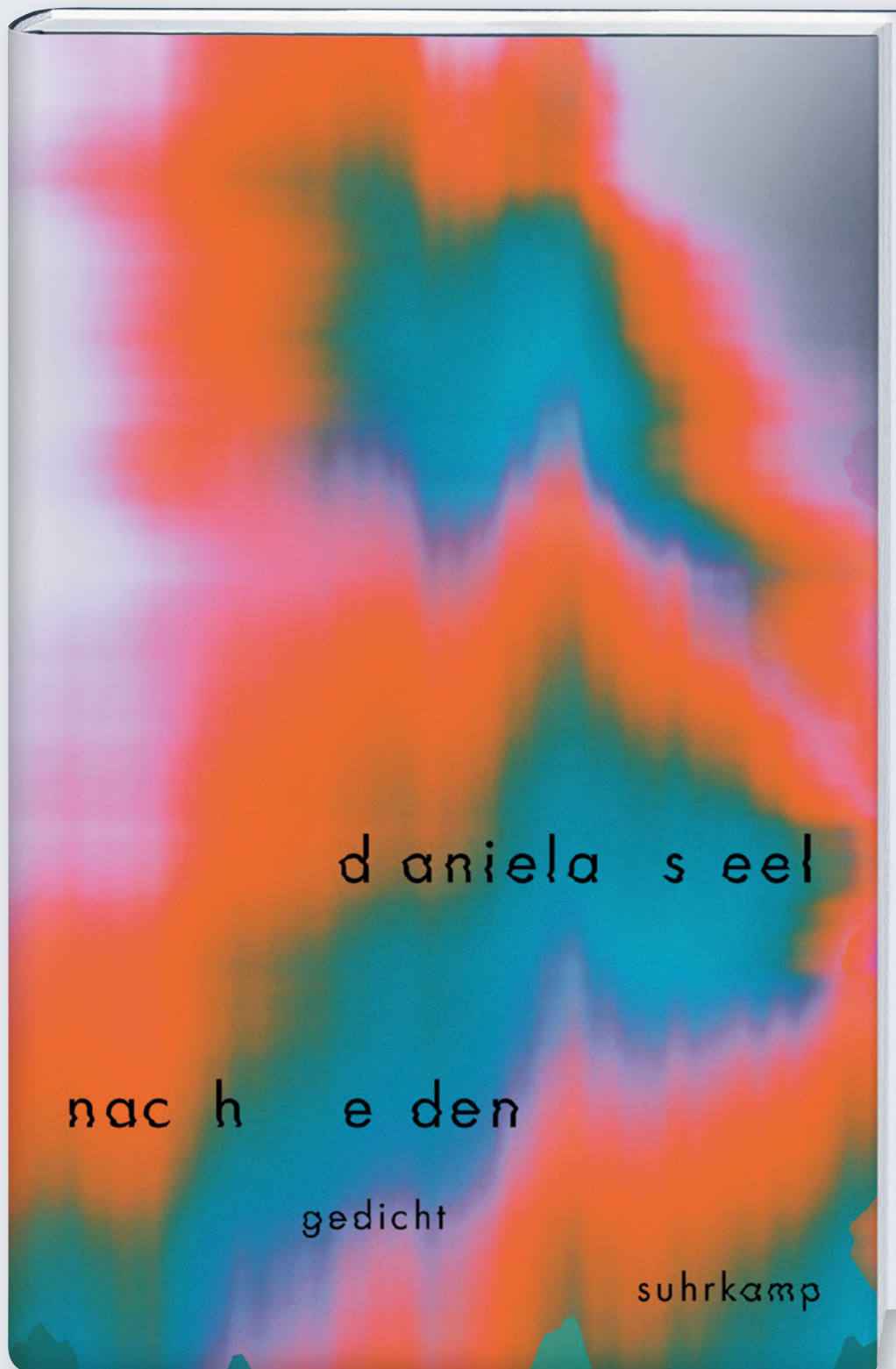
Der erste Prosaband des vielfach ausgezeichneten Theaterautors

Zuletzt erschienen

eure paläste sind leer (all we ever wanted). Suhrkamp Theater, 2022

Lesungen

Termine über Christoph Ludwig ludwig@suhrkamp.de



daniela s eel

nac h e den

gedicht

suhrkamp

Die Verletzlichkeit von Schnee

Die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin und kookbooks-Verlegerin Daniela Seel sucht in ihrem neuen Langgedicht eine Sprache »nach Eden«. Sie lauscht den ausbleibenden Herztönen ihres ungebo- renen Kindes und den Gesängen ausge- rotteter Wale, betrachtet Goyas Schwarze Gemälde, liest Humboldts amerikanische Reisetagebücher und erzählt, wovon die Wissenschaft wenig weiß: Sterben. Geborenwerden. Verletzlichkeit. Mutterschaft.

»Mama, warum gibt es eigentlich die Welt und die Menschen? Gab es auch einmal nichts?«, fragt das Kind. »Das weiß niemand so genau«, antwortet die Mutter. »Vielleicht wegen Gott.« – »Aber Gott ist ja alles«, sagt das Kind. »Vielleicht ist die Welt dann in Gott gewachsen.« In Daniela Seels Lesart hat Eva den Garten Eden bewusst verlassen, »sie wusste, was sie tat, als sie aß«. Sie »entscheidet sich. Für Erkenntnis und Lust. Für Mut.« Durch ihr Handeln wird der Mensch »zum Sterben begabt« und auch »zur Nacht begabt«. Daniela Seels Gedichte denken darüber nach, was das heute für uns bedeuten kann, während sie dem »Licht im Mutterleib« folgen, »dem Licht der Polarnacht verwandt ..., gastlich, unbändig, un- beirrt, möchte ich sagen, vom Tod«.



Foto: Dirk Skiba

»Daniela Seels Gedichte ... tanzen virtuos auf dem dünnen Seil über dem Abgrund einer unfassbar komplexen Gegenwart.« Insa Wilke und Michael Braun, Deutschlandfunk

Daniela Seel

Nach Eden

Gedicht

Etwa 90 Seiten. Gebunden

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-43189-4)

WG: 1112

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Daniela Seel, geboren 1974 in Frankfurt am Main, lebt als Autorin, Übersetzerin und Verlegerin von kookbooks in Berlin. Sie veröffentlichte die Gedichtbände *ich kann diese stelle nicht wiederfinden*, kookbooks 2011, *was weißt du schon von prärie*, kookbooks 2015, und *Auszug aus Eden*, Verlag Peter Engstler 2019, sowie gemeinsam mit Frank Kaspar das Radiofeature *was weißt du schon von prärie*, SWR/DLF 2015. Für ihre Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet, und ihre Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. *Nach Eden* ist ihr erstes Buch im Suhrkamp Verlag.

»Manchmal möchte ich eine Geste machen, / gegen die eigene Grobheit gerichtet.«

Der neue Gedichtband der kookbooks-Verlegerin

www.suhrkamp.de/lyrik

Lesungen

Termine über Isabel Carstensen
carstensen@suhrkamp.de

FRIEDERIKE
MAYRÖCKER



GESAMMELTE GEDICHTE 2004 - 2021

SUHRKAMP

Friederike Mayröckers lyrisches Spätwerk versammelt in einem Band

Als Friederike Mayröcker 2004 den 80. Geburtstag feierte und ihre *Gesammelten Gedichte 1939-2003* erschienen waren, entschloss sie sich, noch einmal in eine ganz neue Richtung aufzubrechen. Nach und nach entwickelte sich so eine eigene Form, der sie den Namen »Proëm« gab – lyrische Erleuchtung und hellwache Weltbeobachtung, changierend zwischen Kurzprosa und Gedicht. Zu ihrem erklärten Ziel wurde es, schreibend den Tod, ihren erbitterten Feind, auf Distanz zu halten. Friederike Mayröcker tat es mit ungeahnter Produktivität und überbordendem Farbenreichtum, indem sie ihre Liebe zum Leben heraufbeschwor: in Erinnerungen an ihre wechselvolle Kindheit im Wien der zwanziger und dreißiger Jahre, an ihre Jahrzehnte an der Seite von Ernst Jandl, an zahllose Begegnungen mit Menschen, Kunstwerken und Musik. Dem Wechsel der Jahreszeiten folgte sie aufmerksamer denn je, und mit ihrer Sprachmacht verstand sie es, eine Blume auf dem Fensterbrett gegenüber zum Zentrum des Universums werden zu lassen.

Friederike Mayröcker war eine der großen Dichterinnen des 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Immer wieder wurde sie für den Literaturnobelpreis ins Gespräch gebracht. Am 4. Juni 2021 verstarb sie mit 96 Jahren in ihrer Heimatstadt Wien. Der vorliegende Band knüpft an die *Gesammelten Gedichte 1939-2003* (2004) an und trägt Friederike Mayröckers lyrisches Spätwerk bis zu ihrem allerletzten, 2021 entstandenen Proëm zusammen.

»Die Grande Dame der österreichischen Avantgarde, hat die Poesie mit einer Radikalität zum Lebensprinzip erhoben wie kaum eine andere Dichterin unserer Zeit.«

Günter Kaindlstorfer, Deutschlandfunk

»So wie Friederike Mayröcker die Welt liebt, voller Sprachlust und Hingabe, möchte man geliebt werden.«

Jörg Magenau, SZ

Friederike Mayröcker Gesammelte Gedichte

2004-2021

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Marcel Beyer
Etwa 550 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)

(978-3-518-43207-5)

WG: 1151

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



Friederike Mayröcker wurde 1924 in Wien geboren, wo sie 2021 auch starb. Über mehr als sechs Jahrzehnte lang veröffentlichte sie Gedichte, Prosa, Hörspiele und Kinderbücher. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. den Georg-Büchner-Preis (2001), den Hermann-Lenz-Preis (2009), den Peter-Huchel-Preis (2010) sowie den Österreichischen Buchpreis (2016).

**100. Geburtstag am
20. Dezember 2024**

Mit bislang unveröffentlichten und unbekanntem Gedichten

Mit einem ausführlichen Nachwort von Mayröckers Dichterkollegen und Freund Marcel Beyer

www.suhrkamp.de/lyrik

Zuletzt erschienen

Pathos und Schwalbe (BS 1504)

Jimi (IB 2040)

da ich morgens und moosgrün.

Ans Fenster trete (BS 1515)

Selbstgespräche für Zuhörer



Mit seinen neuen Gedichten, entstanden 2022/23, setzt Jürgen Becker ein Schreiben fort, das seine Motive vor allem im Wahrnehmen des Augenblicks, im Erleben des Alltags findet. So offenkundig dieses Schreiben von der Gegenwart bestimmt wird, fortwährend mischt sich ein Früher ein, die Anwesenheit des Vergangenen. Die Sätze, die Gedichte, die dabei entstehen, erzählen zumeist von vertrauten Selbstverständlichkeiten, die doch allesamt ungewiss und vom Verschwinden bedroht sind. Und wo Krisen und Kriege im Alltag spürbar werden, hält der Autor an den Hoffnungen fest. »Hoffen wir auf einen trockenen Sommer, auf Heu und Stroh, auf Gas in den Häfen und Kirschen für den Kirschpfannkuchen. Hoffen hat immer Saison ...«

Jürgen Becker schreibt, in einem unverwechselbaren Sound, Selbstgespräche für Zuhörer. Sie können Spuren finden, Zugänge in die eigene Biografie. Seine Kriegs- und Nachkriegs-kindheit korrespondiert mit den Erinnerungen seiner Generation, seine aktuelle Erfahrung mit den Wahrnehmungen der Zeitgenossen, die nicht mehr so jung sind. »Jeder Tag schreibt mit, und er lässt seine Mitschrift nicht jeden Tag lesen.« Und das heißt auch, dass immer ein Schweigen mitspricht, wo Vergessenes keine Wörter findet, Verdrängtes nicht sprechen will.

Jürgen Becker Nachspielzeit

Sätze und Gedichte
Etwa 100 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43192-4)

WG: 1151 · 10. Juli 2024
Auch als eBook erhältlich

Jürgen Becker, 1932 in Köln geboren, lebt dort. 2022 erschienen, herausgegeben von Marion Poschmann, seine *Gesammelten Gedichte 1971-2022*, mit Fotografien seines Sohnes Boris Becker und Collagen seiner verstorbenen Frau Rango Bohne, sowie der Gedichtband *Die Rückkehr der Gewohnheiten*. Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt er 2014 den Georg-Büchner-Preis.

Zuletzt erschienen

Gelegenheiten. Aufsätze und
Gespräche, Reden und Rezensionen
(st 4831)

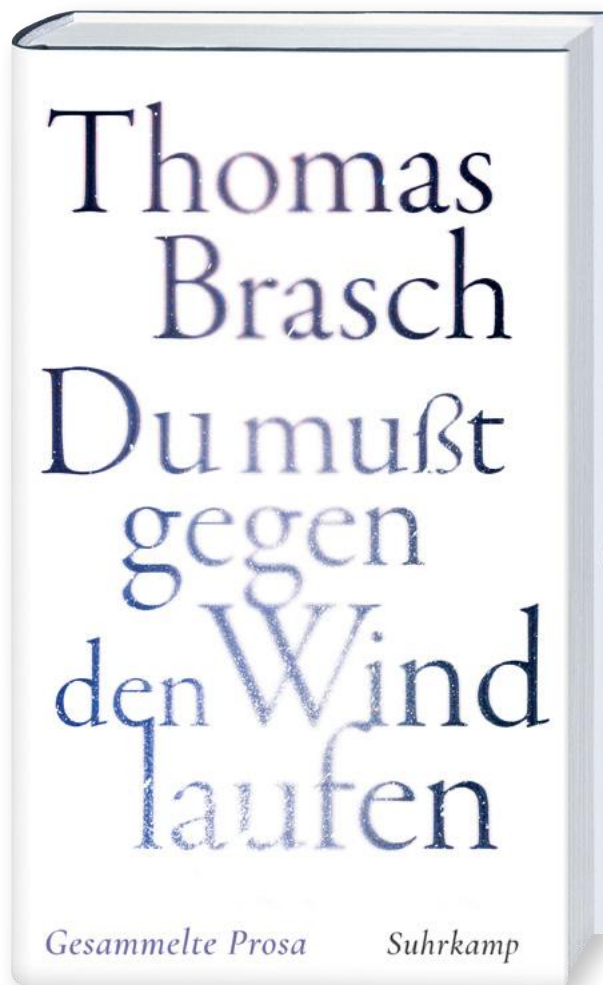
Die Rückkehr der Gewohnheiten.

Journalgedichte, 2022

Gesammelte Gedichte. 1971-2022,
2022



»Was ich will, schrie er, diese Nabelschnur durchreißen ... Von vorn anfangen in einer offenen Gegend.«



Der Band vereinigt Thomas Braschs gedruckte und ungedruckte fiktionale und essayistische Prosa (Erzählungen, Reden, Kritiken, Kommentare, Stellungnahmen) von 1956 bis 2000 – mit Ausnahme des Romankonvoluts *Mädchenmörder Brunke*. Von der ersten Veröffentlichung in der *Lausitzer Rundschau* (1956, da war Brasch elf), dem Märchen *Fuchs, Adler und Nilpferd*, über den Erzählungsband *Vor den Vätern sterben die Söhne* – der im Hinstorff Verlag nur mit drastischen Eingriffen hätte erscheinen können und daher Auslöser für den »Landwechsel« Braschs von Ost- nach Westberlin wurde – bis hin zu späten Widmungstexten (etwa zum Tod Heiner Müllers) spannt sich der Bogen über vierzig Jahre. »Der wehleidige Blick in die Vergangenheit ist kein Ersatz für die Verweigerung einer Zukunft«, heißt es in *Neben Mord strahlen Reime* (1979).

Die Sammlung umfasst veröffentlichte Prosa und Prosa aus dem Nachlass. Es folgen Faksimiles einiger Manuskriptseiten, eine editorische Nachbemerkung und ausführliche Anmerkungen mit bibliografischen Angaben und Notizen zu Fassungen, Entstehungsgeschichte und Vernetztheit der Texte untereinander sowie eine Biografie.

Thomas Brasch
»Du mußt gegen den Wind laufen«
 Gesammelte Prosa
 Herausgegeben von
 Martina Hanf
 Etwa 500 Seiten. Gebunden mit
 Schutzumschlag

ca. € 36,- (D)/€ 37,10 (A)
 (978-3-518-43194-8)
 WG: 1112
8. Januar 2025
 Auch als eBook erhältlich

**80. Geburtstag am
 19. Februar 2025**

Thomas Brasch, geboren am
 19. Februar 1945 in Westow,
 Yorkshire (England), gestorben
 am 3. November 2001 in Berlin, war
 Dichter, Dramatiker, Erzähler, Film-
 schaffender und Übersetzer. Er lebte
 in Berlin. 1976 wechselte er von Ost
 nach West. Sein bekanntestes Buch
 ist *Vor den Vätern sterben die Söhne*.

Zuletzt erschienen
 »Ich merke mich nur im Chaos«.
 Interviews 1976-2001, 2009
 »Die nennen das Schrei«.
 Gesammelte Gedichte, 2015

Onlinemarketing
 Online-Anzeigen



Das erste Theaterstück von Fatma Aydemir



Professorin Dr. Margarete Faust hat ihr Leben der universitären Forschung gewidmet. Im fortgeschrittenen Lebensalter hat sie endlich ihren eigenen Lehrstuhl und wird von ihren Studierenden als Ikone der Gender Studies verehrt. Der rechten Regierung in Deutschland ist sie längst ein Dorn im Auge, und als publik wird, dass Faust einer Studentin im Ausland zur Abtreibung verholfen hat, bricht ein Shitstorm über sie herein, der ihr Karriereende bedeutet. Diesen Moment nutzt Mephisto, um Faust an die sinnliche, körperliche Dimension des Lebens zu erinnern, und führt ihr Karim zu. Karim ist homosexuell, braucht einen Aufenthaltsstatus und Faust als Doktormutter. Faust, erotisch angezogen von Karim und lustvoll getriggert von Mephisto, begibt sich in ein Spiel der Grauzonen aus Verführung, Interessenkonflikten, Überschreitungen, in dem die Machtverhältnisse eine Eigendynamik entwickeln und damit auch die Frage nach Opfer- und Täter:innenrollen: Braucht es hier überhaupt noch ein Gretchen?

In ihrem ersten Theaterstück durchleuchtet Fatma Aydemir den klassischen *Faust*-Stoff mit machtkritischem, feministischem Blick und interessiert sich dabei für zwei gegenwärtige Tendenzen: den Personenkult emanzipatorischer Bewegungen und die Gefahr des rechten Populismus.

»Mit viel Empathie für ihre Protagonist:innen – selbst Mephisto ist eigentlich eine nette, genderfluide Person – übersetzt sie den Klassiker in die komplizierte Gegenwart.« Eva Behrendt, taz

Fatma Aydemir
Doktormutter Faust
Etwa 120 Seiten. Broschur
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-43209-9)
WG: 1152
17. September 2024

Fatma Aydemir, geboren 1986 in Karlsruhe, studierte Germanistik und Amerikanistik in Frankfurt am Main. 2017 erschien ihr mehrfach ausgezeichnetes Debütroman *Eilbogen*, 2022 folgte *Dschinns* (beide Hanser) und stand auf der Shortlist

des Deutschen Buchpreises. Sie ist Mitherausgeberin des Essaybandes *Eure Heimat ist unser Albtraum* (2019) sowie des Literaturmagazins *Delfi*, das sie im September 2023 mitbegründet hat.

»Gott, ich hoffe bloß, mir wird hier nicht wieder Rape Culture als Geniestreich verkauft.«

www.suhrkamp.de/theater



Who let the dogs out?



Windhündin Poch ist eine der erfolgreichsten Rennhündinnen, ein Star im Race. Eines Tages lässt sie eine Hirnerkrankung einfach umkippen. Im Hundespital wacht sie auf, umringt von einer Schar von Hundeärzten, die über ihre Diagnose rätseln. Dann taucht die Höllenkatz auf, die dem Hundehirn einen wertvollen und vermeintlich heilenden Deal anbietet: Linderung der Schmerzen gegen ein halbes Leben. Poch zweifelt, sie kämpft gegen ein überlastetes Kliniksystem sowie mit dem eigenen Körper und sieht am Ende keinen anderen Ausweg, als auf die Höllenkatz einzugehen. Doch das renommierte Spital schreibt tiefrote Zahlen und braucht dringend einen Forschungs-Coup, Poch scheint hierfür der ideale Fall zu sein. So beginnt ein Wettlauf zwischen Hundeärzten und Höllenkatz um einen vulnerablen, geschwächten Körper, der doch eigentlich nichts mehr wert gewesen ist...

Ariane Kochs Theaterstück erzählt in einer Tour de Force voller Sprachwitz von unserer erschöpften Gesellschaft und den Absurditäten des Gesundheitswesens – und berührt dabei in fast beiläufiger Raffinesse und rasantem Tempo das, was uns spätestens seit der Pandemie alle beschäftigt: Was tun mit all den kranken Körpern?

»Ariane Koch hat mit ›Kranke Hunde‹ eine thrillerhafte Fabel geschaffen.«

Jürgen Reuß, nachtkritik.de

Ariane Koch
Kranke Hunde
Etwa 120 Seiten. Broschur
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-43208-2)
WG: 1152
17. September 2024

Ariane Koch, geboren 1988 in Basel, studierte Bildende Kunst und Interdisziplinarität. Sie schreibt Theater-, Performance- und Prosatexte – manchmal auch in Kollaborationen. Ihr Debütroman *Die Aufdrängung* erhielt den »aspekte«-Literaturpreis 2021 sowie einen der

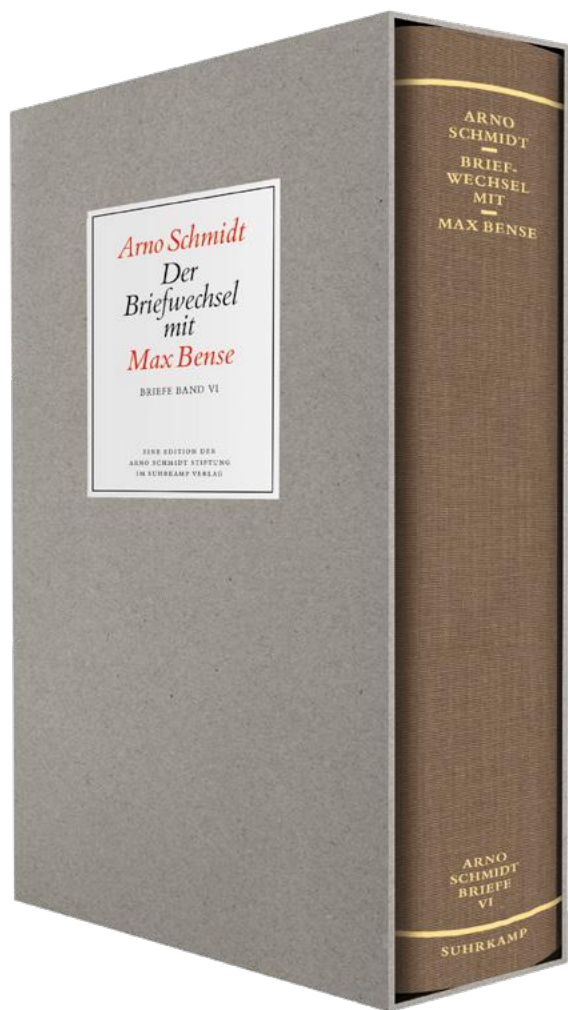
Schweizer Literaturpreise 2022. In der Spielzeit 2022/23 war Ariane Koch Hausautorin am Theater Basel, in diesem Rahmen verfasste sie das Stück *Kranke Hunde*. Sie war damit für den Literaturpreis »Text & Sprache« 2024 nominiert.

**Ein raffiniertes
Theaterstück über die
Absurditäten des
Gesundheitswesens**

**[www.suhrkamp.de/
theater](http://www.suhrkamp.de/theater)**



»Sonst wenig Neues und auch das nur Unangenehmes.« *Schmidt an Bense, 5. Juni 1956*



Als Arno Schmidt 1952 den Philosophen und Schriftsteller Max Bense kennenlernt, ist Schmidt auf der Suche: Das Wohnumfeld in Süddeutschland ist einengend und die Beziehung zum Rowohlt Verlag zerrüttet. Max Bense, Professor an der Universität Stuttgart, sieht in Schmidts Texten seine Theorien einer neuen deutschen Literatur bestätigt. Gemeinsam mit Elisabeth Walther gründet er die Literaturzeitschrift *Augenblick*, zu deren wichtigsten Mitarbeitern Arno Schmidt bald gehört. Schmidt nutzt die Plattform, um seine Texte zu publizieren und einen neuen Verlag zu finden. Sie stellen sich gemeinsam der Institution Kirche und dem aufkommenden Militarismus entgegen. Schmidt wird Teil der Bense umgebenden Gruppe und denkt über eine durch ihn vermittelte Dozentur an der Hochschule für Gestaltung in Ulm nach. Mit dem Umzug nach Bargfeld geht Schmidt 1958 allerdings andere, eigene Wege. Der Kontakt bleibt jedoch über viele weitere Jahre bestehen.

Neben dem vollständigen Briefwechsel zwischen Arno Schmidt und Max Bense enthält der Band auch Korrespondenzen von Alice Schmidt, Elisabeth Walther, dem AGIS-Verlag sowie Josef Gotthard Bläschke und wird durch einen umfangreichen Dokumententeil ergänzt.

»So: nun noch rasch das Porträt unseres verehrten Herrn Bundespräsidenten auf dem Umschlag befestigt: und nun, Postillon, fahr zu!« Schmidt an Bense, 13. Januar 1957

Arno Schmidt Briefe VI: Der Briefwechsel mit Max Bense

Mit Briefen von und an Alice Schmidt, Elisabeth Walther, dem AGIS-Verlag und Josef Gotthard Bläschke
Herausgegeben von Michaela Nowotnick

Etwa 200 Seiten. Leinen
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-80490-2)
WG: 1117
13. November 2024

Arno Schmidt wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld, Kreis Celle, wo er bis zu seinem Tod am 3. Juni 1979 lebte.

Max Bense, geboren 1910 in Straßburg, lehrte von 1949 an Philosophie der Technik, Wissenschaftstheorie und mathematische Logik an der Technischen Hochschule Stuttgart. Gemeinsam mit Elisabeth Walther gab er die Zeitschrift *Der Augenblick* heraus. Bense starb 1990 in Stuttgart.



Das berührende Zeugnis einer Freundschaft in einer Welt nach dem 7. Oktober



Unmittelbar nach dem Terroranschlag der Hamas auf Israel beginnen Sasha Marianna Salzmann und Ofer Waldman eine Korrespondenz über eine erschütterte Welt – die Welt nach dem 7. Oktober 2023. In Briefen und Chats, mit Gedichten und Musik, die sie einander schicken, versuchen sich die beiden Autor:innen an einer Beschreibung und Benennung dessen, was sie gerade sehen und erleben – jenseits des tagespolitischen Geschehens. Ofer Waldman erzählt von seinem Alltag in Israel. Er sitzt Shiva, unterhält sich mit seinen Kindern, geht auf Mahnwachen, hört auf die Klänge des Krieges. Sasha Marianna Salzmann verdichtet ihre Erlebnisse und Beobachtungen in unterschiedlichen Städten Mitteleuropas. Salzmann sitzt am Mahnmal für die ermordeten Jüdinnen und Juden an der Donau in Budapest, streitet sich in Wiener Kaffeehäusern und schaut dem Blaulicht der Polizeikonvois am Berliner Hermannplatz zu.

Was ist noch übrig von alten Gewissheiten nach dem 7. Oktober, was hat Bestand im Strudel der Meinungen, Behauptungen und Positionierungen? Und was scheint in der Folge des furchtbaren Krieges im Nahen Osten unwiederbringlich verloren? Im Versuch, sich diesen Fragen erzählerisch zu nähern, entsteht ein Dialog, der immer mehr zum berührenden Dokument einer Freundschaft wird: Ich sehe dich, sagen diese Briefe, ich kann nichts tun, aber ich bin da.

**Sasha Marianna Salzmann/
Ofer Waldman**

Gleichzeit

Briefe zwischen Israel und Europa

140 Seiten. Gebunden

€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-43213-6)

WG: 1112

Auch als eBook erhältlich

Sasha Marianna Salzmann,

geboren in Wolgograd, ist Dramatiker:in, Romanautor:in und Essayist:in. Salzmanns auch international gespielte Theaterstücke wurden mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Kunstpreis Berlin 2020. 2017 erschien Salzmanns Romandebüt *Außer sich*; 2021 der zweite Roman, *Im Menschen muss alles herrlich sein*. Beide waren für den Deutschen Buchpreis

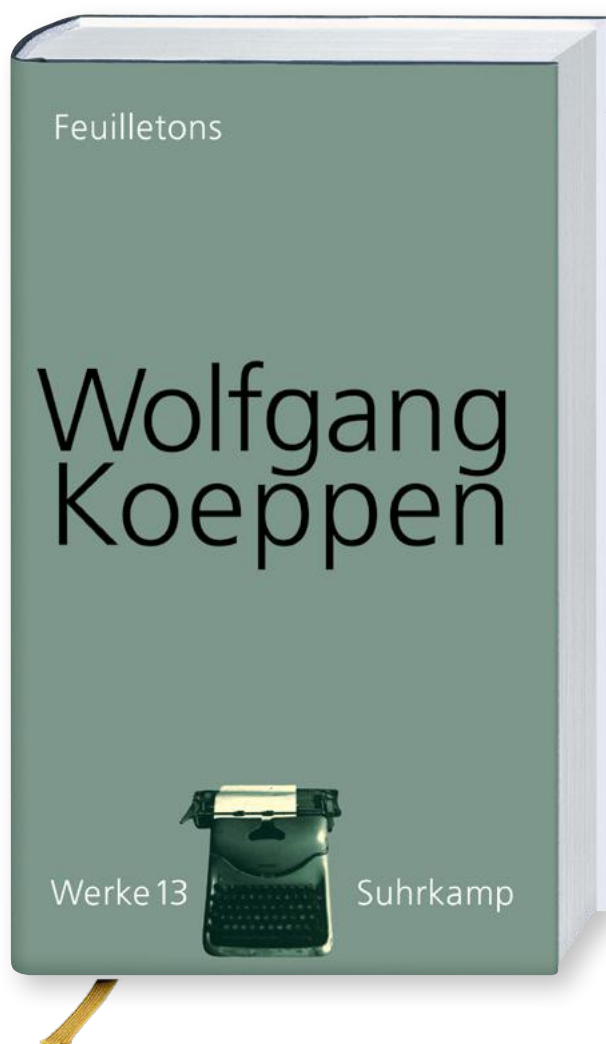
nominiert, letzterer erhielt 2022 den Preis der Literaturhäuser und den Hermann-Hesse-Preis. Sasha Marianna Salzmann lebt in Berlin.

Ofer Waldman, geboren in Jerusalem, zog 1999 als Mitglied des von Daniel Barenboim und Edward Said gegründeten West-Eastern Divan Orchestra nach Berlin. Er spielte in mehreren deutschen und israelischen Orchestern, darunter dem

Rundfunk Sinfonieorchester Berlin und dem Israel Philharmonic Orchestra. Seit 2015 ist er als freier Autor und Journalist tätig. 2021 gewann er zusammen mit Noam Brusilovsky den Deutschen Hörspielpreis der ARD. Sein literarisches Debüt, *Singularkollektiv. Erzählungen*, erschien 2023 im Wallstein Verlag. Waldman ist in mehreren zivilgesellschaftlichen NGOs aktiv. Er lebt in Israel und Deutschland.



Der große Fund: 200 unbekannte Feuilletons



Von Wolfgang Koeppen ist die Aussage überliefert, kein Bibliograf werde jemals in der Lage sein, sämtliche Zeitungsbeiträge aus seiner Feder vollständig aufzuführen. Jörg Döring hat den Pessimismus mit diesem Band der *Werke* widerlegt. Infolge der akribischen Autopsie fast aller Publikationsorgane, in denen Koeppen die Gelegenheit hatte, zu publizieren, ist eine Zusammenstellung aller bislang ermittelbaren Feuilletons, Kritiken und Zeitungsberichte Koeppens entstanden: Sie werden in diesem Band zum ersten Mal überhaupt nachgedruckt.

Ihre Neupublikation macht einen Autor vor allem der dreißiger Jahre sichtbar, der sich für (fast) nichts zu schade war, wenn entsprechende Aufträge vorlagen: In Kurzbeiträgen zur Rubrik »Witz«, in Rezensionen von Kinofilmen und Büchern wie in Berichten zu Theateraufführungen bis zu feuilletonistischen und reportagehaften Betrachtungen über Kultur und Alltag artikuliert sich erstmals ein Schriftsteller als junger Journalist. Sein Schreiben zeigt eine unablässige Neugier, mit den (politischen wie kulturellen) Tagesaktualitäten Schritt zu halten und sie als wissenswerte Nachricht auszugeben. Zugleich besitzt der Zeitanalytiker als angehender Schriftsteller schon in den dreißiger Jahren ein untrügliches Gespür für jene Ereignisse, die als Signaturen der Zeit und Zeichen des Kommenden zu gelten haben.

Koeppens sämtliche Feuilletons, Kritiken und Zeitungsberichte erstmals nachgedruckt

Wolfgang Koeppen
Werke in 16 Bänden
Herausgegeben von
Hans-Ulrich Treichel

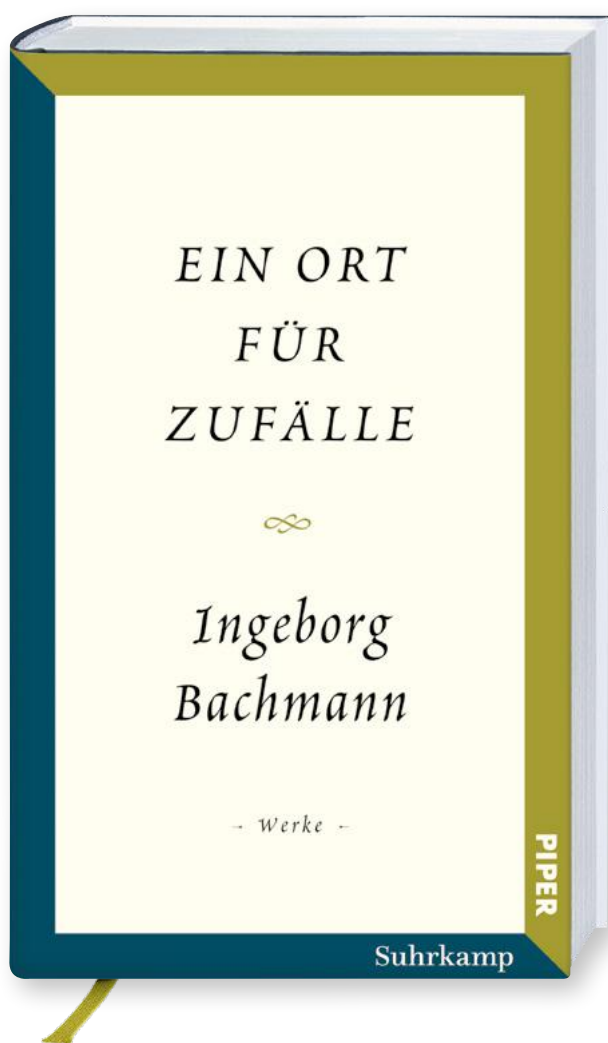
Band 13: Feuilletons
Herausgegeben von Jörg Döring
Etwa 700 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag
ca. € 58,- (D)/€ 59,70 (A)
(978-3-518-41813-0)
WG: 1118
3. Dezember 2024



Wolfgang Koeppen wurde am 23. Juni 1906 in Greifswald geboren und starb am 15. März 1996 in München. Über sechs Jahrzehnte entstanden Reportagen, Feuilletons, Erzählungen und Romane, darunter *Tauben im Gras*, *Das Treibhaus* und *Der Tod in Rom*. Sie gelten als die atmosphärisch genaueste Vergegenwärtigung des Klimas der Adenauer-Republik.

Zuletzt erschienen
Band 7: Jugend, 2016
Band 16: Gespräche und Interviews, 2018
Band 11: Romanfragmente, 2024

»Der Wahnsinn kann auch von außen kommen.« *Ingeborg Bachmanns Berlin*



Ein Ort für Zufälle (1965) ist einer der gewagtesten und experimentellsten Texte von Ingeborg Bachmann. In dem »essayistisch-lyrischen Prosagewebe« (Silvia Bovenschen) erscheint Westberlin als Insel-Stadt des Wahnsinns und wird zum Schauplatz einer zweifachen Krisenerfahrung: als versehrter Symptomkörper der deutschen Geschichte und als Ort ihrer persönlichen Notsituation, an dem sie nach der Trennung von Max Frisch eine Zeit lang als Stipendiatin lebte.

Die Edition beleuchtet die zeitgeschichtlichen und poetologischen Hintergründe des auf Bachmanns Büchner-Preis-Rede (1964) basierenden Textes. Der Kommentar eröffnet neue Zugänge, würdigt erstmals die literarische Bedeutung innerhalb des Gesamtwerks und verdeutlicht die biografische Schlüsselfunktion als einzige Publikation zwischen Dem dreißigsten Jahr (1961) und Malina (1971). Neu entdeckte Archivmaterialien ermöglichen eine »Nachlese« der besonderen Entstehung dieser poetischen Prosa.

- **Ingeborg Bachmanns Berlin-Prosa erstmals ausführlich kommentiert**
- **Mit unveröffentlichten Zeichnungen von Günter Grass zur Buchausgabe**
- **Einblicke in Bachmanns Arbeitsweise anhand von Handschriften und Typoskripten**

**Ingeborg Bachmann
Werke und Briefe**
Salzburger Bachmann Edition
Herausgegeben von
Irene Fußl und Uta Degner
unter Mitarbeit von
Silvia Bengesser

Ein Ort für Zufälle
Herausgegeben von
Martina Wörgötter
Etwa 320 Seiten. Leinen
ca. € 40,- (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43186-3)
WG: 1112
8. Januar 2025
Auch als eBook erhältlich

Bereits erschienen
»Male oscuro«. Aufzeichnungen
aus der Zeit der Krankheit, 2017
Das Buch Goldmann, 2017
Das dreißigste Jahr, 2020
Anrufung des Großen Bären.
Gedichte, 2022
Die gestundete Zeit, 2023
»Senza casa«. Autobiographische
Skizzen, Notate und Tagebuch-
eintragungen, 2024

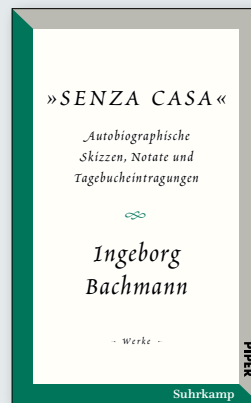
Die Briefwechsel mit
Hans Magnus Enzensberger, 2018
Ilse Aichinger und Günter Eich, 2021
Max Frisch, 2022
Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin,
Nelly Sachs, 2023

[www.suhrkamp.de/
ingeborgbachmann](http://www.suhrkamp.de/ingeborgbachmann)

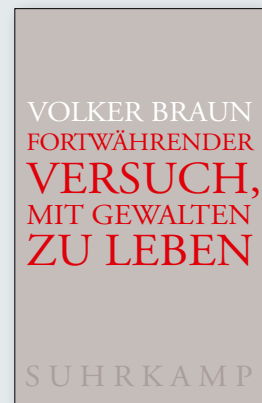




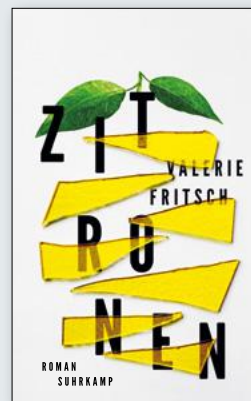
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43170-2)



€ 40,- (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43157-3)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43161-0)



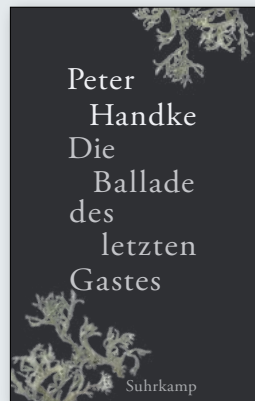
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43172-6)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43187-0)



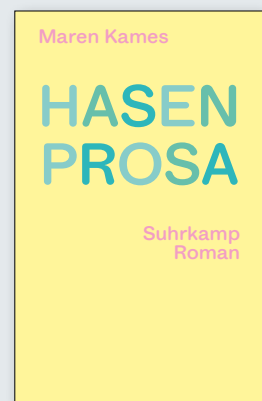
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43020-0)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43154-2)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43167-2)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43168-9)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43118-4)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43139-9)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43173-3)



€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
st 5360 (978-3-518-47360-3)



€ 35,- (D)/€ 36,- (A)
(978-3-518-43174-0)



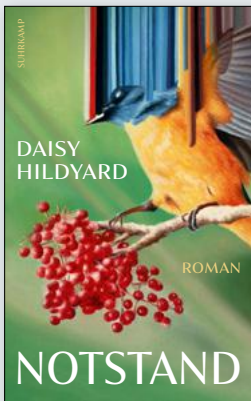
€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43158-0)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-43131-3)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
BS 1553 (978-3-518-22553-0)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43163-4)



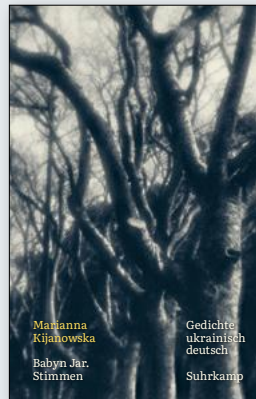
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43166-5)



€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43200-6)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-43119-1)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43176-4)



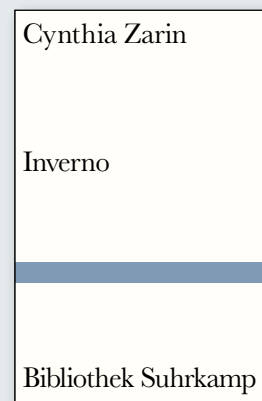
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43117-7)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-43143-6)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
BS 1548 (978-3-518-22548-6)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
BS 1555 (978-3-518-22555-4)

»Ein besonderer Roman über die Rauheit des ländlichen Lebens, über Stille, die Geräusche des Waldes und die Zerbrechlichkeit des Menschen. Inspiriert von einer wahren Geschichte. Unglaublich!« La Repubblica



Internationale Literatur



Fordern Sie
Ihr persönliches
eLEX an

»Aus diesem Wald kommt man verwandelt heraus. Großartig!« *Elle*

Eines Morgens verschwindet die Lehrerin im Wald. Während das Klassenzimmer leer bleibt und ihre Verwandten Straßen und Bäche absuchen, scheint sie immer mehr mit der sie umgebenden Natur zu verschmelzen. Um sie herum streifen Keiler durch das Unterholz, über den Wipfeln der Birken erklingt der Gesang wilder Vögel. Immer tiefer versinkt sie in einer Decke von Moos und Erinnerungen – sie muss um alles in der Welt den tragischen Tod ihrer Lieblingsschülerin vergessen, der sie in den Wald trieb. Hinter den geschlossenen Fensterläden und in den Straßen des piemontesischen Ortes Biella ist man unterdessen ratlos: Was ist mit Silvia geschehen? Und wer ist sie wirklich? Die gutmütige Lehrerin, für die sie alle halten, oder doch eine Außenseiterin, die etwas zu verbergen hat? Als ein Junge aus der Schule bei einem Streifzug durch den Wald auf die Lehrerin stößt, scheint die Suche ein Ende zu nehmen. Aber was macht man mit einer vermissten Frau, die nicht gefunden werden will?

***In den Wald* ist ein schillernder Roman über unausgesprochene Wahrheiten. Mit perfekt kalibrierter Spannung erzählt Maddalena Vaglio Tanet von dem Kampf einer Frau gegen ihre Geister – und von einem Wald, der Phantasmen heraufbeschwört und Wunden heilt.**

»Tanet beweist große Feinfühligkeit im Erfassen der subtilen Dinge, die das Leben ausmachen. Mit Anmut und Respekt widmet sie sich den Stimmen ungehörter Menschen und haucht ihnen Licht und Leben ein.« La Repubblica

»Ein märchenhafter Ton durchdringt das Romandebüt von Maddalena Vaglio Tanet, die mit einer präzisen und klaren Sprache die Geschichte klug im Gleichgewicht hält.« Il Foglio

»Maddalena Vaglio Tanets Schreiben vibriert und atmet wie der Wald.« Corriere di Bologna

Maddalena Vaglio Tanet

In den Wald

Roman

(Tornare dal bosco)

Aus dem Italienischen von

Annette Kopetzki

Etwa 304 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-43198-6)

WG: 1112

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Maddalena Vaglio Tanet, 1985 im italienischen Biella geboren, ist Literaturscout und Autorin. Sie veröffentlichte Gedichte und Kinderbücher. *In den Wald* ist ihr gefeierter Debütroman und war für den Premio Strega nominiert. Vaglio Tanet lebte einige Jahre mit ihrer Familie in Berlin, ehe sie nach Maastricht zog.

Annette Kopetzki, geboren in Hamburg, hat u. a. Werke von Edmondo De Amicis, Pier Paolo Pasolini, Andrea Camilleri, Erri De Luca und Roberto Saviano ins Deutsche übertragen. 2019 wurde sie vom Deutschen Literaturfonds mit dem Paul-Celan-Preis für herausragende Literaturübersetzungen ausgezeichnet.

Auf der Shortlist des Premio Strega

Basiert auf wahren Begebenheiten

Lesereise

Termine über

Andrea Cignano-Schultheis

cignano@suhrkamp.de

Onlinemarketing



Social-Media-Kampagne



**der abs
sprung**



MARIA STEPANOVA

suhrkamp

»Maria Stepanovas Literatur ist von größter Gedankenschärfe und Menschlichkeit.« NDR

Die russische Schriftstellerin M., seit einigen Monaten in B. lebend, bricht Richtung Dänemark auf – ein Festival hat sie zu Lesungen eingeladen. Die Reise ist voller Pannen: Anschlusszüge fahren nicht, das Ladekabel des Telefons geht verloren. Auf dem Bahnhof in F. wartet niemand, der Akku ist leer, der Kontakt zu den Veranstaltern abgebrochen. Statt in Hektik zu verfallen, erfüllt die neue Lage sie mit Erleichterung. Ihr dämmert, dass niemand weiß, wo sie ist – eine Chance, endlich aus der Welt zu verschwinden. Ins Fremdsein verliebt, durchstreift M. die Stadt und stößt auf einen Zirkus, der sie für den Trick der »zersägten Jungfrau« engagiert. Man verabredet sich für den nächsten Morgen, um weiterzuziehen ...

Die Geschichte entfaltet sich vor dem Hintergrund des Sommers 2023: Russlands Krieg gegen die Ukraine endet nicht. Metaphern und Anspielungen von Thomas Hobbes bis Vladimir Nabokov durchziehen Stepanovas fesselnde, an Wahrnehmungen und Gedanken reiche Prosa. Sie hat eine Einladung zur Selbst-Enthauptung geschrieben, nicht mehr und nicht weniger. Es bleibt an uns, den Leser:innen, ob wir ihren »Absprung« als Akt der Befreiung oder der Verneinung verstehen wollen.



Foto: Ekko von Schwichow

»Maria Stepanova gehört zu den herausragenden russischen Dichterinnen der Gegenwart.«

taz. die tageszeitung

Maria Stepanova

Der Absprung

Roman

Aus dem Russischen von

Olga Radetzkaja

Etwa 140 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-43197-9)

WG: 1112

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Maria Stepanova, 1972 in

Moskau geboren, ist die international erfolgreichste russische Dichterin der Gegenwart. Für ihr umfangreiches lyrisches und essayistisches Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet. Ihr Prosadebüt *Nach dem Gedächtnis* (2018) wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Sie lebt zurzeit in Paris.

Olga Radetzkaja hat u. a. Werke von Viktor Schklowskij und Polina Barskova ins Deutsche übersetzt. Für ihre Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2020 mit dem Brücke Berlin Preis (zusammen mit Maria Stepanova).

Maria Stepanovas Bücher erscheinen in fast 30 Ländern

Vom Wunsch, aus der Welt zu verschwinden

Zuletzt erschienen

Mädchen ohne Kleider. Gedichte

deutsch/russisch, 2022

Winterpoem 20/21, 2022

Lesereise


Termine über

Andrea Cisnado-Schultheis

cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



MARIO
VARGAS
LLOSA
Die große
Versuchung

Roman
SUHRKAMP

Das ganze Leben, die ganze Welt in einem Buch

Toño Azpilcueta führt Familien- und Berufsleben mit sehr mäßiger Begeisterung. Seine Leidenschaft gilt der traditionellen Musik seines Landes, dem peruanischen Walzer, den er seit der Jugend akribisch erforscht. Eines Tages lernt er einen unbekannt, aber offensichtlich über alle Maßen talentierten Gitarristen namens Lalo Molino kennen. Die Begegnung verändert Toños Leben – sehr zur Beunruhigung seiner Familie –, denn Molino spielen zu hören, ist für ihn eine Offenbarung. Augenblicklich weiß Toño, was seine Mission ist: Er schreibt endlich *das* Buch, über Molino, den peruanischen Walzer und vor allem die künstlerische Vision eines besseren Lebens. Es wird ein Erfolg und macht Toño berühmt. Was läge also näher, als das Buch zu erweitern, sein Land, dessen Geschichte, die ganze Welt darin unterzubringen? Immer mehr, geradezu manisch, schreibt Toño daran, taub gegen die lauter werdende Sorge seiner Familie ...

**Mario Vargas Llosa hat ein spätes Meisterwerk geschrieben, in dem er seine Lebens-
themen virtuos zusammenführt. Von
großen und noch größeren Versuchungen
erzählt dieser sinnliche, kräftige, lebens-
pralle Roman, von der Verführungskraft
der Musik, der grenzenlosen Leiden-
schaft für die Kunst und die Welt – und
der Schwierigkeit, dabei Maß zu halten.**

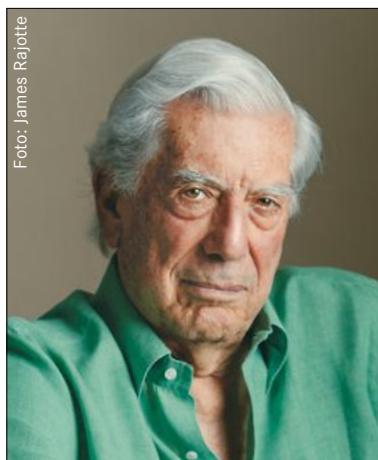


Foto: James Rajotte

»Der Nobelpreisträger spielt hier virtuos sein Lebensthema durch: die Utopie nämlich, die ganze Welt in der Kunst, in einem einzigen Buch zur Anschauung bringen zu wollen.« El País

»Wie nur wenige schafft es Vargas Llosa, ein Höchstmaß an emotionaler Intensität in einen Roman zu packen.« NZZ

Mario Vargas Llosa Die große Versuchung

Roman
(Le dedico mi silencio)
Aus dem Spanischen von
Thomas Brovot
Etwa 320 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43178-8)

WG: 1112

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Mario Vargas Llosa, geboren 1936 in Arequipa, Peru, studierte Geistes- und Rechtswissenschaften in Lima und Madrid. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen erhielt er 1996 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2010 den Nobelpreis für Literatur. 2021 wurde er in die Académie française aufgenommen. Heute lebt Mario Vargas Llosa in Madrid und Lima.

Thomas Brovot, geboren 1958, übersetzt Literaturen aus dem Englischen, Französischen und Spanischen.

**»Das ist mein
letztes Buch.«
Mario Vargas Llosa**

Zuletzt erschienen

Sonntag (IB 2018)
Die Enthüllung. Roman (st 4804)
Der Ruf der Horde. Eine intellektuelle Autobiografie (st 5109)
Harte Jahre. Roman (st 5134)

Onlinemarketing

Social-Media-Anzeigen
Online-Anzeigen

**MAYLIS
DE KERANGAL**

Roman

Suhrkamp

**WEITER
NACH OSTEN**

Von einem jungen russischen Soldaten, der nicht in den Krieg ziehen will

Aljoscha ist Zwangsrekrut. Zusammen mit zahlreichen anderen russischen jungen Männern befindet er sich in der transsibirischen Eisenbahn. Was ihn von den anderen unterscheidet: Seit er den Zug bestiegen hat, ist er entschlossen zu desertieren. Jede Haltestelle birgt die Versuchung der Flucht, doch wird er es allein nicht schaffen. Während er mitternachts auf den schmalen Gängen eine Zigarette raucht, trifft er auf Héléne, eine Französin, die älter ist als er. Sie sprechen keine gemeinsame Sprache, und doch scheint es eine geheimnisvolle Verbindung zwischen den beiden zu geben. Als Héléne ihn mit in ihren Wagen der ersten Klasse nimmt, wird sie unausgesprochen zu seiner Komplizin. Doch wie soll sie, die selber auf der Flucht ist, dem Jungen helfen?

Eine transsibirische Fahrt ins Ungewisse und die Geschichte einer außergewöhnlichen Anziehung – zupackend und zart erzählt Maylis de Kerangal von zwei Menschen, die nicht wissen, wohin; von der Weite der russischen Landschaft und einem Fluchtplan, der so undurchführbar wie verführerisch scheint.



Foto: Hannah Assouline/opale photo/laif

»Dieses Buch ist großartig und betörend. Auf knapp hundert Seiten versammelt Kerangal die Unbarmherzigkeit von Systemen, den Abgrund des Unbekannten, den Ruf der Fremde, die menschliche Solidarität.« *L'Express*

»Ein perfekter Roman.«

Publishers Weekly

»Die Weite der Landschaft und die Enge des Zuges machen deutlich, wie bedeutend die Nähe zwischen Menschen sein kann. In Zeiten des Krieges kann diese Nähe für Befreiung und Erlösung sorgen.«

The New Yorker

Maylis de Kerangal

Weiter nach Osten

Roman

(Tangente vers l'est)

Aus dem Französischen von

Andrea Spingler

Etwa 100 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-43212-9)

WG: 1112

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Maylis de Kerangal, geboren 1967 in Toulon, zählt zu den einflussreichsten Gegenwartsautorinnen Frankreichs. Sie hat zahlreiche Romane, Essays und Erzählungsbände veröffentlicht. Für ihren 2010 erschienenen Roman *Die Brücke von Coca* wurde sie mit dem Prix Médicis ausgezeichnet, *Die Lebenden reparieren* gewann zahlreiche Preise und wurde 2016 verfilmt. Kerangal lebt mit ihrer Familie in Paris.

Andrea Spingler, geboren 1949 in Stuttgart, hat u. a. Werke von Marguerite Duras, Patrick Modiano und Jean-Paul Sartre ins Deutsche übertragen. Zuletzt wurde sie mit dem Paul-Celan-Preis ausgezeichnet. Spingler lebt in Oldenburg und Südf frankreich.

New York Times' 10 Best Books of the Year 2023

The New Yorker's Best Books of 2023

Zuletzt erschienen

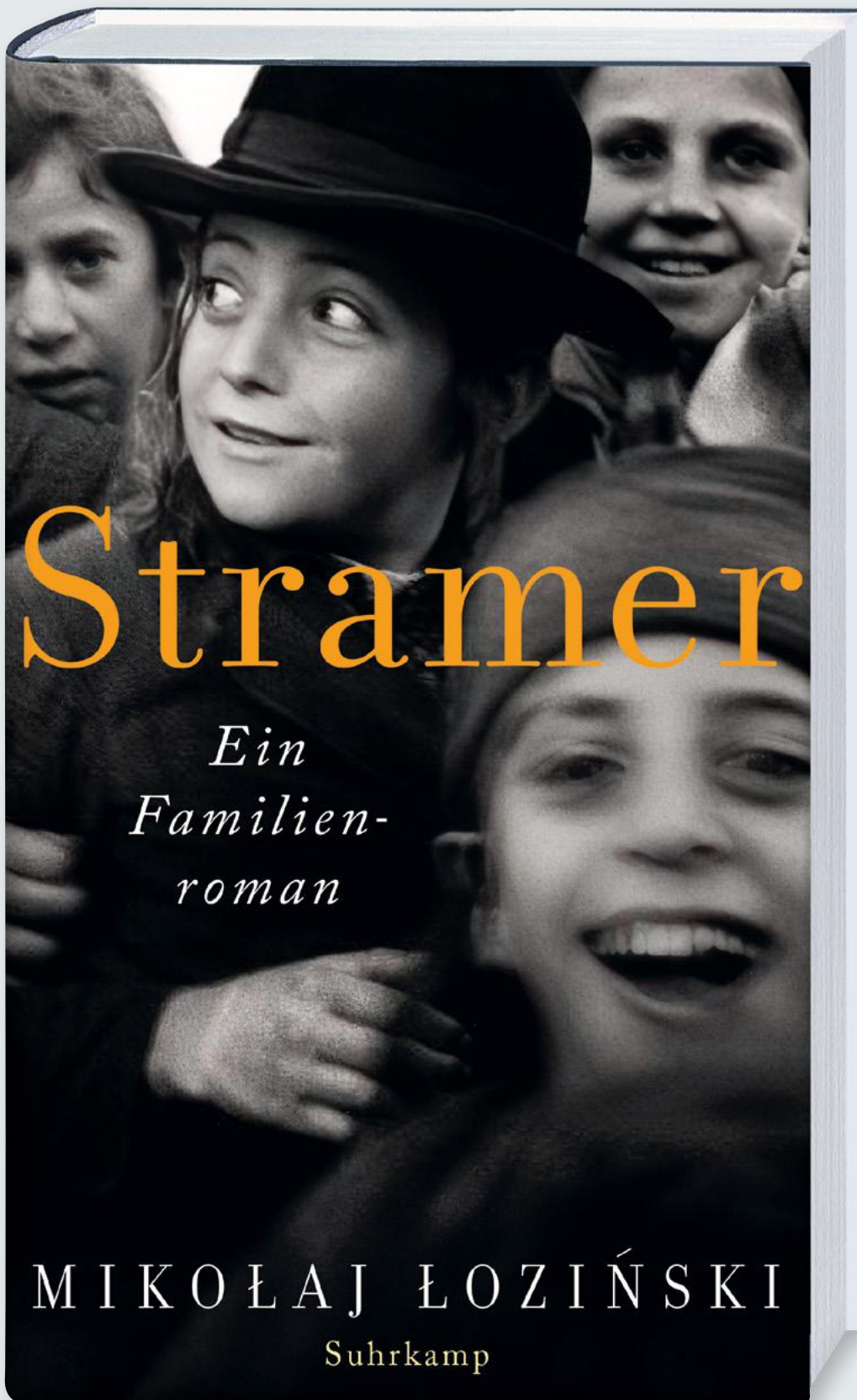
Eine Welt in den Händen. Roman, 2019

Porträt eines jungen Kochs (st 5077) Kanus, 2023

Lesereise

Termine über

Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de



Stramer

*Ein
Familien-
roman*

MIKOŁAJ ŁOZIŃSKI

Suhrkamp

»Großartig, dieser Roman!« *Olga Tokarczuk*

Die winzige Wohnung in der Goldhammerstraße platzt aus allen Nähten: Nathan Stramer, seine Frau Rywka und ihre sechs Kinder schlagen sich so durch. Nathan hat sein Glück zu Beginn des Jahrhunderts in New York gesucht und ist nach einigen erfolglosen Jahren wieder nach Galizien zurückgekehrt. Sein Geschäftssinn ist so ungebrochen wie trügerisch – Tausende Kerzen, leider ohne Dochte, dann der Wagen voll Kolophonium, wie hätte er ahnen können, dass es so wenige Geiger gibt in Tarnów?

Nebenbei versucht er, seine sechs Kinder auf den Weg zu bringen. Aber die Kinder haben ihre ganz eigenen Wege im Sinn. Und während Nathan sich in die nächste Geschäftsidee versteigt, die ihnen endlich den Umzug in die Neue Welt, das elegante jüdische Viertel mit den Buntglasfenstern und den verzierten Erkern bringen soll, wachsen die Kinder heran. Die Zeiten werden härter, der wachsende Antisemitismus vergiftet die gesellschaftliche Atmosphäre immer stärker. Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen scheint das Ende der Familie vorgezeichnet.

Sensibel und mitreißend erzählt Mikołaj Łoziński von einer einfachen jüdischen Familie zu Beginn des 20. Jahrhunderts, von ihrem Alltag, ihren Hoffnungen, Träumen und Reibereien – und von einer berührenden Verbundenheit in sich verdunkelnden Zeiten.



»Stramer ist eine große, fesselnde und bewegende Geschichte über eine Familie, über die Bande, die Brüder und Schwestern verbinden, über die Unterstützung in jeder noch so schwierigen Situation.« Vogue

Mikołaj Łoziński

Stramer

Ein Familienroman (Stramer)
Aus dem Polnischen von Renate Schmidgall
Etwa 440 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-43199-3)

WG: 1112

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Mikołaj Łoziński, geboren 1980 in Warschau, ist Schriftsteller, Fotograf und Drehbuchautor. Sein dritter Roman, *Stramer* (2019), wurde in Polen unter anderem für den renommierten Nike-Preis nominiert. Er gilt als einer der wichtigsten polnischen Autoren seiner Generation. Łoziński lebt in Warschau.

Renate Schmidgall übersetzt seit 1996 polnische Prosa und Lyrik ins Deutsche. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. 2017 mit dem Johann-Heinrich-Voß-Preis.

Der polnische Erfolgsroman endlich auf Deutsch

Erscheint in mehr als zehn Ländern

Lesereise

Termine über
Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

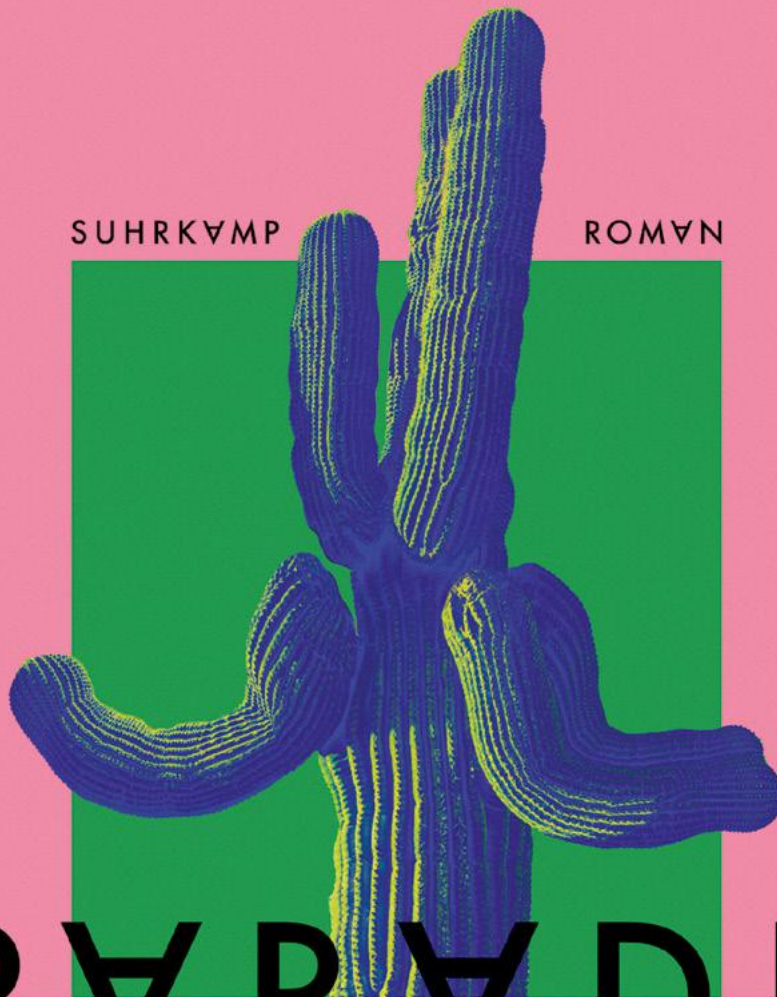
Onlinemarketing

Online-Anzeigen

RACHEL
CUSK

SUHRKAMP

ROMAN



PARADE

Hier wird die Grenze zwischen Kunst und Leben neu gezogen

Rachel Cusk setzt ein erzählerisches Karussell in Gang und erzählt uns frappierende Episoden, die sich an den entscheidenden Punkten kreuzen und überlagern.

Plötzlich malt G verkehrt herum. Die eigene Frau zum Beispiel. Dabei macht er sie hässlich. Die Bilder werden ein Riesenerfolg. In Paris wird eine Frau auf offener Straße von einer Unbekannten attackiert. Die Angreiferin, bevor sie flieht, dreht sich um, ihr Opfer zu betrachten, wie eine Künstlerin, die vor ihrer Leinwand steht.

Eine Mutter stirbt, und die Kinder müssen sich mit ihrem Erbe arrangieren: mit den Geschichten, die sie erzählte, den Rollen, die sie ihnen zuwies, mit der Art, wie sie ihnen ihre Liebe vorenthielt. Ist der Tod eine Art Freiheit?

Parade erzählt von einem Leben, das viele andere Leben enthält – von Weiblichkeit, Kunst und Macht, Familie und Freiheit und davon, woraus wir uns immer wieder aufs Neue erfinden. Rachel Cusk stellt Sprache und Denken auf den Kopf und zeigt uns die Welt, wie sie wirklich ist.



Foto: Ulf Andersen/Getty Images

»Cusks Werk ist von atemberaubender Schönheit, tiefer Einsicht und vehementer Originalität.«

Monica Ali

»Cusk zieht alle erzählerischen und essayistischen Register, um moralische Fragen von Grausamkeit, Beziehung und Kunst zu beantworten.« *Bookforum*

»Was uns begierig weiterlesen lässt, ist die brutale Genauigkeit ihres Schreibens.« *The New York Times Book Review*

»Ein Meilenstein in der englischsprachigen Literatur des 21. Jahrhunderts.« *Observer*

Rachel Cusk

Parade

Roman

(Parade)

Aus dem Englischen von

Eva Bonné

Etwa 220 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43195-5)

WG: 1112

10. Juli 2024

Auch als eBook erhältlich



Rachel Cusk, 1967 in Kanada geboren, hat die international gefeierte *Outline*-Trilogie, die autobiografischen Bücher *Lebenswerk* und *Danach* sowie zahlreiche weitere Romane und Sachbücher geschrieben. *Der andere Ort*, ihr zuletzt erschienener Roman, stand auf der Longlist des Booker Prize. Cusk ist Guggenheim-Stipendiatin und lebt in Paris.

Eva Bonné, geboren 1970, übersetzt Literaturen aus dem Englischen.

»Hier kommt das nächste bahnbrechende Werk einer der ganz wichtigen Autor:innen unserer Zeit.« *The New York Times*

Erscheint in 30 Ländern

Autorin auf Lesereise, u. a. ILB und BuchBasel

Zuletzt erschienen

Coventry. Essays, 2022

Der andere Ort. Roman (st 5323)

Lesereise

Termine über

Andrea Cisnado-Schultheis
cisnado@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



**MILJENKO
JERGOVIĆ**

**DAS
VERRÜCKTE
HERZ**

**SARAJEVO
MARLBORO
REMASTERED**

SUHRKAMP

Meisterhafte Erzählungen vom menschlichen Eigensinn in Zeiten des Krieges

30 Jahre nach Erscheinen seines Erzählungsbandes *Sarajevo Marlboro*, der Miljenko Jergović 1994 schlagartig bekannt machte, kehrt er in seinem neuen Werk, *Das verrückte Herz. Sarajevo Marlboro remastered*, zurück in die Stadt, in der sich so viel Geschichte, Religion, Kriegserfahrung und Alltag ballen.

Zugewandt, voller Traurigkeit und Humor erzählt er vom täglichen Überleben in der Belagerung und den Schrecken des Krieges, von Hunger, Angst und den kleinen Gesten der Solidarität. Die Atmosphäre der Kriegsjahre erscheint so plastisch wie das fragile, zugleich unzerstörbare Leben darin – meisterhafte Erzählungen von der Menschlichkeit, die sich am Nullpunkt behauptet.

Da ist zum Beispiel Pero Magacioner, das *verrückte Herz*. Er streicht den Leuten in Sarajevo die Wohnungen, mehr schlecht als recht. Mit Ausbruch des Krieges lässt bald niemand mehr seine Wohnung streichen, dafür steigt der Bedarf an Dachdeckern. Die Handwerker wollen nicht mehr auf die zerschossenen Dächer steigen, Pero Magacioner klettert trotzdem hoch, bringt sie wieder in Ordnung, so gut, erzählt man sich, wie er sonst nie etwas gemacht hat. Kurz vor Kriegsende stürzt er vom Dach, einfach so, ein ungebührlich unverdienter Tod inmitten all der unverdienten Tode in der belagerten Stadt, dem Jergović ein berührendes Denkmal setzt.

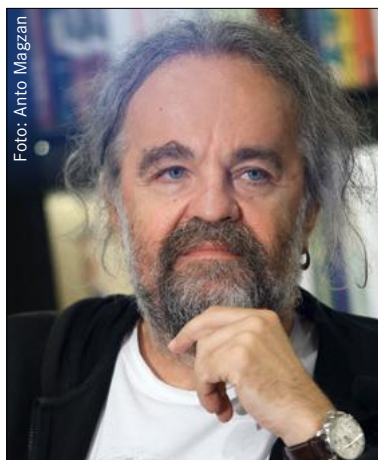


Foto: Anto Magzan

»Jergović ist ein großartiger Erzähler, der die Magie einer besonderen Stunde, eines Ortes heraufzubeschwören weiß.«

Die Zeit

»Die Geschichten wuchern und sprießen wie ein verwilderter Garten in einem fruchtbaren Landstrich. Wer dort war, will unbedingt wiederkommen.« FAZ

Miljenko Jergović

Das verrückte Herz

Sarajevo Marlboro remastered.

Erzählungen

(Trojica za Kartal)

Aus dem Kroatischen von

Brigitte Döbert

Etwa 300 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43196-2)

WG: 1112

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Miljenko Jergović, 1966 in

Sarajevo geboren, studierte Philosophie und Soziologie an der dortigen Universität. Jergović berichtete unter anderem aus dem belagerten Sarajevo und war dort auch Redakteur beim Fernsehen. Seit 1993 lebt er als freier Schriftsteller in Zagreb und ist als politischer Kolumnist für verschiedene kroatische und internationale Zeitungen tätig.

Brigitte Döbert übersetzt seit

mehr als zwanzig Jahren unter anderem aus dem Bosnischen, Kroatischen und Serbischen. Für ihre Übersetzungen wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. 2018 mit dem Georg-Dehio-Preis (zusammen mit Miljenko Jergović).

Neue Erzählungen aus Sarajevo

Lesereise

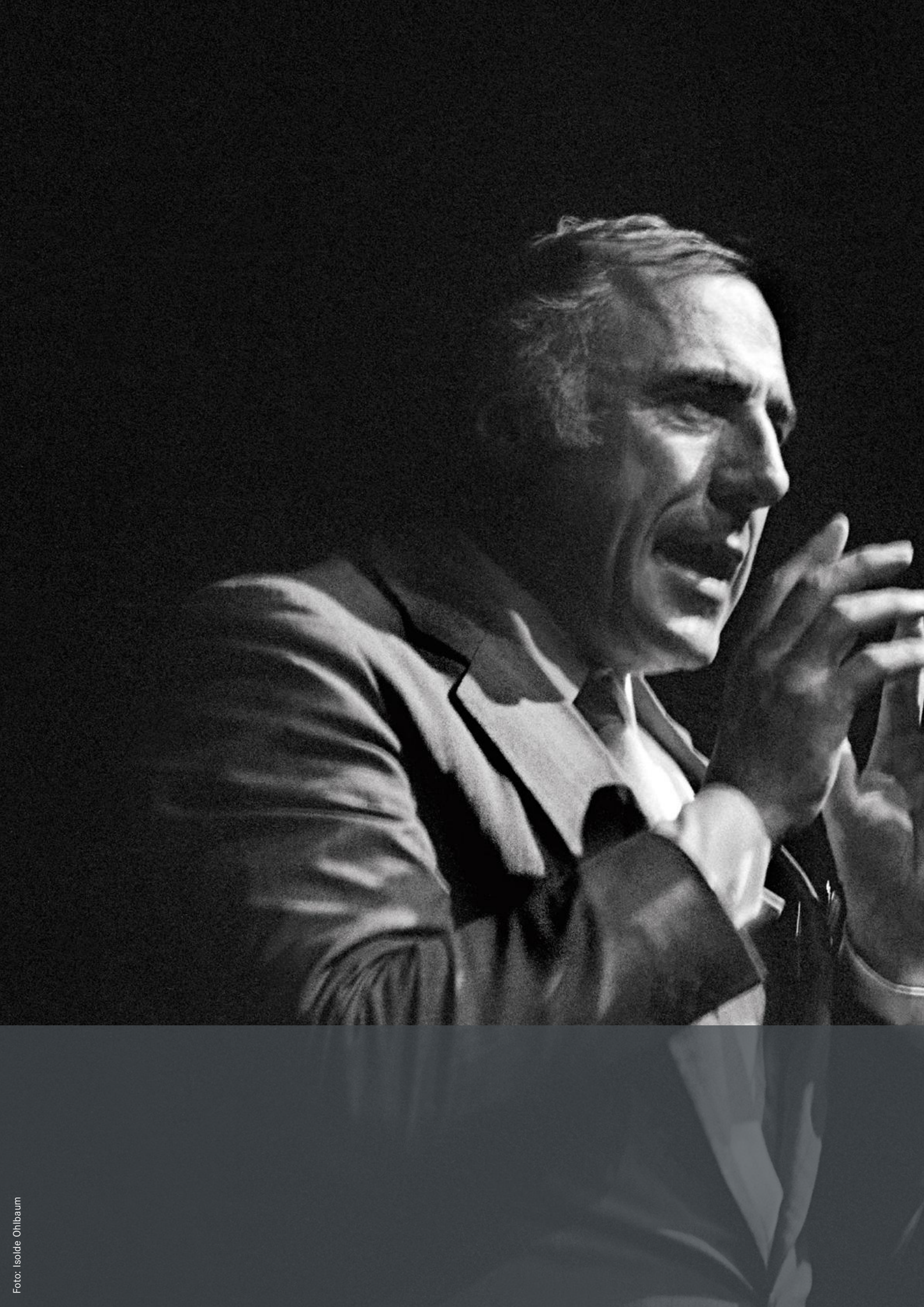
Termine über

Andrea Cignano-Schultheis

cignano@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



»Der Verlag, jedenfalls der Verlag, den ich mir denke, mein Verlag, ist eben keine Firma, keine Agentur für Literaturverwertung, da bin ich, Sie haben ganz recht, Romantiker genug.«

Siegfried Unseld an Max Frisch, 9. Februar 1966

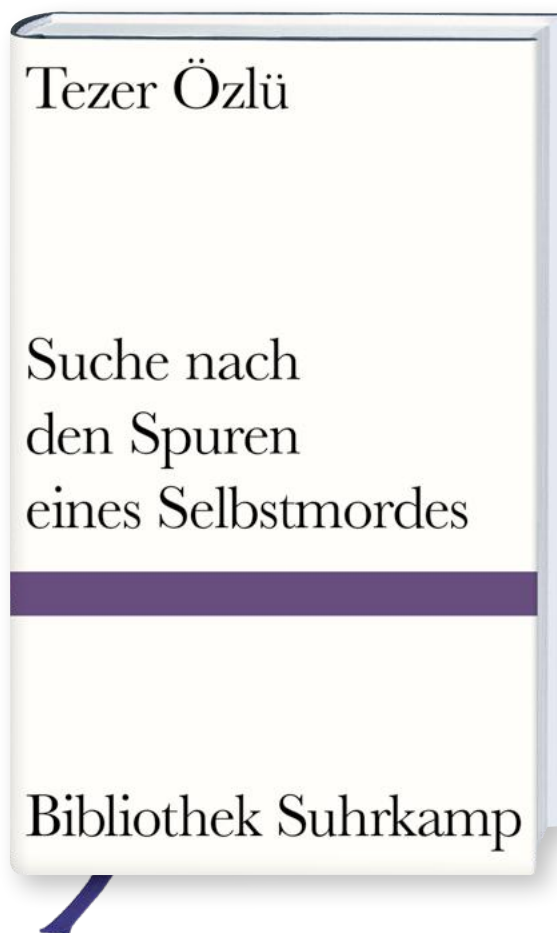


Bibliothek
Suhrkamp



Foto: Renate von Mangoldt

»Ich denke, liebe Tezer, an Deine Sätze.« *Emine Sevgi Özdamar*



»Die Leser finden in Tezer Özlüs Schreiben ihren unterdrückten Widerstand, ihre Leidenschaft für die Freiheit, ihre Sehnsucht nach einer Welt ohne Lüge.«

Ferit Edgü

»Tezer Özlü verwendet die Kraft der Literatur, um das Leben unendlich wahren zu lassen.« *Burhan Sönmez*

»Wir haben Deine Bücher in Istanbul sehr geliebt«, schreibt Emine Sevgi Özdamar in ihrem Nachwort zu Tezer Özlüs *Suche nach den Spuren eines Selbstmordes*, das die türkische Autorin und Übersetzerin 1982 auf Deutsch geschrieben, aber nur auf Türkisch veröffentlicht hat. Darin nimmt uns Özlü mit auf zwei Reisen: eine von Westberlin nach Prag, Triest und Turin, an die Orte von ihr verehrter Schriftsteller. Eine zweite führt in ihr Inneres. Zu ihren Träumen, Empfindungen und Wünschen. Sie steigt in den Zug und streift alles ab: die »vernunftlosen Ketten der Gesellschaft«, die »kalten Nächte der Kindheit«, die »Schlafzimmer der Nervenkliniken«, die Verfolgung nach dem Militärputsch in der Türkei: »Hier in den Gärten von Valentino wird mir klar, dass mein einziges Glück darin besteht, allem zu entfliehen.«

Unerschrocken und mitreißend in seiner Freiheit, sprengt dieser Band alle Vorstellungen dessen, was eine Frau ihrer Zeit und Herkunft schreiben darf. Tezer Özlü stellt sich damit in eine Reihe mit Sylvia Plath und Anne Sexton. Sie erzählt zugleich autobiografisch und surreal, mit bekenntnishafter Offenheit und Gefühlsunmittelbarkeit – in einer bildstarken, betörenden Sprache.

Tezer Özlü

Suche nach den Spuren eines Selbstmordes

Mit einem Nachwort von Emine Sevgi Özdamar
BS 1558. Etwa 130 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-22558-5)
WG: 1112

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Tezer Özlü, geboren 1943 in Anatolien, war eine türkische Übersetzerin und Schriftstellerin, die auch in Deutschland gewirkt hat. Sie besuchte in Istanbul das katholische, österreichische St. Georgs-Kolleg und übersetzte u. a. Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Franz Kafka und Cesare Pavese. Sie lebte in Paris, Ankara, Istanbul, Berlin und Zürich, wo sie 1986 starb.

Das Manuskript wurde 1982 mit dem Marburger Literaturpreis ausgezeichnet

Nach 40 Jahren endlich wiederentdeckt

Erstmals als deutschsprachige Originalausgabe

Mit einem Nachwort von Emine Sevgi Özdamar

Onlinemarketing
Social-Media-Kampagne



»Saxofone sind letztendlich auch nur Ritterrüstungen für Aale.«



*»Es war mal ein Mann
namens Clemens
der war Chef eines Schreib-
unternehmens
Er schrieb sehr spontane
Entwicklungsromane
von der Kunst des Sich-seiner-
selbst-Schämens«*

Großformat

Mehrfach kündigte Clemens Setz an, nie wieder Gedichte in Buchform zu veröffentlichen – um es im vorliegenden Band doch zu tun. Es handelt sich um Poesie der besonderen Art, denn sie ist ursprünglich in einem Medium entstanden, das es nicht mehr gibt: Der legendäre Mikroblogging-Dienst Twitter ist Geschichte, seit er von Elon Musk übernommen wurde. Er heißt jetzt bekanntlich *X* und funktioniert ganz anders. Das kreativitätsfördernde Zeichenlimit wurde entfernt, aber vor allem: Längere Zeit inaktive Accounts werden für immer und unwiederbringlich gelöscht – und mit ihnen die vielen poetischen Wunderkerzen, die dort funkeln. **»Hatte jemals irgendein einzelner Mensch eine größere zerstörerische Wirkung auf die deutschsprachige Lyrik als Elon Musk? Ich glaube nicht«, sagt Clemens Setz und reagiert auf seine Weise: *Das All im eignen Fell* ist ein Erinnerungsbuch im doppelten Sinn. Es versammelt im ersten Teil eine Auswahl von Setz' eigenen Twittergedichten. Und erzählt im zweiten die kurze, aber umso blütenreichere Geschichte einer Gattung, die Schritt für Schritt aus unserer Wirklichkeit entfernt wird.**

Clemens J. Setz

Das All im eignen Fell

Eine kurze Geschichte der Twitterpoesie

BS 1559. Etwa 180 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-22559-2)

WG: 1112

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Clemens J. Setz, geboren 1982 in Graz, veröffentlicht Gedichte, Theaterstücke und Essays, vor allem aber Romane und Erzählungen, für die er mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Georg-Büchner-Preis 2021 und dem Österreichischen Buchpreis 2023. Er lebt mit seiner Familie in Wien.

**Die atemberaubende
Geschichte eines
elektrisierenden
Poesie-Phänomens**

**Eine Sammlung
gereimter Gedichte,
die es eigentlich gar
nicht mehr gibt**

**Clemens Setz' legendäre
Twittergedichte**

Zuletzt erschienen

Der Trost runder Dinge.

Erzählungen (st 5096)

Die Bienen und das Unsichtbare
(st 5256)

Monde vor der Landung.

Roman, 2023

Onlinemarketing

Social-Media-Anzeigen

Mieko Kanai

Leichter Schwindel

Bibliothek Suhrkamp

Eine fesselnde Horrorgeschichte über die alltägliche Langeweile

Tokio in den Neunzigern, manisch flirrende Weltstadt, und Natsumi steckt fest: Ehe, Mutterschaft, Haushalt, ein sedierte Mittelschichtsleben in ruhiger Randlage. Sicher, sie hat sich ihren Humor bewahrt, den Eigensinn, die Häme, die Begeisterung für Hitchcock-Filme, für die Fotografie. Wenn sie nachts aber wach liegt, hat sie neuerdings die Supermarktregale in der korrekten Abfolge vor Augen. Oder rezitiert fehlerfrei ihre seitenlangen To-do-Listen. Ist es nicht beunruhigend, wie sie von der Flut alltäglicher Kleinigkeiten mehr und mehr davongetragen wird? Wie in der Monotonie ihrer Tage zugleich alles und überhaupt gar nichts geschieht? Das alles erscheint ihr plötzlich völlig klar – nur eben das nicht: wo er sie eigentlich hinführt, dieser ständige leichte Schwindel ...

Leichter Schwindel ist ein »hypnotisierendes Wunder« (*The New York Times*) und der Urtext neuen weiblichen Schreibens in Japan. Die Kultautorin Mieko Kanai hat das Porträt einer Unsichtbaren geschrieben, einer mitreißend launischen Frau, die sich mit den schwankenden Druckverhältnissen eines äußerlich nicht sonderlich bewegten Lebens zu arrangieren versucht.

»Mieko Kanai gelingt es, in der Täuschung, die in den Tiefen eines ganz gewöhnlichen Lebens lauert, die Ruhe und die Grausamkeit, die nebeneinanderher existieren, aufzudecken.« Yōko Ogawa

»Vom ersten Satz an befindet man sich in einem furiosen Zustand von Unwucht.« *The Japan Times*

Mieko Kanai

Leichter Schwindel

Roman

(Karui Memai)

Aus dem Japanischen von

Ursula Gräfe

BS 1556. Etwa 150 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 23,- (D)/€ 23,70 (A)

(978-3-518-22556-1)

WG: 1112

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich



Mieko Kanai, geboren 1947, ist Romanautorin, Dichterin, Essayistin, Literatur- und Kunstkritikerin. Sie hat rund dreißig Romane und Kurzgeschichtensammlungen veröffentlicht, ihre Essays werden seit über fünfzig Jahren in japanischen Zeitungen und Zeitschriften abgedruckt. *Leichter Schwindel* ist Kanais erster ins Deutsche übersetzter Roman.

»Mieko Kanais Schreiben stellt einen Höhepunkt der japanischen Literatur dar.« **Hiroko Oyamada**

Erstmals ein Roman Kanais auf Deutsch

Für alle Leser:innen von Elena Ferrante, Clarice Lispector und Virginia Woolf

Kanai gilt als Vorbild der neuen Generation japanischer Autor:innen wie Mieko Kawakami, Sayaka Murata und Asako Yuzuki

Onlinemarketing
Blogger-Kampagne



Über Verlässlichkeit in zerrissenen Zeiten



Großformat

Anselm Kiefer und Alexander Kluge verbindet eine langjährige Freundschaft – und ein ästhetisches und analytisches Interesse an der zutiefst menschlichen Möglichkeit von *Verlässlichkeit*. Aber was genau ist das: Verlässlichkeit? Und wie hängt sie zusammen mit den vier Währungen – Macht, Liebe, Wahrheit, Geld –, die unsere Lebenszeit regieren? Was aber ist überhaupt Zeit? Und wie sind unsere Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft ineinander vermittelt?

»Unter verschiedenen Umständen getreu zu sein« – das kann nach Hölderlins Satz als Orientierung unseres Handelns gelten. Für Kluge und Kiefer liegt darin aber auch ein künstlerischer Auftrag, das existenziell und historisch Verstockte flüssig zu halten, die Toten nicht tot sein zu lassen und die noch Ungeborenen unter uns willkommen zu heißen.

Alexander Kluge und Anselm Kiefer lassen Bilder und Texte ineinander oszillieren – sie betreiben historische Tiefenbohrung und hochaktuelle Gegenwartsdiagnostik. Und schärfen damit unsere *poetische Aufmerksamkeit* für das, was unsere vielgestaltigen Zeitläufe immer wieder zusammenhält.

Alexander Kluge/
Anselm Kiefer
»Klugheit ist die Kunst,
unter verschiedenen
Umständen getreu zu bleiben«

Mit zahlreichen Farbabbildungen
BS 1557. Etwa 200 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-22557-8)

WG: 1950

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Alexander Kluge, geboren 1932 in Halberstadt, ist Jurist, Autor, Filme- und Ausstellungsmacher; aber: »Mein Hauptwerk sind meine Bücher.« Für sein Werk erhielt er viele Preise, darunter den Georg-Büchner-Preis und den Theodor-W.-Adorno-Preis, Heinrich-Heine-Preis der Stadt Düsseldorf und den Klopstock-Preis der Stadt Halberstadt. Kluge ist einer der agilsten Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

Anselm Kiefer, 1945 in Donaueschingen geboren, studierte Jura und Romanistik, später Malerei. Er war Schüler von Horst Antes und Joseph Beuys. Seine Werke sind weltweit in zahlreichen Museen vertreten. Zuletzt erhielt er 2023 den Deutschen Nationalpreis. Kiefer ist einer der maßgeblichen Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts.

Mit zahlreichen bislang ungesehenen Bildern Anselm Kiefers

Veranstaltungen zum Erscheinen

Siegfried Unseld



Hundert Briefe

Großformat

Bibliothek Suhrkamp

Ein Panorama des intellektuellen Lebens der Bundesrepublik Deutschland

Für Siegfried Unseld waren Briefe nicht nur eine Arbeits-, sondern auch eine Lebensform. In ihnen ordnet er seine Gedanken; sie begleiten und festigen Freundschaften. Sie helfen auf seinem beispiellosen Weg. Wichtige Förderer wie Hermann Hesse oder Peter Suhrkamp lernen ihn zunächst schriftlich kennen. Auch später, als das Reisen und Telefonieren leichter, üblich wird, legt der berühmte Verleger größten Wert auf seine Korrespondenz.

Über ein halbes Jahrhundert hinweg verschickte Siegfried Unseld täglich zahlreiche Briefe. So finden sich in den Archiven heute über 50 000 eigenhändig geschriebene oder auch diktierete Schreiben. Aus dieser Fülle haben die Herausgeber 100 exemplarische Briefe ausgewählt und kenntnisreich kommentiert. **In dem, was Siegfried Unseld Ingeborg Bachmann, Samuel Beckett, Ignatz Bubis, Hans Magnus Enzensberger, Max Frisch, Henry Kissinger, Autorinnen wie Autoren, Verlegern, Journalistinnen mitteilte, spiegelt sich nicht nur Unselds Denken. Diese Briefe dokumentieren eindrucksvoll und vielfältig die intellektuelle Geschichte der Bundesrepublik.**

»Du kennst mich und weißt, daß die ausschließlich literarische Linie des Verlages nicht um einen Deut verlassen wird ...«

Siegfried Unseld an Hans Magnus Enzensberger, 22. April 1959

»Uns interessiert nicht nur das einzelne Manuskript, sondern der Autor selber; seine geistige und politische Physiognomie.«

Siegfried Unseld an Siegfried Kracauer, 3. Dezember 1962

»Es wäre jetzt schöner; säßen wir uns gegenüber, mit oder ohne Wein, lieber mit.« Siegfried Unseld an Max Frisch, 9. Februar 1966

»Du brauchst einen Verlag ...« Siegfried Unseld an Ingeborg Bachmann, 30. März 1967

Siegfried Unseld

Hundert Briefe

Mitteilungen eines Verlegers
1947-2002

Herausgegeben von
Ulrike Anders und Jan Bürger
BS 1560. Etwa 300 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-22560-8)

WG: 1117

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Siegfried Unseld (1924-2002)

wurde nach einer Lehre in Ulm und einem Studium in Tübingen zu einem der einflussreichsten europäischen Verleger.

100. Geburtstag am 28. September 2024 mit Ausstellungen und Veranstaltungen in Marbach, Frankfurt am Main und Berlin

www.suhrkamp.de/unseld

Ulrike Anders arbeitete fünf Jahre lang im Suhrkamp Verlag und lebt als Buchhändlerin, Buchwissenschaftlerin und Lektorin in Essen. Mitherausgeberin der *Chronik* Siegfried Unselds und des Briefwechsels zwischen Bernward Vesper und Gudrun Ensslin.

Jan Bürger, Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, leitet das Siegfried Unseld Archiv im Deutschen Literaturarchiv Marbach. Neben einer Edition aus den Werktagbüchern von Wilhelm Genazino erschien von ihm zuletzt *Zwischen Himmel und Elbe. Eine Hamburger Kulturgeschichte*.

Werbemittel

Plakat (978-3-518-93037-3)

Prospekt (978-3-518-93040-3)



»Ein neues Buch von Eva Illouz ist immer eine bemerkenswerte Erfahrung. Wie niemand anderes im Feld der Gesellschaftsdiagnostik zielt sie auf Herz und Kopf zugleich.« Der Spiegel

Sachbuch

Suhrkamp

Eva
Explosive
Moderne
Illouz

Über die Schlüsselgefühle unserer Zeit

Politiken der Angst, Spiralen der Enttäuschung, Menschen in Wut. In ihrem neuen Buch blickt Eva Illouz auf unsere aufgewühlte Zeit aus der Perspektive der Gefühle, die sie prägen. Angst, Enttäuschung und Wut, aber auch Scham oder Liebe sind fest in die sozialen Arrangements der westlichen Moderne eingebaut – und werden von ihrer Ökonomie, Politik und Kultur intensiv bewirtschaftet. Sie sind psychologisch relevant, moralisch bedeutsam, politisch wirksam – und hochgradig ambivalent. Das macht die Gegenwart, in der wir leben, so brisant, ja explosiv.

Illouz erhellt diese Phänomene in einer meisterlichen Komposition aus soziologischen Analysen, historischen Miniaturen und Lektüren ikonischer Werke der Weltliteratur. In präzisen Porträts der Emotionen, die Gesellschaft unter Hochspannung setzen, beleuchtet sie die Mechanismen ihres Wirkens sowie den Grund ihrer machtvollen Präsenz. **Das Verblässen des amerikanischen Traums und die Fragilität der liberalen Demokratie, das Hamsterrad des Kapitalismus und die Konflikte rund um Identität, aber auch Antisemitismus, Rassismus und Misogynie: Ohne Bezug auf die Schlüsselgefühle der explosiven Moderne lassen sie sich weder verstehen noch einhegen oder bekämpfen. Das zeigt dieses so fesselnde wie zeitgemäße Buch.**

- **Das neue Buch der Bestsellerautorin von *Warum Liebe weh tut* und *Warum Liebe endet***
- **Scharfsinnige Analyse unserer emotionsgeladenen Gegenwart**
- **Mit Auftritten u. a. von Pandora, Othello, Michael Kohlhaas, Emma Bovary, Gregor Samsa und William Stoner**
- **Große Veranstaltungen zum Buch**

Eva Illouz

Explosive Moderne

Aus dem Englischen von Michael Adrian

Etwa 450 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 32,- (D) / € 32,90 (A)

(978-3-518-43206-8)

WG: 1970

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Eva Illouz, geboren 1961, ist Professorin für Soziologie an der Hebräischen Universität Jerusalem sowie Studiendirektorin am Centre européen de sociologie et de science politique, CSSP-EHESS, in Paris. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Anneliese Maier-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung und den EMET-Preis für Sozialwissenschaften. Ihre Bücher werden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Zuletzt erschienen

Das Glücksdiktat. Und wie es unser Leben beherrscht

(zus. mit Edgar Cabanas, st 4998)

Warum Liebe endet. Eine Soziologie negativer Beziehungen (stw 2318)

Was ist sexuelles Kapital?

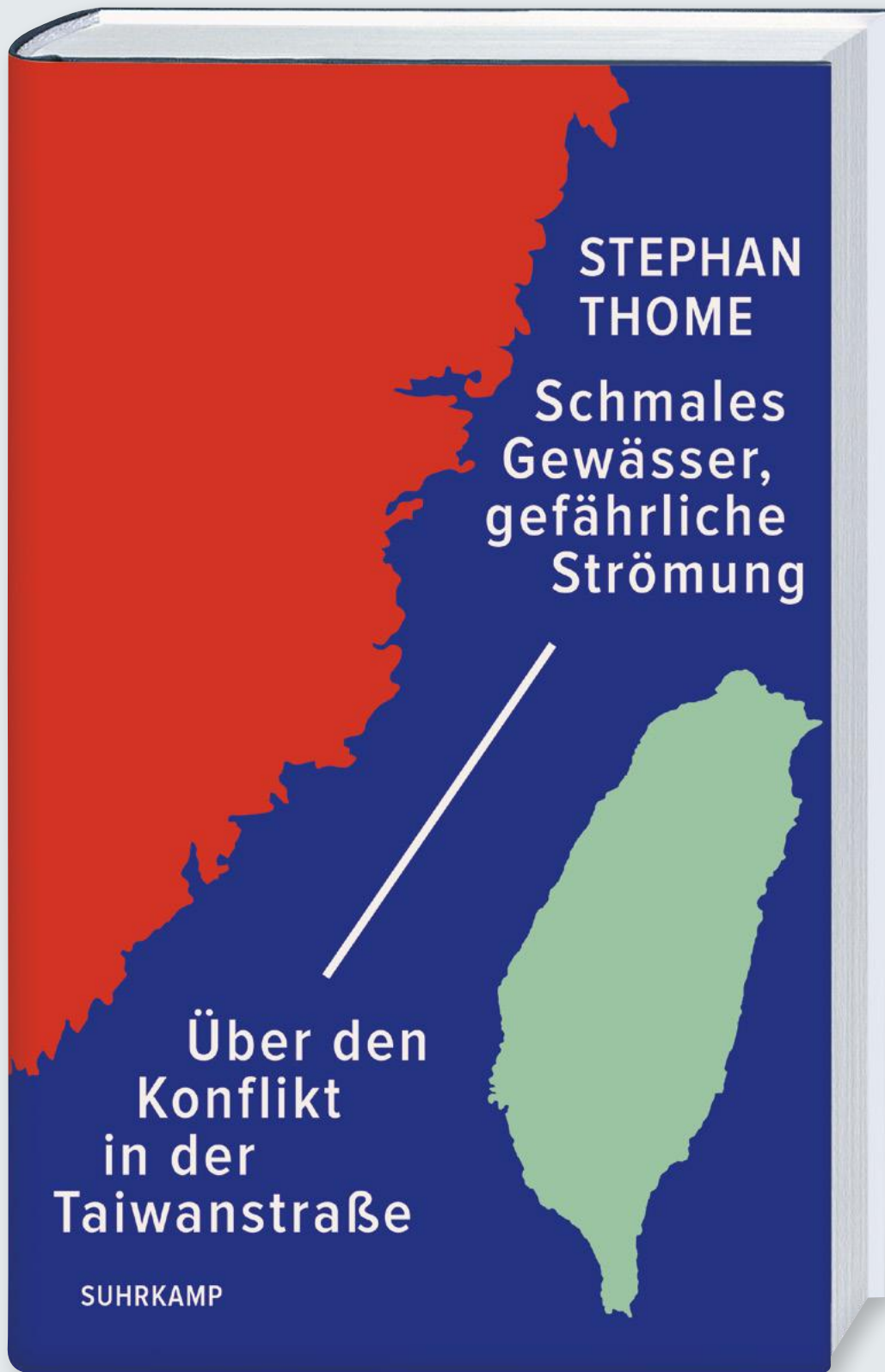
(zus. mit Dana Kaplan), 2021

Undemokratische Emotionen.

Das Beispiel Israel (es 2780)

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



STEPHAN
THOME

Schmales
Gewässer,
gefährliche
Strömung

Über den
Konflikt
in der
Taiwanstraße

SUHRKAMP

Eine hochaktuelle Einführung in den Konflikt um Taiwan

Es ist ein Konflikt, der die Welt in Atem hält: Die kommunistische Führung in Peking betrachtet Taiwan als »abtrünnige Provinz«, die mit dem Mutterland vereinigt werden muss. Taipeh wiederum will seine faktische Unabhängigkeit und die hart erkämpfte Demokratie bewahren. Als führender Chip-Hersteller und aufgrund seiner Lage im westlichen Pazifik besitzt der Inselstaat zudem eine enorme Bedeutung für die Rivalität zwischen der Volksrepublik China und den USA. Nirgendwo ist eine direkte Konfrontation der beiden Supermächte wahrscheinlicher als in der Taiwanstraße.

Stephan Thome, einer der besten deutschen Taiwan-Kenner, beleuchtet in seinem hochaktuellen Buch die Hintergründe dieses Konflikts, die in der medialen Berichterstattung meist zu kurz kommen. Er zeigt, warum Taiwans Geografie so wichtig ist und was aus ihr für eine mögliche militärische Auseinandersetzung folgt. In großen historischen Bögen erläutert er, wie Chinas Selbstverständnis als alte und neue Weltmacht, aber auch die amerikanische Bündnispolitik im Pazifik zur heutigen Situation beigetragen haben. Der Kampf um Taiwan hat längst begonnen und betrifft uns in Europa viel stärker, als wir glauben.



»Kaum ein Deutscher kennt Taiwan so gut wie Stephan Thome.« *Der Tagesspiegel*

Alles Wissenswerte rund um den Konflikt in der Taiwanstraße

Stephan Thome

Schmales Gewässer, gefährliche Strömung

Über den Konflikt in der Taiwanstraße

Mit Abbildungen

Etwa 360 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 25,- (D)/€ 25,70 (A)

(978-3-518-43204-4)

WG: 1970

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Stephan Thome, geboren 1972, ist Schriftsteller und Übersetzer. Sein Roman *Grenzgang* gewann 2009 den *aspekte*-Literaturpreis für das beste Debüt des Jahres und stand – wie auch sein zweiter Roman, *Fliehkräfte* – auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis. 2021 erschien seine *Gebrauchsanweisung für Taiwan*. Thome lebt in Taipeh.

Stephan Thome lebt seit Jahren in Taiwan

Lesereise im Herbst

Zuletzt erschienen

Pflaumenregen. Roman, 2021

Veranstaltungen

Termine über

Antje Richers-Görmann

richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Social-Media-Anzeigen

Sören Urbansky
Martin Wagner

**CHINA
UND
RUSSLAND**

**KURZE GESCHICHTE
EINER LANGEN
BEZIEHUNG**

Suhrkamp

Fremde, Freunde, Feinde – Alliierte?

Über das Verhältnis zwischen China und Russland wird viel spekuliert. Einerseits befürchten Beobachter:innen ein Bündnis der autoritären Regime. Andererseits widersprechen sich die geopolitischen Interessen Pekings und Moskaus oftmals. Auf der einen Seite nennen sich Xi Jinping und Wladimir Putin »gute Freunde«. Auf der anderen Seite ist unklar, ob die Länder sich auf Augenhöhe begegnen und wie sich die Machtbalance verschoben hat.

Um die chinesisch-russischen Beziehungen im 21. Jahrhundert angemessen einzuordnen, muss man ihre lange Vergangenheit verstehen. Die Historiker Sören Urbansky und Martin Wagner führen in die vierhundertjährige Geschichte der beiden Nachbarn ein: von den ersten offiziellen Kontakten 1618 über das Zerwürfnis der beiden kommunistischen Regime unter Chruschtschow und Mao bis hin zu Chinas Reaktion auf Russlands Krieg in der Ukraine 2022.

Urbansky und Wagner erzählen die wechselvolle Geschichte vielschichtiger Verbindungen, denen sich die zwei Länder niemals entziehen konnten. Als imperiale Großreiche, sozialistische Supermächte und autoritäre Gewaltregime glichen und verglichen sie sich, sie konkurrierten und kooperierten. China und Russland können sich nicht aus dem Weg gehen und marschieren doch nicht im Gleichschritt.



Sören Urbansky, Foto: Jürgen Bauer



Martin Wagner, Foto: Jürgen Bauer

- **Die grundlegende Einführung in die chinesisch-russischen Beziehungen**
- **Für Leser:innen von Jürgen Osterhammel, Julia Lovell und Karl Schlögel**
- **Kompakter Überblick von zwei ausgewiesenen Kennern der beiden Länder**

**Sören Urbansky/
Martin Wagner
China und Russland**

Kurze Geschichte einer langen Beziehung

Mit Abbildungen

Etwa 250 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-518-43188-7)

WG: 1940

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich

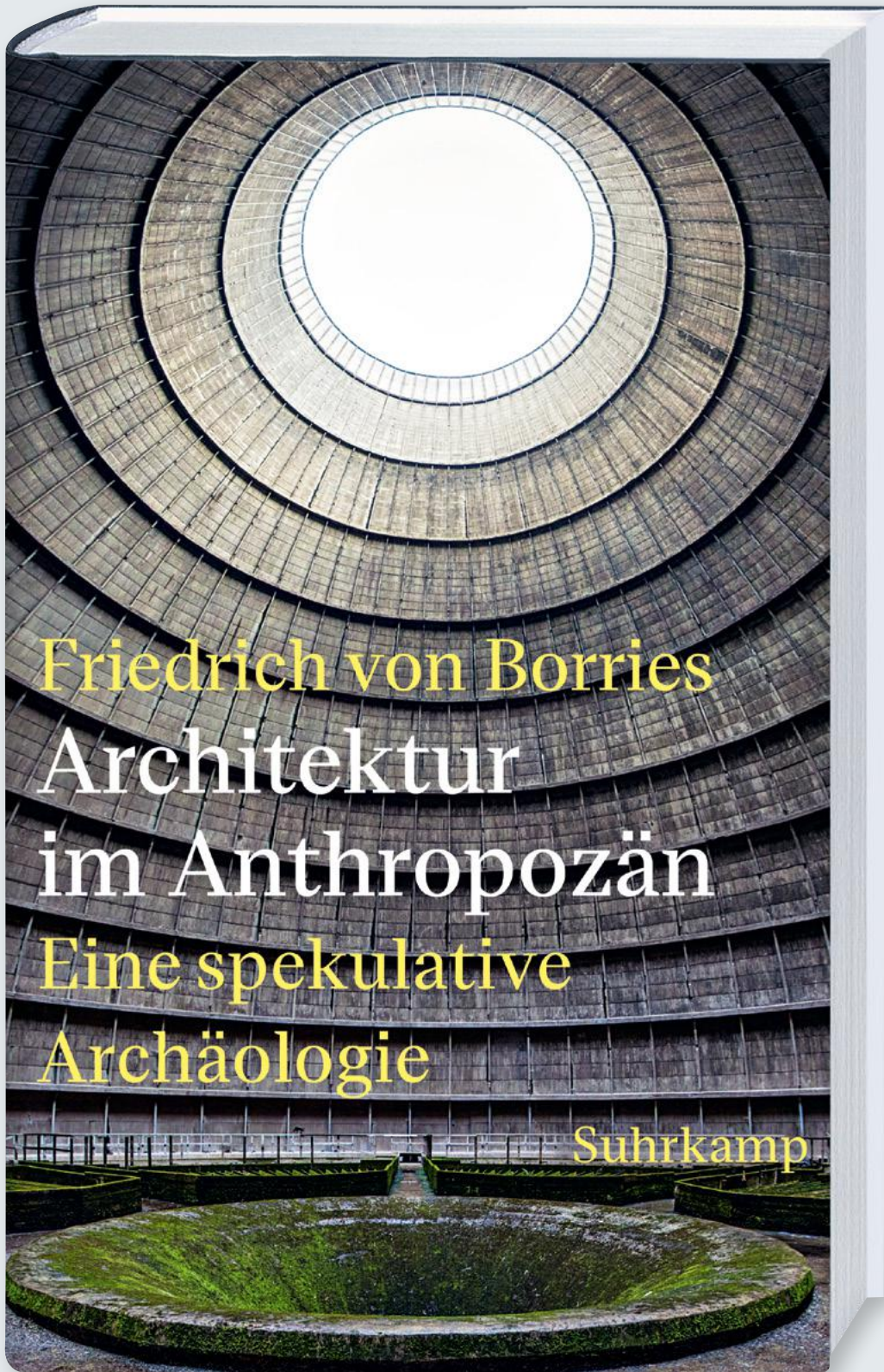


Sören Urbansky, geboren 1980, ist Professor für Osteuropäische Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht zur Geschichte der chinesisch-russischen Beziehungen, der Geschichte von Grenzen sowie der Migrationsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Für sein Buch *Steppengras und Stacheldraht. Eine Geschichte der chinesisch-russischen Grenze* erhielt er mehrere Forschungspreise.

Martin Wagner, geboren 1990, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin und forscht zur Geschichte Russlands/der Sowjetunion und Chinas im 19. und 20. Jahrhundert. Nach Forschungsaufenthalten in Peking, Moskau und Hongkong wurde er mit einer Studie über die Transformation der totalitären Herrschaft nach Stalins und Maos Tod promoviert.

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



Friedrich von Borries

Architektur
im Anthropozän

Eine spekulative
Archäologie

Suhrkamp

Was Architektur über uns und unsere Lebensweise verrät

Um etwas über Dinosaurier zu erfahren, graben heutige Paläontolog:innen Fossilien aus. Um etwas über unseren Umgang mit dem Klimawandel herauszufinden, werden Forscher:innen von morgen sich mit Technologiefossilien befassen: mit den Überbleibseln von Gebäuden und Infrastrukturen. Denn im Anthropozän, dem Erdzeitalter, dessen geologische Entwicklung vom Menschen geprägt wird, gibt es mehr gebaute als natürlich gewachsene Masse.

Friedrich von Borries nimmt in seinem neuen Buch die Perspektive zukünftiger Archäolog:innen ein, die sich auf die Suche nach den charakteristischen Architekturen unserer Zeit machen. Aussagekräftige Objekte finden sie vor allem an den Rändern der Städte. Müllverbrennungsanlagen und Serverparks, mehrstöckige Schweineställe und Saatgut-Tresore verraten mehr über unsere zerstörerische Produktions- und Lebensweise als repräsentative Bauten in den Zentren. In seiner spekulativen Archäologie zeichnet von Borries dabei auch ein Psychogramm fortgeschrittener Industriegesellschaften. Und er wagt einen Ausblick auf eine Architektur, bei der nicht länger allein der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.



Foto: H. Jonas

- **Mit zahlreichen Abbildungen**
- **Für Leser:innen von Anna Lowenhaupt Tsing, Nikolaj Schultz und Hans Joachim Schellnhuber**

Friedrich von Borries

Architektur im Anthropozän

Eine spekulative Archäologie
Mit zahlreichen Abbildungen
Etwa 480 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 32,- (D) / € 32,90 (A)
(978-3-518-43202-0)

WG: 1970

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



Friedrich von Borries, geboren 1974, ist Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Zuletzt erschienen

Weltentwerfen. Eine politische Designtheorie (es 2734)
Fest der Folgenlosigkeit. Roman, 2021

Gefangen in der Totalitätsmaschine. Der Bauhäusler Franz Ehrlich (zusammen mit Jens-Uwe Fischer, es 2801)

Veranstaltungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Peter
Sloterdijk

Der
Konti-
nent
ohne
Eigen-
schaften

Lesezeichen
im Buch
Europa

Suhrkamp

Peter Sloterdijks vielbeachtete Vorlesungen am Collège de France

Über Europa sind viele Bonmots und Untergangsdiaagnosen im Umlauf. Man wisse nicht, unter welcher Nummer man Europa erreichen könne, seine Bewohner seien dekadent, der Halbkontinent, der einst den »Rest der Welt« kolonisierte, sei nun seinerseits in den Rest geraten etc.

Doch wie im Fall Mark Twains erweisen sich Nachrichten vom Ableben der »Alten Welt« regelmäßig als stark übertrieben. Gleichwohl sind sich die Europäer ihrer Eigenschaften nicht mehr sicher: »Sie wissen nicht, woher sie kommen, erst recht nicht, wohin die Reise geht.« Um Orientierung zu stiften, blättert Peter Sloterdijk im Buch Europa einige Lesezeichen auf, etwa das des Kulturphilosophen Eugen Rosenstock-Huessy, der die »Autobiografie des westlichen Menschen« als Sequenz politischer Revolutionen erzählte. Sloterdijk öffnet auch das »Buch der Geständnisse«, aus dem sich ein bezeichnender Geist der Selbstkritik erklärt. Und er zitiert aus dem »Buch der Ausdehnungen«, das Europas Missionen im Zeitalter der nautischen Globalisierung illustriert.

Was ist Europa also? Jedes Gemeinwesen, das sich in der Tradition Roms sieht? Ein sich selbst verstärkender Lernzusammenhang? Das wahre Europa, so Sloterdijk, findet sich überall dort, wo die schöpferischen Leidenschaften denen des Resentiments den Rang abgelaufen haben.



Foto: Antonia Jacobsen

»Ginge es nach den Europäern, würde von höchster Stelle ein allgemeines Ernstfallverbot verhängt.«

Peter Sloterdijk

Der Kontinent ohne Eigenschaften

Lesezeichen im Buch Europa
Etwa 320 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)

(978-3-518-43214-3)

WG: 1970

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



Peter Sloterdijk, geboren 1947, ist emeritierter Professor für Philosophie und Ästhetik der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, die er bis 2015 als Rektor leitete. 1983 veröffentlichte er die *Kritik der zynischen Vernunft*; zwischen 1998 und 2004 legte er die Trilogie *Sphären* vor.

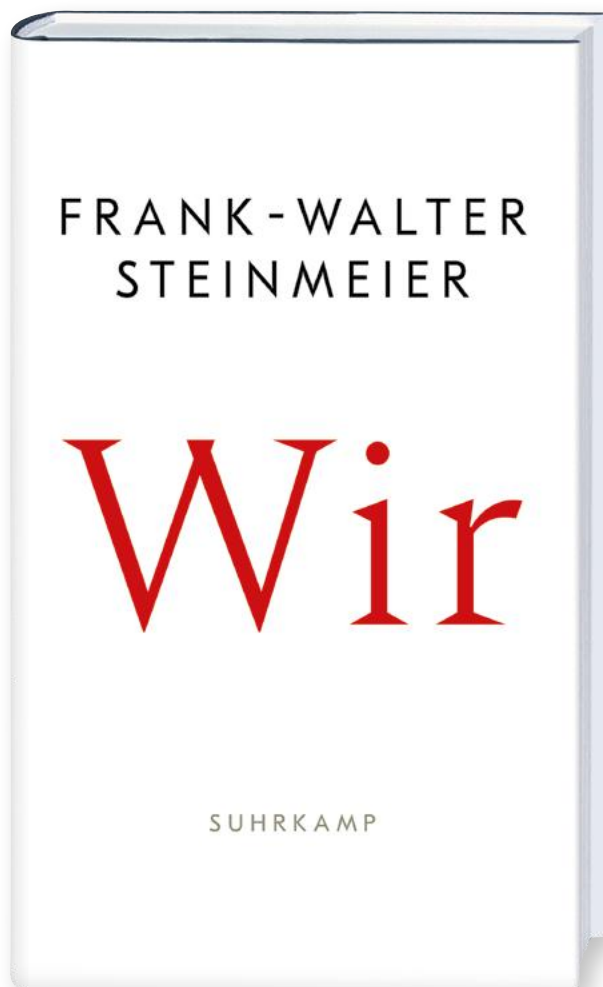
Zuletzt erschienen

Wer noch kein Grau gedacht hat, 2022

Die Reue des Prometheus. Von der Gabe des Feuers zur globalen Brandstiftung, 2023

Zeilen und Tage III. Notizen 2013-2016, 2023

»Es ist gut, ›wir‹ sagen zu können,
frei von Hochmut, aber entschlossen
und ohne Furcht.«



Vor 75 Jahren wurde das Grundgesetz verkündet. Vor 35 Jahren fiel die Berliner Mauer. Die Bundesrepublik begeht 2024 ein doppeltes Jubiläum und kann es doch nicht mit ruhiger Selbstzufriedenheit feiern. Zu groß sind die Aufgaben, vor denen das Land steht. Internationale Krisen und Aufgaben der wirtschaftlichen Transformation setzen unsere Gesellschaft unter Stress, das Vertrauen in die Politik leidet, der Ton wird schärfer. Und extremistische Populisten stellen mit kalter Siegermiene die liberale Demokratie infrage.

In dieser kritischen Zeit erinnert der Bundespräsident an Wegmarken und Erfahrungen, die Deutschland in 75 Jahren geprägt haben. Er beleuchtet unangenehme Wahrheiten, vor allem aber die Stärken des Landes. Er wirbt für die Anstrengung gemeinschaftlichen Handelns, aus dem politische Kraft erwächst. Unser Wir ist das einer vielfältigen Gesellschaft geworden, die neu erkennen muss, was sie verbindet.

Frank-Walter Steinmeier

Wir

141 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-43215-0)

WG: 1970

Auch als eBook erhältlich

Frank-Walter Steinmeier, geboren

1956, ist seit 2017 der zwölfte

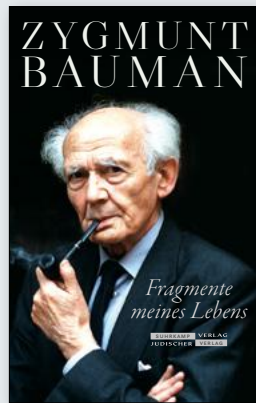
Bundespräsident der Bundesrepublik

Deutschland





€ 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-42908-2)



€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-633-54331-1)



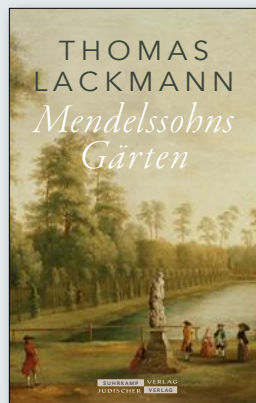
€ 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-43099-6)



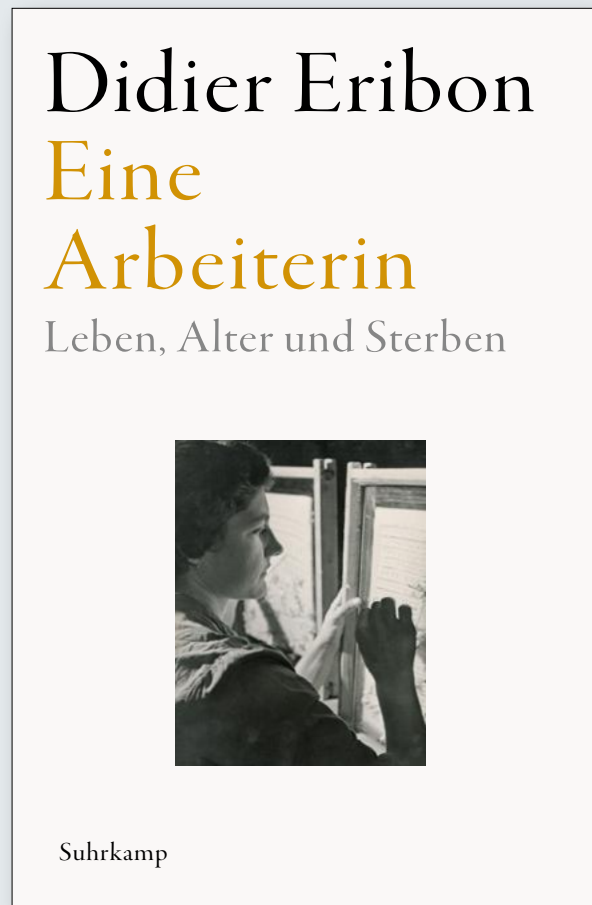
€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43136-8)



€ 58,- (D)/€ 59,70 (A)
(978-3-633-54325-0)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-633-54323-6)



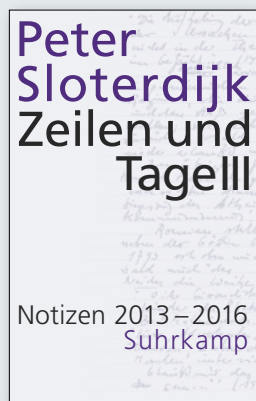
€ 23,- (D)/€ 23,70 (A)
(978-3-518-43165-8)



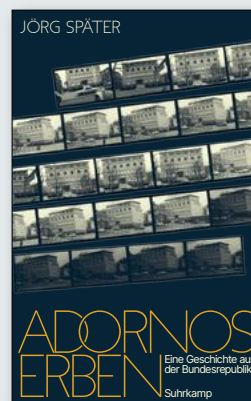
€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43088-0)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-43146-7)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-43147-4)



€ 40,- (D)/€ 41,20 (A)
(978-3-518-43177-1)



€ 36,- (D)/€ 37,10 (A)
(978-3-518-43180-1)



*»Zuerst war da nur ein Pfeifen.
Ein kurzes, lautes Pfeifen ...« Amir Tibon*



Jüdischer Verlag



DIE TORE VON GAZA

**EINE GESCHICHTE VON
TERROR, TOD, ÜBERLEBEN
UND HOFFNUNG**

AMIR TIBON

**SUHRKAMP VERLAG
JÜDISCHER VERLAG**

Der 7. Oktober – geschildert von einem Überlebenden des Kibbuz Nahal Oz

Am Morgen des 7. Oktober wurden Amir Tibon und seine Frau von Mörsergranaten geweckt, die in der Nähe ihres Hauses in Nahal Oz, einem Kibbuz in Israel an der Grenze zum Gazastreifen, einschlugen. Sie verbarrikadierten sich mit den beiden kleinen Töchtern im Schutzraum des Hauses und ermahnten sie, nicht zu weinen, während sie die Schüsse der Hamas-Angreifer vor ihren Fenstern hörten.

Die Tore von Gaza erzählt die Geschichte des 7. Oktobers durch das Prisma der Ereignisse, die in Nahal Oz über die Familie hereinbrachen, die schließlich von Amir Tibons eigenem Vater mit unglaublichem Mut gerettet wurde. Das Buch schildert den jahrzehntelangen Kampf einer Gemeinschaft um Leben, Wohlstand und Wachstum an einer der gefährlichsten Grenzen der Welt. Es ist zugleich eine kurze Geschichte Israels, auch über das Versagen der israelischen Politik, für die Sicherheit der eigenen Bevölkerung zu sorgen.

Das Buch ist Reportage und Geschichte des Massakers, dessen Datum für immer im Gedächtnis bleiben wird: der 7. Oktober 2023.

Mit großer Einfühlung und auf der Grundlage israelischer und palästinensischer Quellen sowie Originalinterviews mit den Polizisten und Soldaten, die am 7. Oktober an der Seite seiner Eltern kämpften, zeichnet Amir Tibon einen schonungslosen, aber letztlich hoffnungsvollen Blick auf den scheinbar unlösbaren Konflikt und seine globalen Auswirkungen.

»Dann war das Geräusch deutlich näher, nun kam es von der Straße. Und dann war es mitten in unserer Nachbarschaft, ganz nah am Fenster unseres Hauses. Wir hörten auch Schreie auf Arabisch und verstanden sofort, was vor sich ging: Unser schlimmster Albtraum wurde wahr.«

Amir Tibon

Die Tore von Gaza

Eine Geschichte von Terror, Tod, Überleben und Hoffnung
(The Gates of Gaza. A Story of Betrayal, Survival, and Hope in Israel's Borderlands)

Aus dem Englischen von
Ursula Kömen

Etwa 400 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-633-54336-6)

WG: 1970

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich

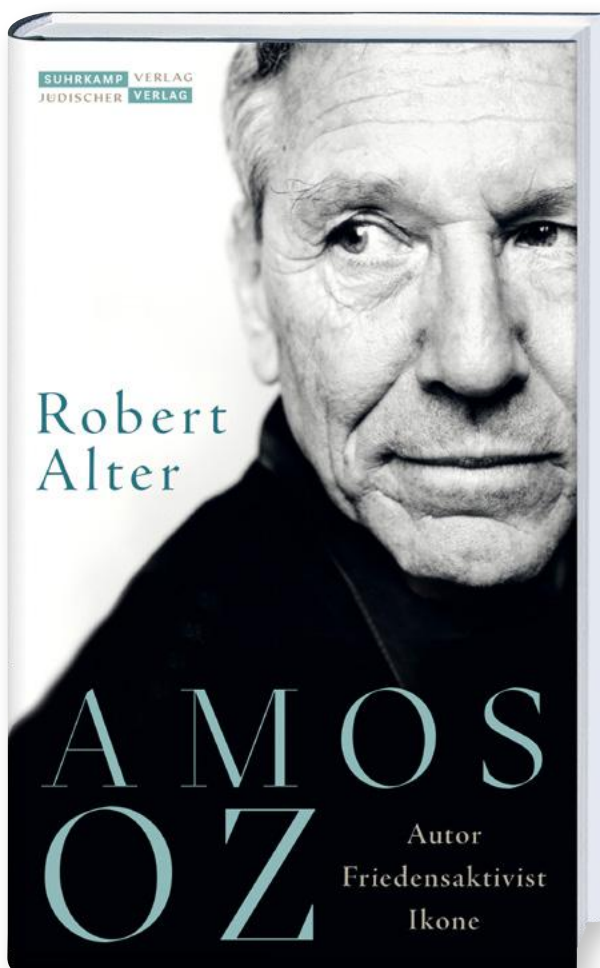


Amir Tibon, geboren 1989, ist Journalist und Autor. Er arbeitet als Korrespondent für die israelische Tageszeitung *Haaretz*. 2017 erschien von ihm (zusammen mit Grant Rumley) *The Last Palestinian: The Rise and Reign of Mahmoud Abbas*, die erste Biografie des Palästinenserführers Abbas. Zurzeit lebt er mit seiner Familie in Nordisrael.

Eine unglaubliche Geschichte und zugleich klare Analyse des Krieges

Erscheinungstermin zum 7. Oktober 2024

Die erste Biografie des großen israelischen Autors



Amos Oz (1939–2018) gilt als einer der prägenden und prominentesten Autoren Israels. Sein Name und sein Werk wurden zum Inbegriff moderner hebräischer Literatur in aller Welt.

Geboren als Amos Klausner, wuchs Amos Oz in Jerusalem auf. 1954 trat er dem Kibbuz Chulda bei und nahm den Namen Oz an, der auf Hebräisch Kraft, Stärke bedeutet. Amos Oz war einer der Gründer der Friedensbewegung Schalom Achschaw (Peace now). In Deutschland war er ein vielgefragter Gast. Sein Werk wurde unter anderem mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1992, dem Goethe-Preis der Stadt Frankfurt am Main 2005 und dem Siegfried Lenz Preis 2014 ausgezeichnet. Sein bekanntestes Buch, *Eine Geschichte von Liebe und Finsternis*, wurde in alle Weltsprachen übersetzt und 2016 als Film adaptiert. **Einfühlsam schildert Robert Alter, Literaturwissenschaftler und ein profunder Kenner des Werks von Amos Oz, den Lebensweg seines langjährigen Freundes, dessen Verhältnis zu seiner Familie, das Leben im Kibbuz und Oz' Entwicklung als Autor und Friedensaktivist im Kampf für ein pluralistisches Israel. In dieser ersten Biografie entsteht ein empathisches Lebensbild des großen Autors.**

»Präzise und fesselnd.« *The Wall Street Journal*

»Ein nuanciertes Porträt eines facettenreichen Mannes.« *Kirkus Reviews*

Robert Alter
Amos Oz
 Autor, Friedensaktivist, Ikone
 (Amos Oz. Writer, Activist, Icon)
 Aus dem Englischen von
 Ursula Kömen
 Etwa 200 Seiten. Gebunden mit
 Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
 (978-3-633-54334-2)
 WG: 1921
17. September 2024
 Auch als eBook erhältlich

Robert Alter, geboren 1935 in New York, ist Literaturwissenschaftler und Professor emeritus der University of California in Berkeley. 2018 erschien seine große Bibelübersetzung: *The Hebrew Bible. A Translation with Commentary.*

Onlinemarketing
 Online-Anzeigen



Der Almanach zum 7. Oktober – Versuch einer Einordnung



Der 7. Oktober 2023 stellt für die Israelis eine Zäsur ohnegleichen dar. Von nun an wird es in der Zeitrechnung nur noch ein Davor und ein Danach geben. Das schiere Ausmaß und die ungeheuerliche Brutalität der Angriffe der Hamas, die Geiselnahmen und ein Krieg, so lange wie noch keiner zuvor, haben die Nation traumatisiert. Die Grundfesten, auf denen man sich im eigenen Staat sicher fühlte, wurden zutiefst erschüttert. Wie kann hier ein Neuanfang gelingen?

Ein Jahr danach versucht der *Jüdische Almanach* einen Rückblick und eine Einordnung der Ereignisse. Die hier versammelten Texte, die diesmal alle aus Israel berichten, erzählen ganz persönliche Geschichten, es geht um Ortsbesichtigungen, Momentaufnahmen, Zustandsbeschreibungen, Zukunftsvisionen; es geht um den Zionismus, um Trauerarbeit, Erinnerung und Resilienz, um alte Bruchlinien und neuen möglichen Zusammenhalt.

Es schreiben unter anderem Etgar Keret, Smadar Sheffi, Andrea Livnat, Assaf Uni, Ayelet Gundar-Goshen.

7. Oktober

Stimmen aus Israel

Herausgegeben von Gisela Dachs

Etwa 200 Seiten. Broschur

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-633-54333-5)

WG: 1915

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich

Gisela Dachs ist Publizistin, promovierte Sozialwissenschaftlerin und Professorin am Europäischen Forum der Hebräischen Universität Jerusalem. 2016 erschien der von ihr herausgegebene *Länderbericht Israel* im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung. Seit 2001 ist sie die Herausgeberin des *Jüdischen Almanachs*. Sie lebt in Tel Aviv.



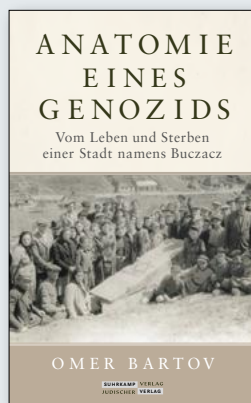
Ausgewählte Backlist zum Thema Antisemitismus und zur Situation in Israel



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-58823-9)



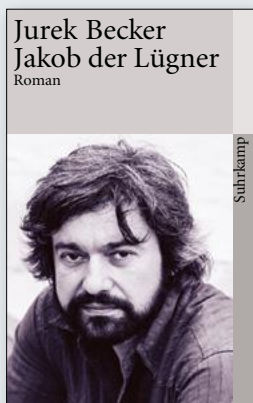
€ 22,95 (D)/€ 23,60 (A)
(978-3-633-54272-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-633-54309-0)



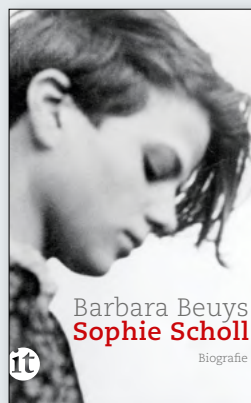
€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-633-54311-3)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 774 (978-3-518-37274-6)



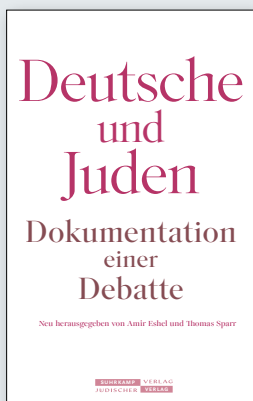
€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 2546 (978-3-518-39046-7)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
it 4839 (978-3-458-68139-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-43051-4)



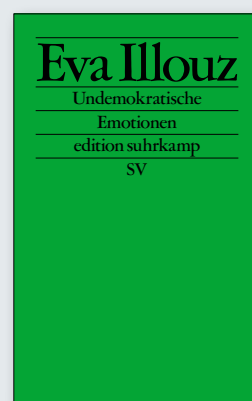
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-633-54328-1)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-43002-6)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 4039 (978-3-518-46039-9)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2780 (978-3-518-12780-3)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 4766 (978-3-518-46766-4)



€ 8,- (D)/€ 8,30 (A)
st 4984 (978-3-518-46984-2)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02977-0)



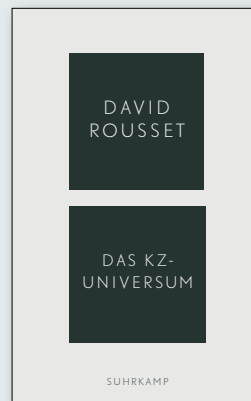
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
es 2740 (978-3-518-12740-7)



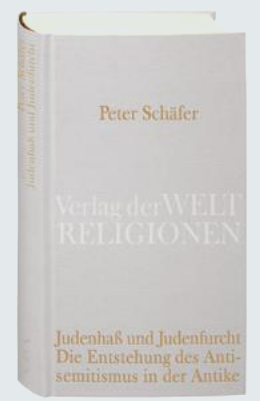
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-43213-6)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5032 (978-3-518-47032-9)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5203 (978-3-518-47203-3)



€ 26,80 (D)/€ 27,60 (A)
(978-3-458-71028-8)



€ 16,90 (D)/€ 17,40 (A)
(978-3-633-54255-0)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-633-54317-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4659 (978-3-518-46659-9)



€ 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
st 5171 (978-3-518-47171-5)

Mehr Bücher zum Thema finden Sie auf www.suhrkamp.de



Foto: Jürgen Bauer

*»Kann der Fortschrittsanspruch der westlichen
Moderne noch aufrechterhalten werden, wenn
die Erfahrungen und Erwartungen von Verlusten
so mächtig werden, wie wir es gegenwärtig
erleben?« Andreas Reckwitz*

Wissenschaft

**Andreas
Reckwitz**

Verlust
Ein
Grundproblem der Moderne

Suhrkamp

Die andere Seite des Fortschritts

Gletscher schmelzen, Arbeitswelten verschwinden, Ordnungen zerfallen. Verluste bedrängen die westlichen Gegenwartsgesellschaften in großer Zahl und Vielfalt. Sie treiben die Menschen auf die Straße, in die Praxen der Therapeuten und in die Arme von Populisten. Sie setzen den Ton unserer Zeit. Während sich die Formen ihrer Bearbeitung tiefgreifend verändern, scheinen Verlusterfahrungen und Verlustängste immer weiter zu eskalieren. Wie ist das zu erklären? Und was bedeutet es für die Zukunft?

Andreas Reckwitz leistet Pionierarbeit und präsentiert die erste umfassende Analyse der sozialen und kulturellen Strukturen, die unser Verhältnis zum Verlust prägen. Unter dem Banner des Fortschritts, so legt er dar, wird die westliche Moderne schon immer von einer Verlustparadoxie angetrieben: Sie will (und kann) Verlusterfahrungen reduzieren – und potenziert sie zugleich. Dieses fragile Arrangement hatte lange Bestand, doch in der verletzlichen Spätmoderne kollabiert es. Das Fortschrittsnarrativ büßt massiv an Glaubwürdigkeit ein, Verluste lassen sich nicht mehr wegbearbeiten. Das führt zu einer der existenziellen Fragen des 21. Jahrhunderts: Können Gesellschaften modern bleiben und sich zugleich produktiv mit Verlusten auseinandersetzen? Ein wegweisendes Buch.

- **»Man darf sich gespannt auf den nächsten großen Wurf von Andreas Reckwitz freuen.« *Das Parlament***
- **Die Fortsetzung der Bestseller *Die Gesellschaft der Singularitäten* und *Das Ende der Illusionen***
- **Die erste umfassende Studie zu einem Zentralthema unserer Gesellschaft**
- **Über Verlustmanagement, Verlustpotenzierung und die Zukunft von Zukunft**

Andreas Reckwitz

Verlust

Ein Grundproblem der Moderne
Etwa 500 Seiten. Gebunden mit
Schutzumschlag

ca. € 32,- (D)/€ 32,90 (A)

(978-3-518-58822-2)

WG: 1720

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



Andreas Reckwitz, geboren 1970, ist Professor für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Bücher erscheinen in mehr als 20 Sprachen. *Die Gesellschaft der Singularitäten* wurde 2017 mit dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet und stand 2018 auf der Shortlist des Sachbuchpreises der Leipziger Buchmesse. 2019 erhielt Andreas Reckwitz den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Zuletzt erschienen

Die Gesellschaft der Singularitäten.
Zum Strukturwandel der Moderne,
2017 und 2019

Das Ende der Illusionen. Politik,
Ökonomie und Kultur in der Spät-
moderne (es 2735)

Das hybride Subjekt. Eine Theorie
der Subjektkulturen von der
bürgerlichen Moderne zur Post-
moderne. Überarbeitete Neuauflage
(stw 2294)

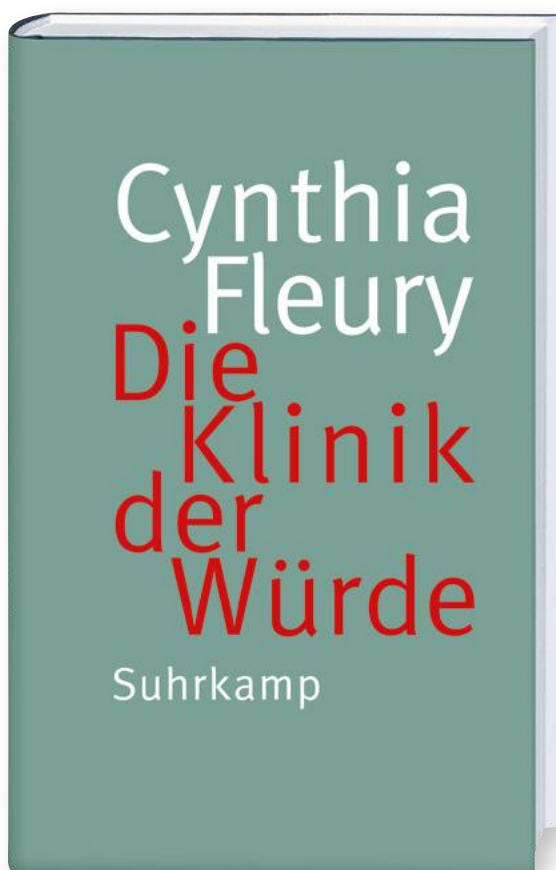
Spätmoderne in der Krise. Was
leistet die Gesellschaftstheorie
(zus. mit Hartmut Rosa), 2021



480 Seiten. € 22,- (D)
(978-3-518-58742-3)



Gegen Würdelosigkeit!



»Unsere Gesellschaften sind zu Fabriken unwürdiger Situationen geworden.«

»Die Psychoanalytikerin und Philosophin Cynthia Fleury ruft dazu auf, die Würde neu zu begründen, und beklagt die tragische Diskrepanz zwischen der Behauptung einer universellen Menschenwürde und der Realität, die diese widerlegt.« *Le Monde*

Der Imperativ der Würde steht heute im Zentrum zahlreicher sozialer Bewegungen und gesellschaftlicher Debatten über Diskriminierung, Arbeit oder sogar Tierhaltung. Gleichzeitig haben sich jedoch Verletzungen der Würde und Erfahrungen der Würdelosigkeit vervielfacht: in Krankenhäusern und Pflegeheimen zum Beispiel oder in Flüchtlingsunterkünften und Gefängnissen. Das Versprechen der Würde, das die Moderne stolz verkündete, scheint wiederholt verraten worden zu sein, wie die französische Philosophin und Psychoanalytikerin Cynthia Fleury in ihrem neuen Buch zeigt.

Sie plädiert für eine psychoanalytische Klinik der Würde, um eine philosophische Diagnose stellen und therapeutische Lösungen finden zu können. Unter Berufung auf die Schriften von James Baldwin, auf Theorien der Sorge und postkoloniale Ansätze fordert sie dazu auf, sich nicht mit Untätigkeit abzufinden und das Konzept der Würde von seinen Rändern her neu zu denken. Im Zusammenspiel von Psychoanalyse, Literatur und Sozialwissenschaft gewinnt die Forderung nach Würde so ihre ganze Radikalität zurück.

Cynthia Fleury

Die Klinik der Würde

(La Clinique de la dignité)

Aus dem Französischen von

Andrea Hemminger

Etwa 150 Seiten. Gebunden mit

Schutzumschlag

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-58818-5)

WG: 1535

3. Dezember 2024

Auch als eBook erhältlich



Cynthia Fleury, geboren 1974, ist Professorin für Geisteswissenschaften und Gesundheit am Conservatoire National des Arts et Métiers in Paris und Professorin für Philosophie am Hospital Sainte-Anne der GHU Paris für Psychiatrie und Neurowissenschaften. Außerdem ist sie Mitglied der französischen nationalen Beratungskommission für Ethikfragen.

Das neue Buch der Bestseller-Philosophin

Eine Streitschrift gegen die neue Würdelosigkeit in unserer Gesellschaft

Zuletzt erschienen

Hier liegt Bitterkeit begraben.

Über Ressentiments und ihre

Heilung, 2023

Onlinemarketing

Online-Anzeigen



316 Seiten. € 28,- (D)

(978-3-518-58795-9)

Jürgen Habermas

Gespräche
mit Stefan
Müller-Doohm
und
Roman Yos

„Es
musste
etwas
besser
werden ...“

Suhrkamp

Ein Denkweg

In diesem Buch gibt Jürgen Habermas Auskunft – über die Motive seines Denkens, die Umstände, unter denen es sich entwickelte, und die Veränderungen, die es im Lauf der Jahrzehnte erfuhr. Er erzählt vom Entstehungsprozess seines Werks, von wegweisenden Lektüren und prägenden kollegialen Begegnungen. So entsteht das Bild eines reichen Beziehungsgeflechts, das sich über große Teile der intellektuellen Landkarte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart erstreckt.

Im Rückblick auf zahlreiche Stationen seines Denkwegs spricht Habermas unter anderem über seine generationsspezifische Ausgangssituation, über Schlüsselerlebnisse mit seinen akademischen Lehrern, über zeitgeschichtliche Tendenzen und politische Überzeugungen sowie die eigenen wissenschaftlichen Arbeiten und deren Rezeption. An sein jüngstes Großwerk *Auch eine Geschichte der Philosophie* anschließend, werden außerdem zentrale Begriffe und argumentative Strategien aus dem Habermas-Kosmos aufgerufen und kritisch verhandelt. **Und immer wieder wird deutlich, worum es diesem Philosophen im Grundsatz geht: um »die Begründung des Quäntchens Vernunftvertrauen und der Pflicht zum Gebrauch unserer Vernunft«.**

»Ich halte das Streben, die Welt um ein Winziges besser zu machen, oder auch nur dazu beizutragen, die stets drohenden Regressionen aufzuhalten, für ein ganz unverächtliches Motiv.«

Jürgen Habermas

»Es musste etwas besser werden ...«

Gespräche mit Stefan Müller-Doohm und Roman Yos
Etwa 200 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-58819-2)

WG: 1510

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Jürgen Habermas, geboren 1929, ist emeritierter Professor für Philosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sein Werk erscheint im Suhrkamp Verlag.

Zuletzt erschienen

Auch eine Geschichte der Philosophie (mit einem neuen Nachwort, stw 2384)
Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik, 2022

Stefan Müller-Doohm, geboren 1942, ist emeritierter Professor für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zuletzt ist erschienen: *Vernünftige Freiheit. Beiträge zum Spätwerk von Jürgen Habermas* (hg. zusammen mit Smail Rapic und Tilo Wesche, stw 2420).

Roman Yos, geboren 1979, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Potsdam. Zuletzt erschien von ihm: *Der junge Habermas. Eine ideengeschichtliche Untersuchung seines frühen Denkens 1952-1962* (stw 2278).

Der Liberalismus gegen sich selbst

Intellektuelle
im Kalten Krieg
und die Entstehung
der Gegenwart

Samuel
Moyn

Suhrkamp



Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde – die historischen Ursachen der Krise des Liberalismus

Mitte des 20. Jahrhunderts blickten viele Liberale misstrauisch auf die Welt der Moderne mit ihren verheerenden Kriegen, mörderischen Totalitarismen und der Atomkriegsgefahr. Sie kamen zu dem Schluss, dass die Ideale der Aufklärung Teil des Problems sind, nicht Teil der Lösung. Der amerikanische Historiker Samuel Moyn zeigt in diesem fesselnden Buch, das in der angelsächsischen Welt eine intensive Debatte ausgelöst hat, wie führende Intellektuelle in der Ära des Kalten Krieges den Liberalismus daraufhin transformierten und uns dadurch ein katastrophales Erbe hinterließen.

Feinsinnig und zugleich polemisch zeichnet Moyn nach, wie Hannah Arendt, Isaiah Berlin, Gertrude Himmelfarb, Karl Popper, Judith Shklar und Lionel Trilling den moralischen Kern der Aufklärung zugunsten einer Philosophie preisgaben, die sich einzig und allein um die Bewahrung der individuellen Freiheit dreht. Indem er diese Haltung sowie die jüngste Nostalgie für den Liberalismus des Kalten Krieges zwecks Verteidigung des Westens als moralisch entkernt, ja als gefährlich freilegt, weist Moyn zugleich einer neuen emanzipatorischen und egalitären liberalen Philosophie den Weg. Denn der Schaden jener Epoche muss repariert, das Überleben des Liberalismus muss gesichert werden.



Foto: Harold Shapiro

»Ein kühnes und aufregendes Buch.« *The Washington Post*

»Eine faszinierende und kämpferische Geistesgeschichte dessen, was Moyn als »Liberalismus des Kalten Krieges« bezeichnet.«

Financial Times

»In dieser überzeugenden Kritik am Liberalismus des Kalten Krieges zeigt Samuel Moyn, wie der Liberalismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts seine Nerven und seinen Idealismus verloren hat. Ideengeschichte vom Feinsten!« *Michael J. Sandel*

Samuel Moyn

Der Liberalismus gegen sich selbst

Intellektuelle im Kalten Krieg und die Entstehung der Gegenwart (Liberalism Against Itself. Cold War Intellectuals and the Making of Our Times)

Aus dem Amerikanischen von Christine Pries

Etwa 300 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-58816-1)

WG: 1730

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Samuel Moyn, geboren 1972, ist Chancellor Kent Professor für Recht und Geschichte an der Yale University und Autor zahlreicher bahnbrechender Bücher zur Rechts-, Ideen- und Politikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Moyn gilt als einer der wichtigsten Intellektuellen der USA und schreibt regelmäßig für *The Atlantic*, *The Guardian*, *London Review of Books*, *The Nation*, *The New Republic*, *The New York Times*, *The Wall Street Journal* und *The Washington Post*. Sein Buch *Der Liberalismus gegen sich selbst* wurde vom *New Statesman* zu einem der besten Bücher 2023 gekürt.

Einer der einflussreichsten amerikanischen Intellektuellen der Gegenwart

Das Debattenbuch aus den USA zum Zustand des Liberalismus

Petra Gehring

Biegsame Expertise

*Geschichte der Bioethik
in Deutschland*

Suhrkamp

Über eine mächtige Diskursformation

Wann, wie und warum kam die Bioethik nach Deutschland? Wie konnte sie sich in der Turbulenzzone zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit so erfolgreich etablieren? In *Biigsame Expertise* schreibt Petra Gehring die spannende Geschichte einer Diskursformation, die binnen weniger Jahrzehnte in einer hochpolitischen Arena entstand. Denn Parlamente, Massenmedien und Protestbewegungen spielten hierbei eine ebenso wichtige Rolle wie Medizin und Recht, Theologie und Philosophie sowie das Zauberwort »interdisziplinär«.

Auf Basis zahlreicher Zeitzeugengespräche und umfangreicher Hintergrundrecherchen schildert Gehring die Debatten etwa um Organtransplantation und Hirntoddefinition, um »Retortenbabys« und Präimplantationsdiagnostik, aber auch die Kämpfe darum, was überhaupt als ethische Expertise gelten soll. Sie zeichnet nach, wie sich die Vorstellung einer instrumentell »anzuwendenden« Ethik zu einem wirkmächtigen Leitbild verfestigt hat. Und sie reflektiert kritisch die Rolle einer Ethik, die zugleich Wissenschaft, Auftrittsformat und mächtige Einflussgröße ist. *Biigsame Expertise* bietet somit auch eine Theorie der Macht der angewandten Ethik, ist aber vor allem ein fesselndes Stück Zeitgeschichte öffentlicher Moralität.



»Polarisierungsgeschichten gehören zur Entstehung und zur Aktualität von Bioethik hinzu.«

Petra Gehring

Biigsame Expertise

Geschichte der Bioethik in Deutschland

Mit zahlreichen Abbildungen
Etwa 1500 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 78,- (D)/€ 80,20 (A)

(978-3-518-58820-8)

WG: 1510

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



Petra Gehring, geboren 1961, ist Professorin für Philosophie an der TU Darmstadt. Sie arbeitet zu einem breiten Spektrum von Themen, von der Geschichte der Metaphysik bis hin zur Technikforschung und zu den Methoden der Digital Humanities. Sie war u. a. Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin und ist derzeit Vorsitzende des Rats für Informationsstrukturen der gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern sowie Direktorin des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung.

BRANKO MILANOVIĆ

VISIONEN

der

UN

GLEICH
HEIT

*Von der
Französischen
Revolution
bis zur
Gegenwart*

SUHRKAMP

Die Geschichte der Ungleichheit

Wie hat sich das Nachdenken über Ungleichheit im Lauf der Jahrhunderte entwickelt und welche ökonomischen Lehren haben dabei jeweils den Ton angegeben? In seinem neuen Buch widmet sich Branko Milanović in fesselnden Porträts einigen der einflussreichsten Ökonomen der Geschichte. Im Kontext von Leben und Werk zeichnet er die Entwicklung ihres Denkens über Ungleichheit nach und zeigt, wie sehr sich ihre Ansichten unterschieden haben. Tatsächlich, so Milanović, kann man nicht von »Ungleichheit« als einem überzeitlichen Konzept sprechen: Jede Analyse ist untrennbar mit einer bestimmten Zeit und einem bestimmten Ort verbunden.

Milanović führt uns von François Quesnay und den Physiokraten, für die soziale Klassen gesetzlich vorgegeben waren, zu Adam Smith, David Ricardo und Karl Marx, die Klasse als eine rein ökonomische Kategorie betrachteten. Er schildert, wie Vilfredo Pareto Klasse als Unterscheidung zwischen einer Elite und dem Rest der Bevölkerung rekonstruierte, während Simon Kuznets das Stadt-Land-Gefälle als Ursache der Ungleichheit ausmachte. Und er erklärt, weshalb die Ungleichheitsforschung während des Kalten Krieges ins Hintertreffen geriet und warum sie heute wieder ein zentrales Thema der Wirtschaftswissenschaften ist. Eine brillante neue Geschichte des Nachdenkens über Ungleichheit.



Foto: Alexander Paul Englert

»Branko Milanović zeigt, dass wir aus den Schriften der vergangenen Jahrhunderte viel über Ungleichheit lernen können, insbesondere über Klasse und Macht. Ein wirklich wichtiges Buch.«

Angus Deaton, Wirtschaftsnobelpreisträger

Branko Milanović

Visionen der Ungleichheit

Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart (Visions of Inequality. From the French Revolution to the End of the Cold War)

Aus dem Amerikanischen von Stephan Gebauer

Etwa 400 Seiten. Gebunden mit Schutzumschlag

ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)

(978-3-518-58817-8)

WG: 1736

17. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Branko Milanović, geboren 1953, zählt zu den weltweit angesehensten Experten auf dem Gebiet der Einkommensverteilung und war unter anderem leitender Ökonom in der Forschungsabteilung der Weltbank. Seit 2014 ist er Visiting Presidential Professor am Graduate Center der City University of New York. Für sein Werk wurde er u. a. mit dem Bruno-Kreisky-Preis 2016 und dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik 2018 ausgezeichnet. *Visionen der Ungleichheit* wurde von der *Financial Times* zu einem der besten Bücher des Jahres 2023 gekürt.

Eine neue Geschichte der Ökonomie von einem der bedeutendsten Ökonomen der Gegenwart

Ein wichtiger Beitrag zum Streitthema soziale Ungleichheit

Zuletzt erschienen

Die ungleiche Welt. Migration, das Eine Prozent und die Zukunft der Mittelschicht, 2016 und st 5085. Kapitalismus global. Über die Zukunft des Systems, das die Welt beherrscht, 2020

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

Ein Gründungsdokument der Kulturwissenschaften



Umstritten war Benjamins Essay über Goethes berühmten Roman *Die Wahlverwandtschaften* von Beginn an: Manche hielten ihn für fesselnd, jedoch nur halb verständlich, andere würdigten das »beispiellose Eindringen ins Geheimnis«. Bis heute fasziniert die denkerische Unerbittlichkeit in diesem Aufsatz, den Benjamin als »exemplarische Kritik« für sein eigenes Zeitschriftenprojekt *Angelus Novus* geplant hatte. Publiziert wurde er schließlich 1924/25 in den von Hugo von Hofmannsthal herausgegebenen *Neuen Deutschen Beiträgen*.

Die im Rahmen der *Kritischen Gesamtausgabe* erscheinende Neuedition gewährt einen einzigartigen Einblick in Benjamins konzentrierte gedankliche und stilistische Arbeit. Erstmals sind sämtliche überlieferten, größtenteils unveröffentlichten Fassungen und Vorentwürfe versammelt. Sie werden im Kommentar vernetzt, der auch Benjamins eigenwilligen Umgang mit seinen Quellen nachvollziehbar macht sowie unbekanntes Zeugnisse zur Publikation und Rezeption bietet. Somit liegen ein Jahrhundert nach der Erstpublikation endlich alle relevanten Dokumente zu diesem Gründungsdokument der Kulturwissenschaften vor.

»Niemals noch wurde ein wahres Kunstwerk erfasst, denn wo es unausweichlich als Geheimnis sich darstellte.«

Walter Benjamin Werke und Nachlaß

Kritische Gesamtausgabe

Im Auftrag der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Herausgegeben von Christoph Gödde, Henri Lonitz und Thomas Rahn. In Zusammenarbeit mit dem Walter Benjamin Archiv

Band 4: Goethes Wahlverwandtschaften

Herausgegeben von Martin Kölbl und Ursula Marx
Mit farbigen Abbildungen
Etwa 800 Seiten. Gebunden
ca. € 78,- (D)/€ 80,20 (A)
(978-3-518-58821-5)
WG: 1560 · **3. Dezember 2024**

Bisher erschienen

Band 3: Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik
Band 5: Gedichte und Erzählungen
Band 7: Charles Baudelaire, *Tableaux Parisiens*
Band 8: Einbahnstraße
Band 9: Rundfunkarbeiten
Band 10: Deutsche Menschen
Band 11: Berliner Chronik/Berliner Kindheit um neunzehnhundert

Band 13: Kritiken und Rezensionen
Band 14: Texte über Städte, Berichte, Feuilletons
Band 16: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit
Band 19: Über den Begriff der Geschichte



Wie lässt sich Antisemitismus bekämpfen?



Im Herbst 1962 nahm Theodor W. Adorno an einer Tagung des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit teil, auf der er über die Bekämpfung des Antisemitismus sprach. Dieser Vortrag hat in seiner dichten und äußerst vielschichtigen Analyse nichts an Aktualität eingebüßt.

Vor dem Hintergrund der Schuldabwehr und des »sekundären Antisemitismus« der deutschen Nachkriegsgesellschaft begreift Adorno den Antisemitismus als zentrales Bindeglied rechtsradikaler Bewegungen, das die diversen Strömungen eines militanten und exzessiven Nationalismus vereint. Er ist das »Gerücht über die Juden«, das halböffentliche Getuschel, mit dem sich die autoritäre Persönlichkeit zum Opfer stilisiert. Antiintellektualismus und Konformismus sind seine Triebfedern, und mit dem Rassismus teilt er eine identische Struktur. Zugleich warnt Adorno vor einer Idealisierung und Verkitschung der Juden und des Judentums im Kampf gegen den Antisemitismus und plädiert für unverbrüchliche Treue zur Wahrheit im Umgang mit den historischen sowie politischen Realitäten.

Ein antiautoritäres Erziehungsprogramm zur Prävention antisemitischer Charakterbildung und hartes Durchgreifen bei antisemitischen Ausbrüchen sind die einander ergänzenden Elemente der Bekämpfung des Antisemitismus damals wie heute. Ein Nachwort von Jan Philipp Reemtsma zeigt die Bedeutung dieser brillanten Analyse für unsere Gegenwart.

Theodor W. Adorno
Zur Bekämpfung des
Antisemitismus heute

Ein Vortrag
Mit einem Nachwort von
Jan Philipp Reemtsma
86 Seiten. Klappenbroschur

€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
(978-3-518-58823-9)
WG: 1728
Auch als eBook erhältlich

Das Werk **Theodor W. Adornos**
(1903-1969) erscheint im Suhrkamp
Verlag.

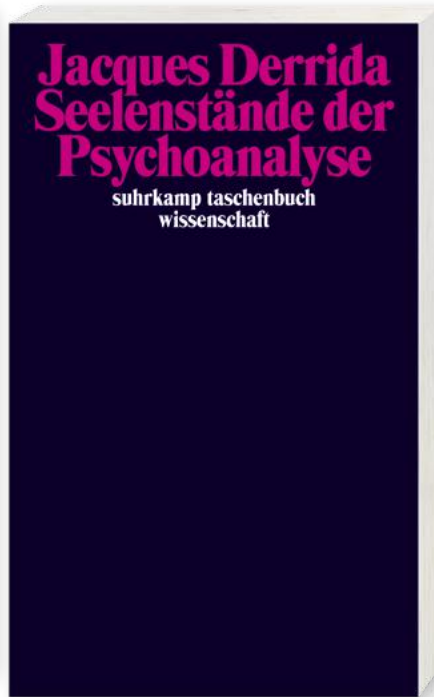
Zuletzt erschienen

Aspekte des neuen Rechtsradikalismus, 2019
Fragen der Dialektik (1963/64), 2021
Kants »Kritik der reinen Vernunft«
(1959) (stw 2368)
Philosophische Elemente einer
Theorie der Gesellschaft (stw 2413)
Theodor W. Adorno/Rudolf Kolisch
Briefwechsel 1926-1969, 2023

»Mit Verblüffung [liest man], wie aktuell vieles ist, was Adorno vor fast sechzig Jahren sagte.«
Axel Hacke



PHILOSOPHIE UND PSYCHOANALYSE



Man sieht ein blaues Fahrrad und denkt an den letzten Sommerurlaub zurück: Assoziationserlebnisse wie dieses sind ein alltägliches Phänomen. Aber was sind ihre notwendigen Merkmale? In seiner der Tradition der Phänomenologie verpflichteten Abhandlung bestimmt Lambert Wiesing das Erfahren der eigenen Individualität als intrinsischen Bestandteil einer jeden Assoziation. Einzig durch ungefragt sich einstellende Assoziationen kommt es zu dem Erlebnis, ein spezifisches, einmaliges Individuum in der Welt zu sein. Nicht die Individuen machen die Assoziation, sondern die Assoziationen machen die Individuen.

In einer Lektüre Freud'scher Texte, die sich um den Begriff der »Grausamkeit« ranken, erkundet Derrida mögliche Antworten auf die Frage, worin die Krise der Psychoanalyse heute besteht. Ausgehend von der These, dass die Psychoanalyse der Name dessen sein könnte, was sich ohne jegliches Alibi dem Eigensten der psychischen Grausamkeit zuwendet, versucht Derrida die Möglichkeit zu denken, wie jenseits der Logik des Todestriebes Recht, Politik und vielleicht sogar eine Ethik begründet werden könnten, die der psychoanalytischen Revolution wie auch den Ereignissen Rechnung tragen, die einen grausamen Wandel der Grausamkeit darstellen – den technischen, wissenschaftlichen, juristischen, ökonomischen, ethischen und politischen Veränderungen unserer Zeit.

Die politische Philosophie und die Psychoanalyse teilen ein Problem, das sowohl für das Leben der Menschen als auch für die Gesellschaft eine Gefährdung darstellt: die dumpfe Unzufriedenheit, diese Bitterkeit, die unter die Haut gehen kann – das Ressentiment. Die Philosophin und Psychoanalytikerin Cynthia Fleury begibt sich in ihrem gefeierten Buch auf die Suche nach den Ursprüngen und dem innersten Wesen des Ressentiments. Was können wir tun, um in unseren Demokratien dessen bedrohliche Impulse einzudämmen? Wie können wir Ressentiments heilen? Eine faszinierende Untersuchung an der Schnittstelle von Philosophie, Psychoanalyse und Politik.

»Das Buch der Stunde.« *Die Zeit*

Originalausgabe

Lambert Wiesing Assoziationen

Das Erlebnis der Individualität
stw 2457. Etwa 200 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30057-2) WG: 2526

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich

Jacques Derrida

Seelenstände der Psychoanalyse

Das Unmögliche jenseits einer
souveränen Grausamkeit
Aus dem Französischen von Hans-Dieter Gondek
stw 2459. Etwa 100 Seiten

ca. € 16,- (D)/€ 16,50 (A)

(978-3-518-30059-6) WG: 2526

3. Dezember 2024

Cynthia Fleury

Hier liegt Bitterkeit begraben

Über Ressentiments und ihre Heilung
Aus dem Französischen von
Andrea Hemminger
stw 2461. Etwa 320 Seiten

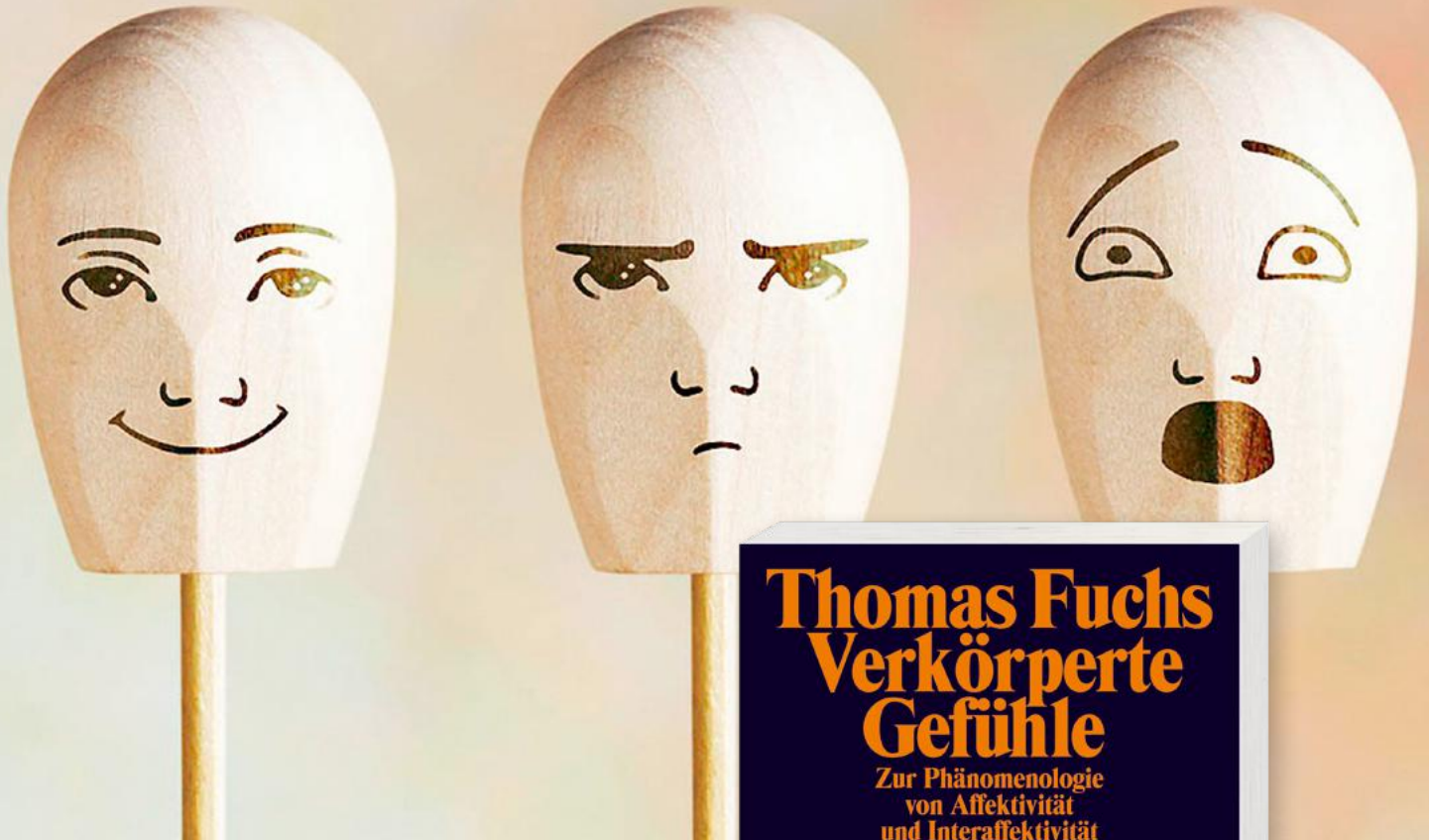
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-30061-9) WG: 2510

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich





Gefühle gelten nach herrschender Auffassung als mentale Zustände, die in einer verborgenen Innenwelt des Subjekts beziehungsweise in dessen Gehirn zu lokalisieren sind. Dem steht eine Konzeption der Verkörperung gegenüber, die Gefühle als Phänomene begreift, welche Selbst und Welt in leiblicher Resonanz miteinander verbinden. Auch Intersubjektivität beginnt aus dieser Perspektive nicht mit einem isolierten Ich, das den Weg zu anderen erst finden muss, sondern mit Interaffektivität. Diese stiftet die primären, zwischenleiblichen Beziehungen ebenso wie die dauerhaften Bindungen zu anderen Menschen. Am Beispiel zahlreicher Gefühle wie Empathie, Vertrauen, Scham, Hass und Trauer entwickelt Thomas Fuchs in seinem Buch eine neue Sicht auf unsere affektive Verbindung mit der Welt.

Originalausgabe

Thomas Fuchs
Verkörperte Gefühle

Zur Phänomenologie von
Affektivität und Interaffektivität
stw 2454. Etwa 300 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30054-1) WG: 2533
8. Oktober 2024
Auch als eBook erhältlich

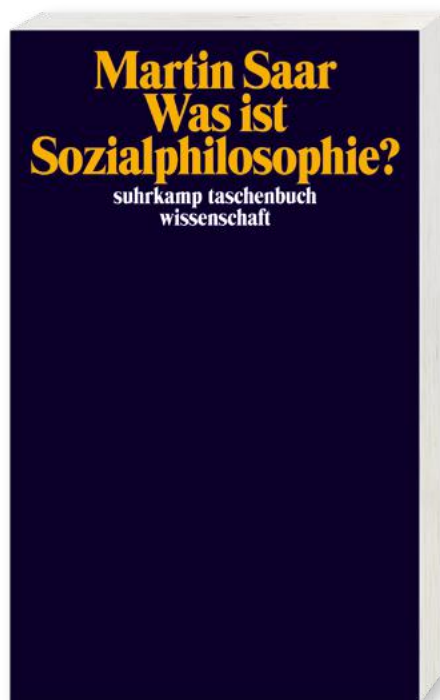
Thomas Fuchs ist Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Im Suhrkamp Verlag sind von ihm zuletzt erschienen: *Das überforderte Subjekt. Zeitdiagnosen einer beschleunigten Gesellschaft* (Hg. zus. mit Lukas Iwer und Stefano Micali, stw 2252) und *Verteidigung des Menschen. Grundfragen einer verkörperten Anthropologie* (stw 2311).



PHILOSOPHIE UND SOZIALPHILOSOPHIE



100. Geburtstag
18. Januar 2025



Gilles Deleuze gehört zu den großen französischen Philosophen des 20. Jahrhunderts. Neben seinen Monografien über Hume, Leibniz oder Kant, seinen großen Werken *Logik des Sinns* oder *Differenz und Wiederholung* sowie seinen beiden Büchern über das Kino hat er immer auch die kleine Form gesucht, in der er oftmals überaus konzise und direkt über seine Philosophie Auskunft gibt. Der Band versammelt diese »kleinen Schriften« aus den Jahren 1953-1974: von den frühen Auseinandersetzungen mit Rousseau, Kant und Bergson über brillante Essays zu Alfred Jarry, Raymond Roussel und Hélène Cixous bis hin zu Texten zu den zahllosen Debatten über Psychiatrie und Politik, die sein gemeinsam mit Félix Guattari verfasstes Buch *Anti-Ödipus* ausgelöst hat. Und natürlich immer wieder: Nietzsche.

»Deleuze ist ein Philosoph des Werdens, des Ereignisses. Nur sie öffnen die Gegenwart und machen sie empfänglich für ein zukünftiges Geschehen, für das unerwartet Neue.« Deutschlandfunk

Seit den schulbildenden Aufsätzen Max Horkheimers vor fast 100 Jahren führt der Begriff »Sozialphilosophie« Konnotationen mit sich, die mehr als die Untersuchung eines philosophischen Gegenstands neben anderen erwarten lassen, nämlich einen spezifischen, kritischen Zugang zu ihrem Objekt: der zeitgenössischen Gesellschaft. In dieser Sammlung programmatischer Texte geht Martin Saar dem Einsatz, dem Gestus, den Verfahren und den Grundbegriffen einer solchen gesellschaftskritischen Reflexion nach. Er zeichnet das Profil einer auch heute noch schlagkräftigen, zeitdiagnostisch motivierten Form des Denkens, das sich nah an die faktischen Kämpfe und Realitäten unserer politischen und sozialen Welt heranwagt.

Gilles Deleuze**Die einsame Insel**

Texte und Gespräche 1953-1974
Aus dem Französischen von
Eva Moldenhauer
Herausgegeben von
David Lapoujade
stw 2460. Etwa 440 Seiten
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-30060-2) WG: 2526
8. Januar 2025

Gilles Deleuze (1925-1995) war ein französischer Philosoph und Theoretiker des Kinos. Von 1969 bis 1987 lehrte er an der legendären Reformuniversität Paris-Vincennes. Im Suhrkamp Verlag sind zuletzt erschienen: *Was ist Philosophie?* (stw 1483, zus. mit Félix Guattari) und *Kritik und Klinik* (es 1919).

Originalausgabe**Martin Saar****Was ist Sozialphilosophie?**

stw 2453. Etwa 200 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-30053-4) WG: 2526
11. März 2025

Auch als eBook erhältlich

Martin Saar ist Professor für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt: *Die Immanenz der Macht. Politische Theorie nach Spinoza* (stw 2054).





Foto: Guillaume Paumier (CC BY 3.0 / bearbeitet)

Je bedrohlicher die Weltlage wird, umso stärker spüren wir, wie sehr wir global aufeinander angewiesen sind. Doch obwohl wir alle verwundbar sind, ist Verwundbarkeit ungleich verteilt. Wie aber lässt sich Ungleichheit ausgehend von Körpern denken? Anhand von Schulden- und Austeritätspolitiken untersucht Jule Govrin in ihrem fesselnden Buch, wie Menschen durch Formen der differentiellen Ausbeutung ungleich gemacht werden. Und sie begibt sich auf die Suche nach gelebter Gleichheit in der Gegenwart. Gleichheit erscheint so nicht als fernes Ideal, sondern als prekäre Praxis, welche die Sorge umeinander in den Vordergrund stellt. In solidarischen Gefügen und egalitären Körperpolitiken blitzt ein Universalismus von unten auf.

Jule Govrin Universalismus von unten

Eine Theorie
radikaler Gleichheit
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Originalausgabe

Jule Govrin

Universalismus von unten

Eine Theorie radikaler Gleichheit
stw 2456. Etwa 300 Seiten

ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)

(978-3-518-30056-5) WG: 2728

13. November 2024

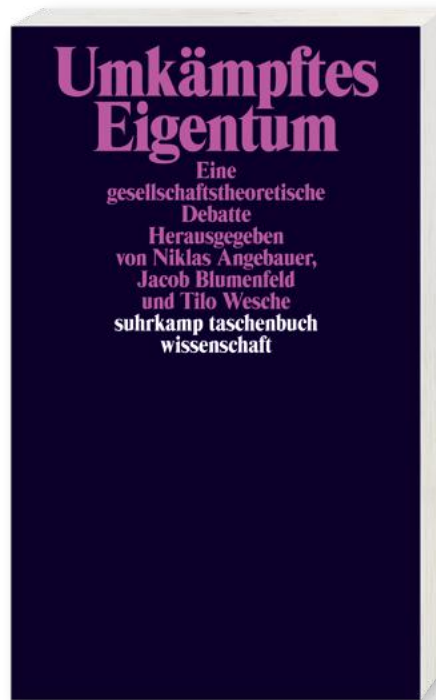
Auch als eBook erhältlich

Jule Govrin ist promovierte

Philosoph:in und forscht an der Schnittstelle von Sozialphilosophie, Politischer Theorie, Feministischer Philosophie und Ästhetik. Zuletzt war sie Gastprofessor:in am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU Berlin.



SOZIALPHILOSOPHIE UND POLITIKWISSENSCHAFT



Wir sind es gewohnt, Menschen nach Geschlecht, Rasse, Alter oder Intelligenz zu unterscheiden. Doch ebenso wie die Abgrenzungen des Menschen von der Natur, den Tieren, dem Göttlichen oder den Maschinen sind diese Differenzierungen höchst ungewiss. Étienne Balibar kennzeichnet diese Ungewissheit mit dem Begriff der anthropologischen Differenzen und zeigt, dass sich diese nie eindeutig bestimmen lassen, sondern immer wieder institutionell festgeschrieben werden müssen. Sind sie daher von Gewalt, Herrschaft und Kämpfen geprägt? Und wie werden sie im Rassismus, aber auch in emanzipatorischen Politiken wirksam? Können wir uns von ihnen oder durch sie befreien? Indem er das Unbehagen der menschlichen Gattung freilegt, entwirft Balibar eine neue Philosophie und Anthropologie.

Vom Klimaschutz über die Vergesellschaftung großer Immobilienkonzerne bis zum Recht auf die eigenen Daten: Wir erleben gegenwärtig ein Comeback von Eigentumsdebatten. Der Band bietet erstmals eine umfassende Einführung in diese hochaktuellen Streitfragen. Welche Folgen hat die Finanzialisierung für geistiges Eigentum und das Eigentum an Wohnraum? Welche Gründe sprechen für Gemeineigentum? Sind Erbschaften von der Eigentumsidee gedeckt? Die Beiträge von u. a. Katharina Pistor, Christoph Menke, Brenna Bhandar, Rahel Jaeggi, Andrej Holm, Philipp Staab und Andreas Malm entwickeln Lösungsansätze aus den Perspektiven von Philosophie, Soziologie, Recht und Geschichte.

Originalausgabe**Étienne Balibar****Rasse, Geschlecht, Gattung**

Zur Frage der anthropologischen Differenzen

Übersetzt von Christine Pries

Herausgegeben von Manuela

Bojadžijev und Ivo Eichhorn

stw 2451. Etwa 250 Seiten

ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)

(978-3-518-30051-0) WG: 2510

3. Dezember 2024

Auch als eBook erhältlich

**Étienne Balibar** ist Ancien Professeur

à l'Université de Paris-Nanterre und

Anniversary Chair in Modern European

Philosophy, Kingston University London.

Zuletzt ist im Suhrkamp Verlag von ihm

erschienen: *Gleichfreiheit. Politische Essays* (2012).**Manuela Bojadžijev** ist Professorin für Migration in globaler Perspektive an der Humboldt-Universität zu Berlin.**Ivo Eichhorn** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Sozialphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.**Originalausgabe****Umkämpftes Eigentum**

Eine gesellschaftstheoretische Debatte

Herausgegeben von Niklas

Angebauer, Jacob Blumenfeld

und Tilo Wesche

stw 2450. Etwa 500 Seiten

ca. € 29,- (D)/€ 29,90 (A)

(978-3-518-30050-3) WG: 2736

11. März 2025

Auch als eBook erhältlich

**Niklas Angebauer** ist wissenschaftlicher

Mitarbeiter am Institut für Philosophie an der Carl von Ossietzky

Universität Oldenburg.

Jacob Blumenfeld ist wissenschaftlicher

Mitarbeiter am Institut für Philosophie an der Carl von Ossietzky

Universität Oldenburg und Research

Fellow am Center for Social Critique

der Humboldt-Universität zu Berlin.

Tilo Wesche ist Professor für Praktische Philosophie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.



Kolja Möller Volk und Elite

Eine Gesellschaftstheorie
des Populismus
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Der populistische Appell an das »Volk« und die Mobilisierung gegen die »Eliten« dominieren mittlerweile die Politik in vielen Ländern der Welt. Aber wo liegen die geschichtlichen Wurzeln dieser Politikform? Und wie hängt sie mit gesellschaftlichen Krisenprozessen zusammen? Welche Spielarten des Populismus sind zu unterscheiden und was ist ihr Verhältnis zu Demokratie und Verfassung? Kolja Möller verfolgt die Wege des Populismus, die bereits im 11. Jahrhundert beginnen und bis zu den jüngsten Konflikten im Zuge der Globalisierung führen, und er entwickelt eine umfassende Gesellschaftstheorie dieser Politikform. Ein unverzichtbares Buch, um die gegenwärtige populistische Welle zu verstehen.

Originalausgabe

Kolja Möller

Volk und Elite

Eine Gesellschaftstheorie

des Populismus

Mit Abbildungen

stw 2452. Etwa 400 Seiten

ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)

(978-3-518-30052-7) WG: 2728

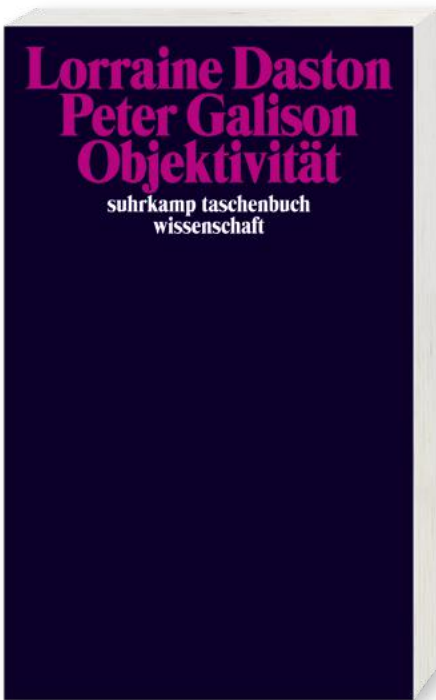
8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich

Kolja Möller arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften der TU Dresden und im Forschungsprojekt »Legal Populism« (gefördert durch die German-Israeli Foundation). Im Suhrkamp Verlag hat er herausgegeben: *Populismus. Ein Reader* (stw 2340).



WISSENSCHAFTSGESCHICHTE UND KOGNITIONSWISSENSCHAFT



Ausgangspunkt dieser zum Standardwerk gewordenen Studie ist ein Kernbegriff der neuzeitlichen Wissenschaft. Objektivität, so zeigt sich, hat eine Geschichte, die voller Überraschungen steckt. Lorraine Daston und Peter Galison zeichnen sie nach, vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, und zeigen unter anderem, dass die Herausbildung eines solchen erkenntnistheoretischen Ideals mit alltäglichen Praktiken der Herstellung wissenschaftlicher Bilder einhergeht. Ihr opulent illustriertes Buch richtet sich an alle, die sich für den wissenschaftshistorisch wie wissenschaftstheoretisch zentralen Begriff der Objektivität interessieren – und dafür, was es heißt, mit wissenschaftlichem Blick auf die Welt zu schauen.

»Eine grandios gezeichnete Galerie wissenschaftlicher Charaktermasken.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung



Wer in Geschichten verstrickt ist, lebt intensiver – ich erzähle, also bin ich. Doch nicht nur das eigene Leben wird als Narration prägnanter. Mittels Erzählungen gelingt es uns auch, die Erfahrungen eines einzelnen Menschen zu solchen von vielen anderen zu machen. Dazu müssen unsere Gehirne und die Weisen, wie wir Geschichten erzählen, aufeinander abgestimmt sein. Doch wie genau geschieht das? Fritz Breithaupts brillantes Buch unternimmt eine Neubestimmung des Menschen als narratives Wesen. Narratives Denken, so zeigt er, wird stets mit spezifischen Emotionen belohnt, und das heißt: Wir leben, wie wir leben, weil wir diesen Belohnungsmustern folgen. In Narrationen kann darüber hinaus aber auch immer alles anders kommen, und ebendies erlaubt uns den Aufbruch zu neuen Ufern.

»Alle reden von Narrativen. Endlich erklärt ein Buch, was wirklich dahintersteckt.«

Wolfram Eilenberger

Lorraine Daston/Peter Galison Objektivität

Mit zahlreichen Abbildungen und einem farbigen Bildteil
Aus dem Amerikanischen von
Christa Krüger
stw 2458. Etwa 530 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-30058-9) WG: 2610
13. November 2024

Lorraine Daston war bis zu ihrer Emeritierung 2019 Direktorin am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Im Suhrkamp Verlag ist zuletzt von ihr erschienen: *Regeln. Eine kurze Geschichte* (2023).

Peter Galison ist Joseph Pellegrino University Professor für Wissenschaftsgeschichte und Physik an der Harvard University.

Fritz Breithaupt

Das narrative Gehirn

Was unsere Neuronen erzählen
Mit Abbildungen
stw 2462. Etwa 370 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-30062-6) WG: 2510
18. Februar 2025
Auch als eBook erhältlich

Fritz Breithaupt ist Professor für Kognitionswissenschaften und Germanistik an der Indiana University in Bloomington und leitet dort das Experimental Humanities Lab. Im Suhrkamp Verlag sind zuletzt erschienen: *Kulturen der Empathie* (stw 1906), *Kultur der Ausrede* (stw 2001) sowie *Die dunklen Seiten der Empathie* (stw 2196).





Foto: shutterstock

Sybille Krämer
Der Stachel des
Digitalen
 Geisteswissenschaften
 und Digital Humanities
 suhrkamp taschenbuch
 wissenschaft

Die Digital Humanities verstehen sich gerne als disruptiven Einbruch in das Feld des Hermeneutischen. Die Geisteswissenschaften wiederum verdächtigen die Digital Humanities der Kolonialisierung ihrer Interpretationskunst durch szientifische Methoden. Beide verkennen jedoch, wie sehr die Formen des Digitalen in den traditionellen Kulturtechniken der Literalität vorgebildet sind. Es gibt eine embryonale Digitalität akademischer Praktiken lange vor dem Einsatz der ersten Computer. In dieser Perspektive werden die zeitgenössischen Digital Humanities zu einer sinnvollen Erweiterung der Geisteswissenschaften. Diese Einsicht setzt allerdings eine Korrektur am geisteswissenschaftlichen Selbstbild voraus, die Sybille Krämer in zwölf Thesen pointiert entfaltet.

Originalausgabe**Sybille Krämer****Der Stachel des Digitalen**

Geisteswissenschaften und Digital Humanities

stw 2455. Etwa 150 Seiten

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-30055-8) WG: 2510

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich

Sybille Krämer ist Professorin für Philosophie an der Freien Universität Berlin im Ruhestand und seit 2019 Gastprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg. Im Suhrkamp Verlag sind zuletzt erschienen: *Medium, Bote, Übertragung. Kleine Metaphysik der Medialität* (2008) und *Figuration, Anschauung, Erkenntnis. Grundlinien einer Diagrammatologie* (stw 2176).

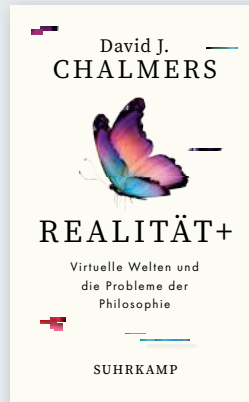




€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58798-0)



€ 36,- (D)/€ 37,10 (A)
(978-3-518-58780-5)



€ 38,- (D)/€ 39,10 (A)
(978-3-518-58800-0)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58804-8)



Jens Beckett

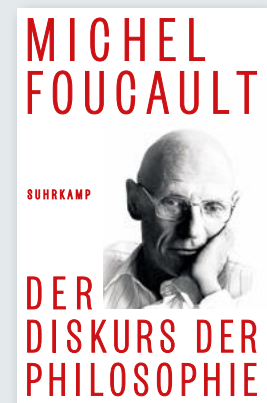
VERKAUFTE ZUKUNFT

Warum der Kampf gegen den Klimawandel zu scheitern droht

€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58809-3)



€ 68,- (D)/€ 70,- (A)
(978-3-518-58799-7)



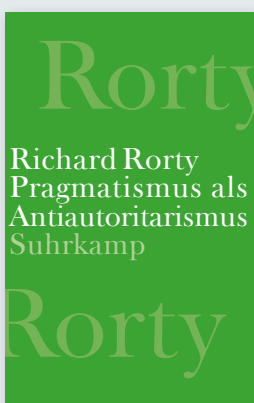
€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58811-6)



€ 36,- (D)/€ 37,10 (A)
(978-3-518-58814-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-58714-0)



€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58794-2)



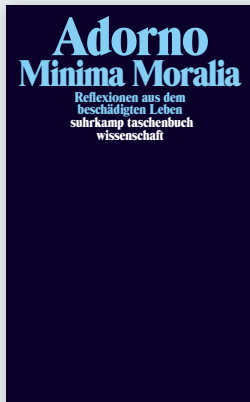
€ 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-58812-3)



€ 32,- (D)/€ 32,90 (A)
(978-3-518-58815-4)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
(978-3-518-58808-6)



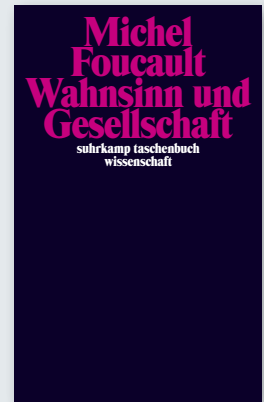
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
stw 1704 (978-3-518-29304-1)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 658 (978-3-518-28258-8)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2422 (978-3-518-30022-0)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
stw 39 (978-3-518-27639-6)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2434 (978-3-518-30034-3)



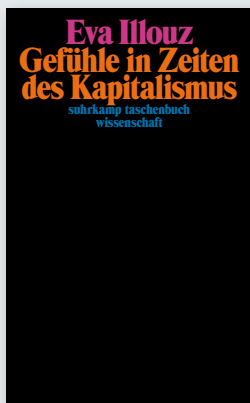
€ 42,- (D)/€ 43,20 (A)
stw 2384 (978-3-518-29984-5)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2393 (978-3-518-29993-7)



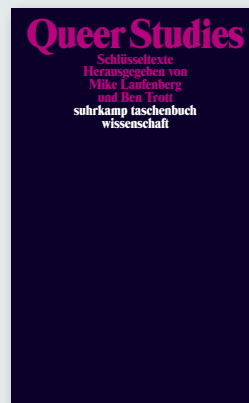
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2443 (978-3-518-30043-5)



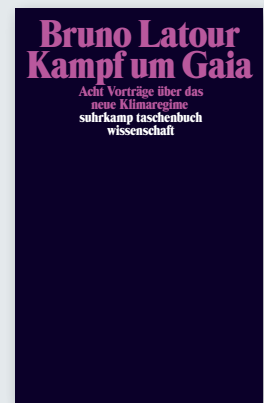
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
stw 2423 (978-3-518-30023-7)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
(978-3-518-09327-6)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2308 (978-3-518-29908-1)



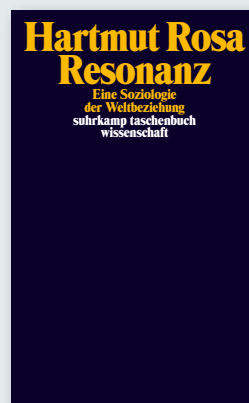
€ 26,- (D)/€ 26,80 (A)
stw 2350 (978-3-518-29950-0)



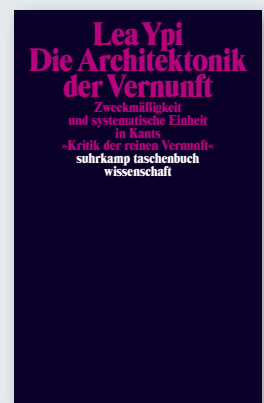
€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
stw 2439 (978-3-518-30039-8)



€ 28,- (D)/€ 28,80 (A)
stw 2449 (978-3-518-30049-7)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2272 (978-3-518-29872-5)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
stw 2438 (978-3-518-30038-1)



*»Steffen Mau –
der Autobiograph
des Ostens.«*

Frankfurter Allgemeine Zeitung

edition
suhrkamp

Wer in der Ost-West-Debatte mit Schuldbegriffen operiert, ist schon auf dem Holzweg.

Die Diskussion über Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen Ost und West flammt immer wieder auf. Sei es anlässlich runder Jubiläen, sei es nach Protesten. Und dennoch gibt es in dieser Debatte keine Verständnisfortschritte. Sie dreht sich im Kreis, auf Vorwürfe folgen Gegenvorwürfe: »Ihr seid diktatursozialisiert!« – »Ihr habt uns ökonomisch und symbolisch kleingemacht!«

Im November jährt sich der Mauerfall zum 35. Mal. Bereits zuvor konnte die AfD aus drei Landtagswahlen als stärkste Partei hervorgehen. In dieser Lage meldet sich der »gefragteste Gesellschaftsdeuter im Land« (FAS) mit einer differenzierten Intervention zu Wort. Steffen Mau setzt sich mit prominenten Beiträgen auseinander und widerspricht der Angleichungsthese, laut der Ostdeutschland im Lauf der Zeit so sein werde wie der Westen. Aufgrund der Erfahrungen in der DDR und in den Wendejahren wird der Osten anders bleiben – ökonomisch, politisch, aber auch, was Mentalität und Identität betrifft. Angesichts der schwachen Verwurzelung der Parteien plädiert Steffen Mau dafür, alternative Formen der Demokratie zu erproben und die Menschen etwa über Bürgerräte stärker zu beteiligen.

Ein Buch, das aus Sackgassen herausführt – und für Gesprächsstoff sorgen wird

- **Das Buch zu den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen**
- **Große Präsentationen in Berlin und im Rahmen der Phil.Cologne**
- **Vom Autor der Bestseller *Lütten Klein* und *Triggerpunkte***



Steffen Mau, geboren 1968 in Rostock, ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein Buch *Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft* (st 5092) stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von ZDF, *Zeit* und *Deutschlandfunk Kultur*. Die gemeinsam mit Thomas Lux und Linus Westheuser verfasste Studie *Triggerpunkte. Konsens*

und *Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft* (2023) stand monatelang auf der *Spiegel*-Bestsellerliste. 2021 erhielt Mau den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.



Originalausgabe

Steffen Mau

Ungleich vereint

Warum der Osten anders bleibt

Etwa 160 Seiten. Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

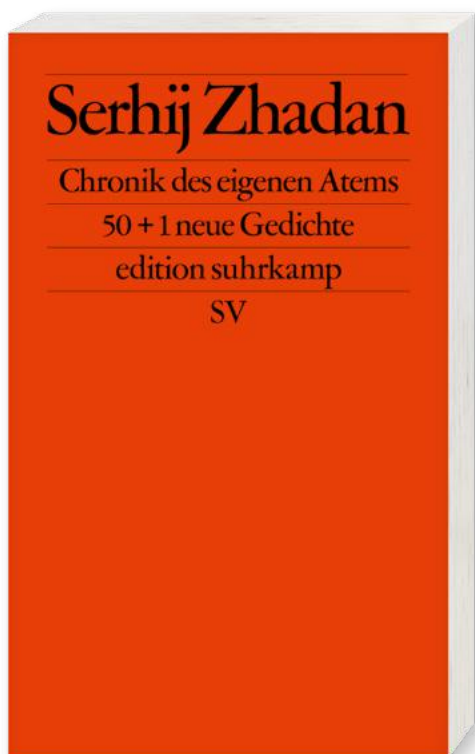
(978-3-518-02989-3) WG: 1970

12. Juni 2024

Auch als eBook erhältlich



»Zeit, neue Gedichte zu schreiben / bei den alten weint niemand mehr.«



Es sollte ein weiterer Gedichtband werden, schreibt Serhij Zhadan, über die östliche Landschaft im Winter, den nahenden Schnee, die Stimmen in der Luft, die Weinberge, die Stadt am Horizont, die sich mit Lärm und Licht füllt. Doch am 24. Februar 2022, mit Beginn des großen Krieges, zerbrach die Zeit, verstummte die Poesie. Erst Monate später kehrte die Sprache zurück - ihre Fähigkeit, sich zu erneuern, Widerstand zu leisten, sich ihre Empfindlichkeit zu bewahren: »Zeit wird nicht in Stunden gemessen / sie wird in Wärme und Hoffnung gemessen.«

»50 + 1 Gedichte« nennt Zhadan sein lyrisches Tagebuch, geschrieben zwischen Ende 2021 und Sommer 2023, im Davor und im Danach, mit dem Riss in der Mitte.

Deutsche Erstausgabe

Serhij Zhadan

Chronik des eigenen Atems

50 + 1 neue Gedichte
Aus dem Ukrainischen von
Claudia Dathe
es 2840. Etwa 160 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-12840-4) WG: 2151
13. November 2024

Auch als eBook erhältlich

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, publizierte zahlreiche Gedicht- und Prosabände. 2022 wurde er mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Er lebt in Charkiw.



Wird der Kampf um die europäische Freiheit in der Ukraine entschieden?



Seit mehr als zwei Jahren zerstört Russland die Ukraine – ihre Städte, ihre Infrastruktur, und das Leben ihrer Bürger. Ein Ende ist nicht in Sicht. Das auf Kriegswirtschaft umgestellte Regime in Moskau bedroht die globale Stabilität. Eine neue Achse autoritärer Herrschaft fordert die Demokratien des Westens heraus.

Wie sieht man in den Ländern des »globalen Südens« auf diesen Krieg? Wie in Berlin, Warschau oder Washington? Wie sehen die Menschen in der Ukraine sich selbst? Wie leisten sie Widerstand – an der Front und im zivilen Leben? Erfahrungsberichte und Analysen aus erster Hand kreisen um die Frage, wie eine geteilte Imagination und schließlich gemeinsames Handeln und Denken aus der Kriegslogik herausführen könnten.

Originalausgabe

Geteilter Horizont

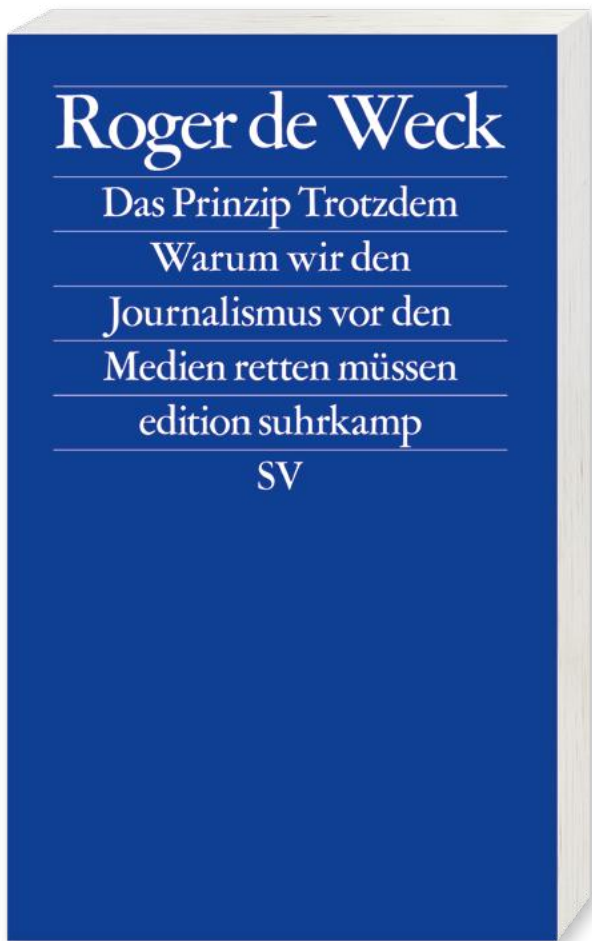
Die Zukunft der Ukraine
Herausgegeben von Kateryna
Mishchenko und Katharina Raabe
Etwa 260 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-02991-6) WG: 1970
18. Februar 2025
Auch als eBook erhältlich

Kateryna Mishchenko, geboren 1984, Essayistin, Übersetzerin und Verlegerin aus Kiew, zurzeit Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Katharina Raabe ist Lektorin im Suhrkamp Verlag. Zuletzt erschien von ihnen *Aus dem Nebel des Krieges. Die Gegenwart der Ukraine*. 2023.



Die Krise des Journalismus ist auch eine demokratiepolitische Herausforderung.



Autoritäre Populisten trumpfen auf. Desinformation und Fake News grassieren. Und der Journalismus, der dem wehren sollte? Er kommt aus der Krise nicht heraus. Es gibt zwar mehr Medien, aber immer weniger Mittel für den Journalismus. Verlage wollen ihre Einbußen wettmachen, indem sie noch mehr laute Meinungen und Soft-Themen bringen. Doch die »Boulevardigitalisierung« nützt just den Populisten, die sich derselben Stilmittel bedienen: Zuspitzung, Skandalisierung, Aufregung.

Roger de Weck liebt Journalismus als Beruf. Er kennt ihn in allen Facetten – als Zeitungsmacher und Rundfunkchef, Reporter und Moderator. Und er macht sich Sorgen, weil die Gesetze des Medienbetriebs und die des Journalismus immer weiter auseinanderlaufen. Dagegen setzt de Weck auf das »Prinzip Trotzdem«: Recherchieren, abwägen, sich treu bleiben – trotz Sparmaßnahmen, trotz X & Co. Doch wie geht das?

Der Autor zeigt, wie sich Journalismus stärken lässt. Denn ohne diesen wertvollen Spielverderber läuft das Spiel nicht in der Demokratie.



© Nora Nussbaumer

- Hochaktuelles Thema
- Von einem bestens vernetzten Kenner des Metiers
- Bruno-Kreisky-Preis 2020

Originalausgabe

Das Prinzip Trotzdem

Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen
es 2863. Etwa 160 Seiten
ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)
(978-3-518-12863-3) WG: 2970
8. Oktober 2024
Auch als eBook erhältlich



Roger de Weck, geboren 1953, war *Zeit*-Chefredakteur, Generaldirektor des Schweizer Radios und Fernsehens, Mitglied des Zukunftsrats für Reformen bei ARD, ZDF und Deutschlandfunk. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt *Die Kraft der Demokratie* (st 5167), das mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch 2020 ausgezeichnet wurde.

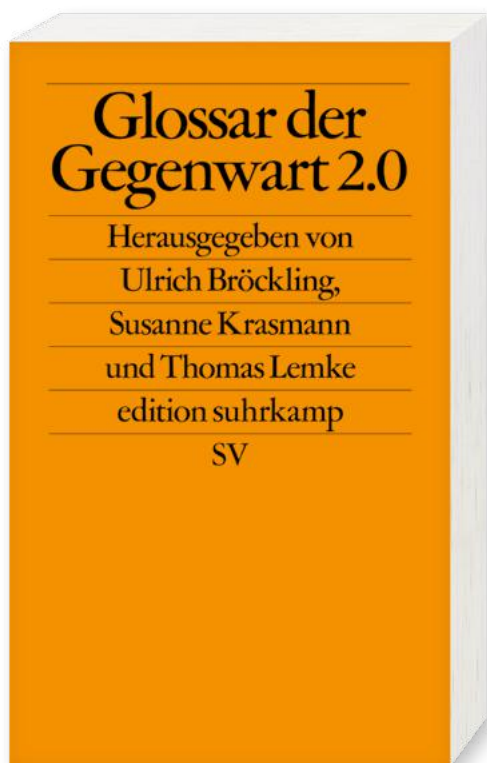
Veranstaltungen

Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Online-Anzeigen

»Das ›Glossar der Gegenwart‹
... bietet einen recht hohen
Durchschauungsfaktor.« *die taz*



2004 erschien das *Glossar der Gegenwart*. Insgesamt 44 Einträge untersuchten, so die Herausgeber:innen damals, »Konzepte von ›mittlerer Reichweite‹, aber hoher strategischer Funktion«.

Zwanzig Jahre später, nach der Weltfinanzkrise und im Zeichen des Aufstiegs rechtspopulistischer Parteien sowie der inzwischen deutlich spürbaren Auswirkungen des Klimawandels, ist es Zeit für ein Update. Die Zeitgenoss:innen von heute erkennen sich in neuen Leitbegriffen wieder: »Disruption« an die Stelle von »Normalität«, »das Planetare« löst »Globalisierung« ab, »Resilienz« ersetzt »Prävention«. Andere Begriffe wie »Dekolonisierung« oder »postfaktisch« haben keine Entsprechung im Vorläuferband. Die für die 2.0-Version des Glossars verfassten Beiträge sind Sonden zur Ermittlung des Selbstverständnisses unserer Gegenwart.

Originalausgabe

Glossar der Gegenwart 2.0

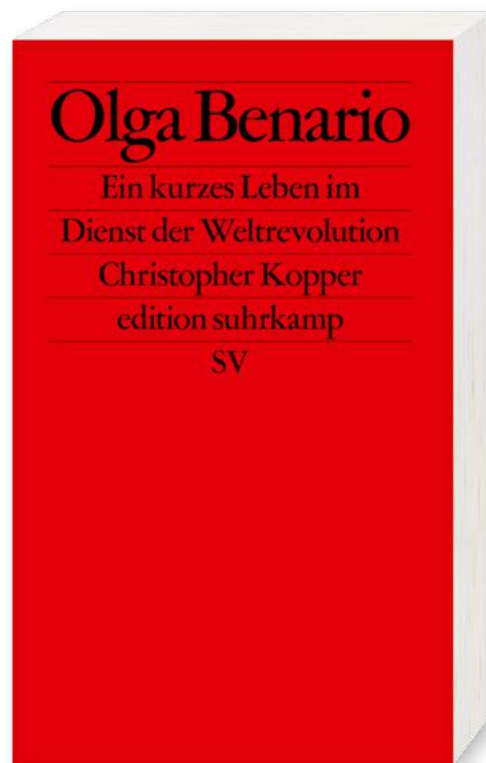
Herausgegeben von Ulrich Bröckling, Susanne Krasmann und Thomas Lemke
es 2843. Etwa 320 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-12843-5) WG: 2970

7. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Jüdin, Kommunistin, Agentin –
ein außergewöhnliches Leben im
»Zeitalter der Extreme«



In Westdeutschland war sie praktisch unbekannt, in der DDR benannte man Schulen, Kindergärten und Straßen nach ihr: Olga Benario. 1908 in eine jüdische Münchener Familie geboren, engagierte sie sich in den 1920er Jahren bei der Kommunistischen Jugend in Berlin-Neukölln. 1928 floh sie in die Sowjetunion, wurde Agentin der Komintern, die sie nach Paris und London und schließlich nach Rio de Janeiro entsandte. Nach einem gescheiterten Aufstand lieferte Brasilien Benario an Nazideutschland aus, wo sie 1942 ermordet wurde.

Der Historiker Christopher Kopper schildert diese Lebensgeschichte erstmals in einer wissenschaftlichen, auf bislang unbekanntem Quellen basierenden Biografie. Er entwickelt ein faszinierendes Porträt einer mutigen Frau, die viele Grenzen sprengte und nur ein Ziel kannte – die Weltrevolution.

Originalausgabe

Christopher Kopper Olga Benario

Ein kurzes Leben im Dienst der Weltrevolution
es 2838. Etwa 350 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-12838-1) WG: 2921

4. September 2024

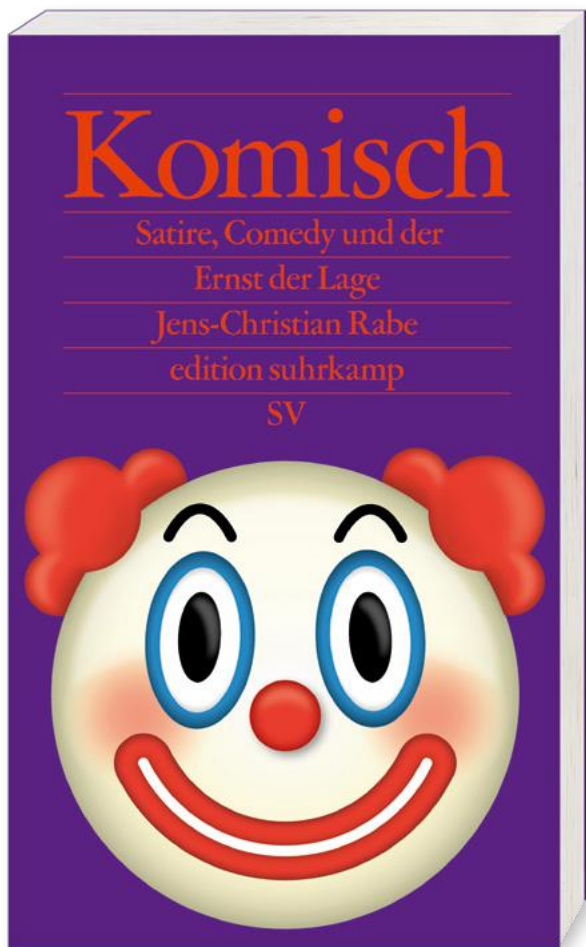
Auch als eBook erhältlich



Christopher Kopper, geboren

1962, ist Professor an der Universität Bielefeld. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutsche und die europäische Wirtschaftsgeschichte, insbesondere während des Nationalsozialismus.

Wie die vermeintlichen Hofnarren zu gar nicht mehr so heimlichen Herrschern werden.



- **Comedy-Boom in Deutschland**
- **Über Jan Böhmermann, Lisa Eckhart, Dieter Nuhr u.v.a.**
- **Veranstaltungen zur Frankfurter Buchmesse in Planung**

Satire ist zur einflussreichsten Kunst unserer Zeit geworden. Ausverkaufte Hallen, Netflix produziert Comedy-Specials wie am Fließband – die Branche boomt. Die vermeintlichen Hofnarren werden zu gar nicht mehr so heimlichen Co-Herrschern. Komiker gehen in die Politik oder prägen wie Jan Böhmermann oder Jon Stewart die öffentlichen Debatten. Gleichzeitig wechselt ein Teil der Szene das politische Vorzeichen. Während man Kabarett früher fast ausschließlich mit linksliberaler Machtkritik verband, gibt es nun Starsatiriker wie Dieter Nuhr oder Lisa Eckhart, die vielen als rechts gelten. Populisten wie Donald Trump oder der argentinische Präsident Javier Milei wiederum peitschen mit grotesken Übertreibungen ihre Anhänger auf. War der Tabubruch nicht einmal das Markenzeichen linker Kunst? Bringen liberalere Zeiten automatisch regressivere Formen der Provokation hervor?

Im Mikrokosmos von Satire, Kabarett und Comedy spiegeln sich zentrale Phänomene unserer Zeit. Jens-Christian Rabe tritt an, um die damit verbundenen Rätsel zu entwirren und zu zeigen, warum der Aufstieg der Comedy mehr über Glanz und Elend unserer Gegenwart erzählt, als wir ahnen – und als uns lieb sein dürfte.



© Stephanie Füssenich

Originalausgabe

Jens-Christian Rabe
Komisch

Satire, Comedy und der Ernst der Lage
Etwa 240 Seiten. Klappenbroschur
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-02990-9) WG: 1970

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



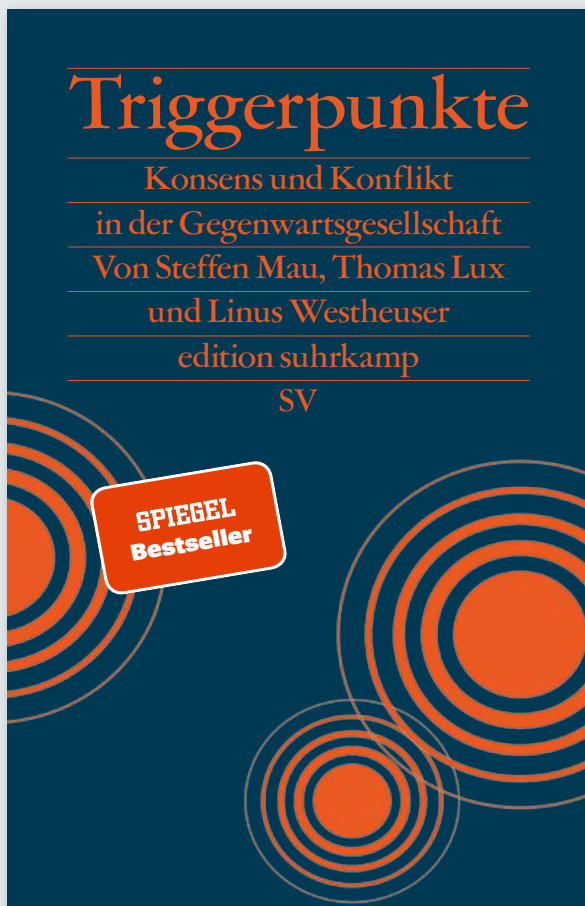
Jens-Christian Rabe, geboren 1977, studierte Politische Philosophie, Soziologie und Literaturwissenschaft in München. Seit 2007 ist er Redakteur im Feuilleton der *Süddeutschen Zeitung*, wo er unter anderem über Bücher und popkulturelle Phänomene aller Art schreibt.

Veranstaltungen

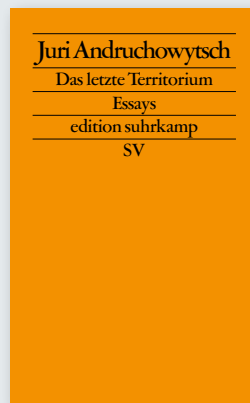
Termine über Leonie Hohmann
hohmann@suhrkamp.de

Onlinemarketing

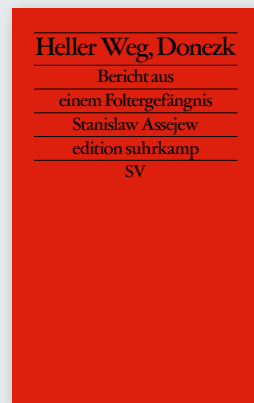
SocialMedia-Anzeigen



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
(978-3-518-02984-8)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2446 (978-3-518-12446-8)



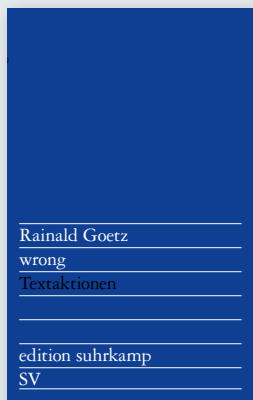
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2803 (978-3-518-12803-9)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-02983-1)



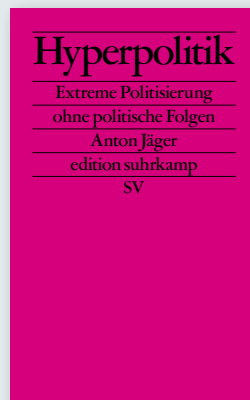
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-07514-2)



€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
es 2827 (978-3-518-12827-5)



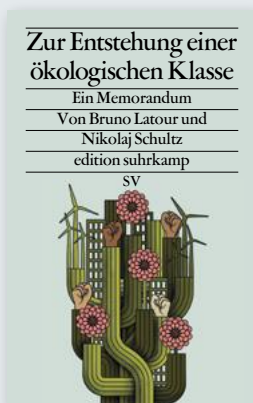
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-07640-8)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2797 (978-3-518-12797-1)



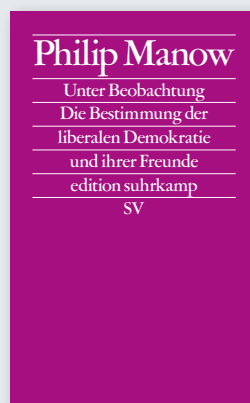
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
es 2805 (978-3-518-12805-3)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-02979-4)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
es 2806 (978-3-518-12806-0)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2796 (978-3-518-12796-4)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
es 2810 (978-3-518-12810-7)

Landkrank

Nikolaj Schultz
edition suhrkamp

SV



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-02988-6)

Fassbinder

Tausende von Spiegeln
Ian Penman
edition suhrkamp
SV

€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2802 (978-3-518-12802-2)

Law statt Order

Der Kampf um
den Rechtsstaat
Maximilian Pichl
edition suhrkamp
SV

€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
es 2837 (978-3-518-12837-4)

Andreas Reckwitz

Das Ende der Illusionen
Politik, Ökonomie und
Kultur in der Spätmoderne
edition suhrkamp
SV

€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2735 (978-3-518-12735-3)

Superyachten

Luxus und Stille
im Kapitalozän
Grégory Salle
edition suhrkamp
SV

€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2790 (978-3-518-12790-2)

Stoffwechselfolitik

Arbeit, Natur und
die Zukunft des Planeten
Simon Schaupp
edition suhrkamp
SV

€ 24,- (D)/€ 24,70 (A)
(978-3-518-02986-2)

Peter Sloterdijk

Die Reue des Prometheus
Von der Gabe des Feuers
zur globalen Brandstiftung
SV

Sonderdruck
edition suhrkamp

€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-02985-5)

Kulturkampfkunst

Ein Handbuch
Natascha Strobl
edition suhrkamp

SV

€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
es 2836 (978-3-518-12836-7)

Kae Tempest

Divisible by Itself and One
Teilbar durch sich selbst
und eins
Gedichte
edition suhrkamp
SV

€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
es 2809 (978-3-518-12809-1)


Zekamerone

Geschichten aus
dem Gefängnis
Maxim Znak
edition suhrkamp
SV

€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
es 2804 (978-3-518-12804-6)



Foto: Gerald von Foris



»Simone Buchholz schickt ihre Figuren durch Himmel und Hölle, und wie immer geht es dabei um viel mehr als nur um alles – es geht ums Ganze.« Mithu Sanyal

SUHRKAMP
NOVA

Der Tod ist doch auch nichts anderes als Ferien vom Leben

Acht Menschen auf einer Insel im Mittelmeer. Ein idyllisches Urlaubsparadies mit traumhaften Buchten, viel Sonne, pittoresker Architektur, Bars und Cafés an jeder Ecke. Konflikte? Einfach vergessen, bitte! Doch etwas stimmt nicht. Die ganze Szenerie wirkt fahl, die Inselbewohner seltsam abwesend. Und wo sind eigentlich die anderen Passagiere, mit denen die acht im Flugzeug gegessen haben?

Claudius hat mal wieder alles bezahlt, für sich und Elisabeth, aber auch für ihre Studienfreunde Anni und Benedikt. Claudius zahlt immer, weil er's kann. Sara und Marc sind mit ihrem Sohn Vincent hier, der schwer krank ist, vielleicht machen sie zum letzten Mal gemeinsam Ferien. Gäbe es Vincent nicht, wären Sara und Marc längst kein Paar mehr. Schließlich ist da noch Heidi, die gerade wieder eines ihrer Start-ups verkauft hat und auf die nächste heiße Idee wartet – das lenkt so schön ab von der Sache, über die sie nicht gern nachdenkt.

Die Wege der acht kreuzen sich immer wieder in der kleinen Stadt am Meer. Sie finden sich, zerstreuen sich, lieben sich oder lieber doch nicht. Ferien eben. Doch aus den zu Beginn kleinen Ungereimtheiten um sie herum werden immer größere Löcher, und ihr Bewegungsradius scheint stetig kleiner zu werden. Nach und nach wird ihnen klar, dass hier und jetzt die letzte Gelegenheit sein könnte, sich noch mal richtig lebendig zu fühlen – bevor alles um sie herum zerbricht.

- **Nach *Unsterblich sind nur die anderen* der neue Roman von Simone Buchholz**
- **Ein Buch über das Leben und den Tod und die Liebe dazwischen**
- **Große Buchpremiere am 14. Oktober in Hamburg (cohen + dobernigg, Centalkomitee)**



Simone Buchholz wurde 1972 in Hanau geboren und ist im Spessart aufgewachsen. 1996 zog sie nach Hamburg, wegen des Wetters. Ihre Reihe um die Staatsanwältin Chastity Riley wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Krimipreis und dem International Dagger Award. Simone Buchholz wohnt auf St. Pauli und schreibt regelmäßig die Kolumne »Getränkemarkt« im SZ-Magazin sowie Texte für *Die Zeit*.

Originalausgabe
Simone Buchholz
Nach uns der Himmel
 Roman
 st 5442. Etwa 250 Seiten. Gebunden
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
 (978-3-518-47442-6) WG: 1112
8. Oktober 2024
 Auch als eBook erhältlich



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
 (978-3-518-47368-9)

Lesungen

Termine über Antje Richers-Görmann
 richers@suhrkamp.de

Onlinemarketing

Social-Media-Kampagne



HARD-
COVER

SIMONE BUCHHOLZ

NACH UNS DER HIMMEL

ROMAN

SUHRKAMP
NOVA

SUHRKAMP
NOVA

»Endlich erklärt uns jemand, wie wir einander aushalten können.« **YASMINE M'BAREK**

Zu laut, zu viel, zu dumm, niemand hört mehr zu, niemand ist mehr beweglich oder offen oder im Geringsten wohlwollend. Gebäudeenergiegesetz, deutsche Staatsräson, Agrardiesel, Einwanderung ... bei vielen Themen finden sich Beispiele für den dysfunktionalen Status quo politischer Kommunikation, für die Unmöglichkeit, ergebnisoffener öffentlicher Meinungsbildung. Das ist gemeinhin der Befund: Die Debattenkultur in Deutschland ist in einem desolaten Zustand. Aus Expertensicht analysieren die Politikwissenschaftlerin Julia Reuschenbach und der Radiojournalist Korbinian Frenzel unsere Debattenfähigkeit. Sie ordnen das breite Tableau beteiligter Akteure, sie untersuchen, wer welchen Illusionen zum Opfer fällt. An welchen Defekten das Diskurssystem krankt, welche neuartigen Herausforderungen sich stellen. Um schließlich einen Ausweg aus der Misere zu skizzieren, um Ideen, Lösungen, konkrete Handlungsvorschläge einzubringen.

Am Ende steht ein wissenschaftlich fundierter, praxiserfahrener Beitrag über den Zustand der Debatte, ein Buch, das Alarm schlägt, das die Feinde und Gefahren für Demokratie, Meinungsbildung und Zusammenleben benennt und konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreitet, damit wir endlich wieder besser streiten.



Foto: Tobias Koch

- **»Fabelhaft aufklärend! Für den Ausgang in eine neue Streitkultur, bitte diesem Buch folgen!« **WOLFRAM EILENBERGER****
- **»Normal ist keine stabile Kategorie mehr. Damit drängt eine Frage nach vorne, die in diesem Buch wunderbar eingekreist wird: Wer wollen wir sein – in Zukunft, aber insbesondere auf dem Weg dorthin?« **MAJA GÖPEL****
- **»Der demokratische Staat kann nicht mehr auf die Form des Dissenses und Konflikts setzen, der seine Differenziertheit ermöglicht. Mit diesem Verlust und seiner Überwindung setzen sich Reuschenbach und Frenzel zeitgemäß auseinander.« **ARMIN NASSEHI****
- **»Ein schönes Geschenk zum 75sten der grantigen Bundesrepublik.« **MICKY BEISENHERZ****

Julia Reuschenbach, geboren 1988, forscht als Politikwissenschaftlerin an der Freien Universität Berlin zu Parteien und politischer Kommunikation. Sie wird regelmäßig als klarsichtige Expertin zum Aufstieg der AfD befragt, u. a. in dem Podcast *Lage der Nation*, den *Tagesthemen*, dem *Zeit Politikteil* oder in *Spiegel Online*. Ihre Einordnungen basieren auf dem aktuellen Stand der Forschung. Sie analysiert längerfristige Entwicklungen und macht übergreifende Zusammenhänge sichtbar.

Korbinian Frenzel, geboren 1978, moderiert das reichweitenstärkste Format auf *Deutschlandfunk Kultur*, in seiner Sendung »Studio 9 der Tag mit« fordert er täglich sich und Gäste wie Annalena Baerbock, Harald Schmidt, Olaf Scholz, Luisa Neubauer, Friedrich Merz, Juli Zeh oder Robert Habeck heraus. Er kennt die Risiken der Verkürzungen innerhalb der Debatte aus professioneller Erfahrung, aus der Innenperspektive der Medien, er weiß um die Bedingungen geglückter wie missglückter politischer Kommunikation.

Originalausgabe
Julia Reuschenbach/
Korbinian Frenzel
Defekte Debatten
 Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen
 st 5438. Etwa 280 Seiten. Gebunden
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
 (978-3-518-47438-9) WG: 1970
4. September 2024
 Auch als eBook erhältlich

Veranstaltungen
 Termine über Ines Lenkersdorf
 lenkersdorf@suhrkamp.de

Onlinemarketing
 Online-Anzeigen



HARD-
COVER

JULIA REUSCHENBACH
KORBINIAN FRENZEL

DEFEKTE DEBATTEN

WARUM WIR
ALS GESELLSCHAFT
BESSER STREITEN MÜSSEN

SUHRKAMP NOVA

SUHRKAMP
NOVA

»Die Nichtswürdigen lässt einen nie wieder los.« *El Español*

Nach der großen Katastrophe, nach dem Kollaps der Welt findet sie Zuflucht in einem ehemaligen Kloster: eine junge Frau, wie alle anderen hier der Kontamination und dem sicheren Tod entkommen. Aber der Schutz an diesem Ort hat seinen Preis. Denn in der archaischen Gemeinschaft, die hier aus der Asche erstanden ist, gelten strenge Regeln, feste Plätze, eine Ordnung aus Ritus und Gewalt. Für sie als eine der Nichtswürdigen bedeutet das Gehorsam oder das Ende. Doch als eine neue Schwester vor den Toren des Klosters auftaucht, stellt sie ihre Gefolgschaft endgültig in Frage. Und nun folgt sie im Geheimen plötzlich neuen Regeln, drängen Fürsorge und Zärtlichkeit ins Leben, genau wie die Notwendigkeit, zu schreiben, mit dramatischen Folgen.

Agustina Bazterrica erzählt sprachgewaltig von der Dunkelheit nach der Klimakatastrophe, sie entwirft eine gewaltvolle Gemeinschaft, in der Rettung ein Verhängnis ist und Liebe Rebellion bedeutet. *Die Nichtswürdigen* wird so zu einem herausragenden Roman über die Menschlichkeit, über Schmerz und Hoffnung nach dem Weltenbrand.

»Lektüre, die den Atem stocken lässt.« *La Razón*

»Die Nichtswürdigen führt an die eigenen Grenzen, es weckt heftigen Schwindel, Selbstzweifel und ist nachdrücklichst zu empfehlen.« *El Mundo*

»Bazterricas meisterhaftes Erzählen verbindet Grausamkeit und Schönheit zu einer überwältigenden Erfahrung.« *El Generacional*

- **Der neue Roman der internationalen TikTok-Sensation**
- **Weltweit eine halbe Million verkaufte Bücher der Autorin, in 25 Sprachen übersetzt**



Foto: Denise Giovanelli

Agustina Bazterrica, geboren 1974 in Buenos Aires, gelang mit ihrem Roman *Wie die Schweine* der internationale Durchbruch. Sie gewann den Premio Clarín, die bedeutendste literarische Auszeichnung Argentinien. Übersetzungen in mehr als 25 Sprachen folgten, das Romanende ging in Tausenden Reaction Videos viral, seither gilt Agustina Bazterrica als eine der ersten TikTok-Sensationen der Literatur.

Matthias Strobel übersetzt aus dem Spanischen und Englischen (u. a. Alfredo Bryce Echenique, Guillermo Arriaga, José María Arguedas). Er lebt mit seiner Familie in Berlin.

Zuletzt erschienen
Wie die Schweine (st 5023)

Deutsche Erstausgabe
Agustina Bazterrica
Die Nichtswürdigen

Roman
Aus dem Spanischen von Matthias Strobel
st 5436. Etwa 250 Seiten. Gebunden
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-47436-5) WG: 1112

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing
Influencer-Kampagne
Social-Media-Kampagne



HARD-
COVER

AGUSTINA
BAZTERRICA

SUHRKAMP
NOVA

ROMAN

DIE NICHTS
WÜRDIGEN

SUHRKAMP
NOVA

Vom gelingenden Zusammenleben nach dem 7. Oktober

Als Vorsitzender der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus erlebt Derviş Hızarcı das, was nach den Ereignissen des 7. Oktober in Deutschland in Gang gesetzt wird, aus einer besonderen Perspektive. Seit Jahren kämpft er für gelebte Vielfalt, gegen Hass in Bildung und Schule in einem Land, das sich endlich als Migrationsgesellschaft zu verstehen beginnt, doch nun drohen wieder – genau wie nach dem 11. September – die altbekannten Gefahren: Vereinfachungen, Anschuldigungen, das Auslagern der Schuld, die gedankenlose Ausgrenzung seitens der Mehrheit. Wieder muss er sich stellvertretend für so viele einen Weg bahnen zwischen Hass und Haltung, muss ganz praktisch helfen dabei, die heftig auseinandertreibenden Emotionen und Identitäten zu versöhnen, um das Lernen zu ermöglichen und das Erinnern nicht zu gefährden.

Zwischen Hass und Haltung erzählt von einer besonderen Bildungsreise. Sie beginnt im postmigrantischen Berlin zu einer Zeit, in der jemand wie Derviş Hızarcı schmerzhaft selbstverständlich nicht dazugehört. Und sie führt ihn schließlich in die Verantwortung, die Bedingungen für ein gelingendes, vielfältiges Zusammensein jeden Tag neu zu formulieren.

»Derviş schafft es, das Ich und das Wir so miteinander zu verbinden, dass man sich gesehen und gehört fühlt und daraus die Energie entwickelt, Brücken zu bauen zu anderen. Nur in dieser Ich-Wir-Verbindung wird das Gemeinsame auf Dauer gelingen. Ich bin froh, dass es Menschen wie Derviş gibt, die sich mit so viel Herz und Intelligenz dafür einsetzen.« **IGOR LEVIT**

»Derviş Hızarcı ist der Kollege, der nachts Nachrichten schreibt, weil ihn ein gesellschaftliches Problem umtreibt. Der so lange verknüpft, empfiehlt, zuhört, vorschlägt, bis die Personen zusammenfinden, von denen er hofft, dass sie mit ihm laut werden und sichtbar – gegen das Dunkle unserer Zeit.« **SARAH LEVY**



Foto: Danielle Ilasson EigenesWerk CC BY-SA

Derviş Hızarcı, geboren 1983 in Berlin, leitet seit 2015 als Vorstandsvorsitzender die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa). Er arbeitete als Lehrer, war Aufsichtsratsvorsitzender der Türkischen Gemeinde zu Berlin und Antidiskriminierungsbeauftragter der Berliner Senatsverwaltung. Seit 2019 sitzt er im Beratungskreis des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus. Für sein Engagement in der Einwanderungsgesellschaft bekam er die Verdienstmedaille der Bundes-

republik Deutschland aus den Händen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen. In Interviews und Beiträgen in der *Jüdischen Allgemeinen*, der *taz*, der *Süddeutschen Zeitung* meldet sich Derviş Hızarcı regelmäßig als Experte zu Wort. Als leidenschaftlicher Fußballer spielt er in der dritten Herrenmannschaft von Makkabi Berlin.

Veranstaltungen

Termine über Ines Lenkersdorf
lenkersdorf@suhrkamp.de

Derviş Hızarcı

Zwischen Hass und Haltung

Was wir als Migrationsgesellschaft lernen müssen
st 5447. Etwa 200 Seiten. Gebunden
ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
(978-3-518-47447-1) WG: 1970
8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



HARD-
COVER

ZWISCHEN HASS UND HALTUNG

DERVIŞ HIZARCI

Was wir als
Migrations-
gesellschaft
lernen
müssen

suhrkamp nova

SUHRKAMP
NOVA

»Seit zwanzig Jahren lebt und lehrt Derviş Hızarcı eine Praxis der Toleranz im Kampf gegen Hass in all seinen Ausprägungen. In einer zynischen, zerbrochenen Welt ist seine positive, kluge, optimistische Stimme eine Notwendigkeit.« **BARRIE KOSKY**

»*Easy Beauty* wirft ein helles Licht auf unser Innerstes.« Mitski

Chloé Cooper Jones wurde mit einer unvollständigen Wirbelsäule geboren. Die sichtbare körperliche Behinderung bereitet ihr nicht nur täglich Schmerzen, sondern zieht auch Blicke auf sich, die alle das selbe meinen: Du reimest dich nicht mit dem, was wir kennen – du bist eine Fremde. Als Chloé Cooper Jones wider Erwarten Mutter wird, fällt ihr auf, wie sehr Schutzmechanismen, Unsicherheit und Unbehagen sie daran hindern, im eigenen Leben zuhause zu sein. Überstürzt bricht sie auf, begibt sich auf eine Reise. Sie will ergründen, was Schönheit ist und welche Bedeutung sie hat. Sie betrachtet Berninis Skulpturen in Rom, besucht ein Beyoncé-Konzert, erkundet Kambodscha in einem Tuk Tuk und fährt in die Wüste, um Roger Federer spielen zu sehen. Es ist die Reise einer unermüdlich Suchenden, aber auch der Weg einer Heimkehr – zu ihrem Sohn, ihrer Familie und der vielleicht größten aller Herausforderungen: lieben und geliebt zu werden.

Easy Beauty ist ein brillantes Memoir über das Leben mit Behinderung und die universelle Frage, wie man Schönheit und Erfüllung findet. Philosophisch klug, schonungslos ehrlich und mit großer Zärtlichkeit berichtet Chloé Cooper Jones von der Suche nach Momenten des Glücks, die allen Vorurteilen trotzen.

- **»*Easy Beauty* ist eine meisterhafte Auseinandersetzung mit Behinderung, Identität und der menschlichen Fähigkeit, mehr zu tun (und zu sein), als wir uns je erträumt haben.«** *Time*
- **»Wunderschön, lebendig und anschaulich. Indem sie den abschätzigen Blick anderer zurückweist, erstrahlt Cooper Jones im Licht ihres eigenen Ichs.«** *The New York Times*
- **»Cooper Jones erforscht schonungslos unsere Schwächen und Ängste und tut dies mit Anmut, Humor und mit etwas, das man nur selten findet: Menschlichkeit.«** *André Aciman, Autor von »Call Me By Your Name«*
- **»Großartig geschrieben! Cooper Jones verwandelt komplexe Gefühlswelten in meisterhaft präzise Sprache. Dieses Debüt verändert alles.«** *Booklist*

Chloé Cooper Jones ist Philosophieprofessorin, Journalistin und Autorin. *Easy Beauty* wurde von *Time*, *Washington Post*, *Los Angeles Times*, *Publishers Weekly*, *USA Today*, *Vulture*, *BuzzFeed*, *Booklist* u. a. zum »Best Book of the Year« gekürt. Sie wurde mit dem Whiting Creative Nonfiction Grant ausgezeichnet und war Finalistin für den Pulitzer Prize. Sie lebt mit ihrem Sohn und ihrem Mann in Brooklyn, New York.

Brigitte Jakobeit lebt in Hamburg und übersetzt seit 1989 englischsprachige Literatur, u. a. von William Trevor, Celeste Ng und Patti Smith. Sie ist Trägerin des Übersetzerpreises der Heinrich Maria Ledig-Rowohl-Stiftung.

Deutsche Erstausgabe
Chloé Cooper Jones
Easy Beauty

Blicke auf meine Behinderung
Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit
st 5450. Etwa 300 Seiten. Gebunden
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-47450-1) WG: 1116
13. November 2024
Auch als eBook erhältlich

Onlinemarketing
Online-Anzeigen



HARD-
COVER

**CHLOÉ COOPER
JONES**



EASY BEAUTY
**Blicke auf
meine Behinderung**

SUHRKAMP NOVA

SUHRKAMP
NOVA

*Von Oprah Winfrey zu einem der »33 Memoirs
That Changed a Generation« gewählt*



Fotos: Stephen Mulcahey/Arcangel (Frau), Mark Zeng/Getty Images (San Francisco), Andrew Merry/Getty Images (Felsen)



»Sobald man einen Menschen wie Claire Gravesend auch nur streift, bleiben Spuren zurück. Entweder setzt man die Dinge selbst in Bewegung, oder sie entwickeln ihr Eigenleben. Und wenn sie erst ins Rollen kommen, sind sie nicht mehr aufzuhalten.«

THRILLER & KRIMINALROMANE

www.suhrkamp.de/krimi



Nach *Fünf Winter* der neue Thriller des Deutschen-Krimipreis-Trägers 2023

Wer ist Claire Gravesend? Das fragt sich Privatdetektiv Lee Crowe, als er sie tot an einem frühen Sommermorgen 2019 auffindet, in einem feinen Cocktailkleid, auf dem Dach eines Rolls-Royce, im gefährlichsten Viertel von San Francisco. Claires Mutter, die megareiche und einflussreiche Olivia Gravesend, glaubt der Polizei und dem Gerichtsmediziner nicht: Ihre Tochter hat sich nicht selbst umgebracht. Olivia beauftragt Crowe mit dem Fall, der aber schon bald Fragen über Fragen über die Familie Gravesend aufwirft: Zunächst werden bei der Autopsie seltsame kreisförmige Narben an Claires Wirbelsäule entdeckt. Dann entgeht Crowe nur knapp einem Mordanschlag. Und schließlich entdeckt er in Claires Domizil das größte Geheimnis von allen: Schlafend in einem der Zimmer findet er Claire. Lebend. Und Crowe ist wieder ganz am Anfang: *Wer ist Claire Gravesend?*

- **»Ein Noir für das 21. Jahrhundert.« *Mystery Scene***
- **»Was wie ein düsterer und rasanter Detektivroman beginnt, entwickelt sich zu etwas weitaus Unheimlicherem und Fesselnderem.« *Peter Swanson***
- **»Eine Psychothriller- und Horrorgeschichte, die am Rande der Realität balanciert.« *New York Journal of Books***
- **»Wenn Chandler heute leben würde, würde er wie Kestrel schreiben. Ja, so gut ist dieser Kerl.« *Joe Hartlaub, Book Reporter***



James Kestrel ist ein Pseudonym von Jonathan Moore, Anwalt und Romancier. Er lebt mit seiner Familie auf Hawaii. Seine Bücher wurden in zwölf Sprachen übersetzt. Für *Fünf Winter* wurde er mit dem Edgar Award 2022 für den besten Roman des Jahres, dem Barry Award 2022 für den besten Thriller des Jahres und mit dem Deutschen Krimipreis International 2023 ausgezeichnet. Im Suhrkamp Verlag ist von ihm zudem erschienen: *Poison Artist* (2022).

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. Jonathan Moore, Marie Rutkowski, Loraine Peck, Nick Kolakowski und Michael Koryta ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

**VORAB
LESEN**

Onlinemarketing
Online-Anzeigen

HARD-
COVER

»Dunkel, fesselnd und erschreckend plausibel.
Ein absoluter Pageturner.« MEG GARDINER

NOMINIERT
FÜR DEN
EDGAR
AWARD

Bis in alle Endlich keit

THRILLER
SUHRKAMP

JAMES KESTREL

Deutsche Erstausgabe

James Kestrel

Bis in alle Endlichkeit

Thriller

Aus dem amerikanischen Englisch
von Stefan Lux. Herausgegeben von
Thomas Wörtche

st 5435. Etwa 450 Seiten. Gebunden

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-47435-8) WG: 1121

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47419-8)



»Ich lese alles, was Ivy Pochoda schreibt.« *Michael Connelly*

Florence »Florida« Baum ist alles andere als die arme, verfolgte Unschuld, für die sie sich im Frauengefängnis von Arizona ausgibt – zumindest behauptet das ihre ehemalige Zellengenossin Diosmary »Dios« Sandoval. Denn Dios kennt die Wahrheit über Floridas Verbrechen und weiß, was diese sogar vor sich selbst verbirgt: dass sie nie ein Opfer der Umstände war, eine glücklose Zuschauerin, die von einem üblen Typen auf Abwege geführt wurde.

Dios weiß, dass Dunkelheit auch in Frauen lebt, selbst wenn die Welt sich weigert, sie zu sehen. Und sie ist entschlossen, Florida die Augen zu öffnen und deren wahres Ich zum Vorschein zu bringen.

Als beide Frauen auf Bewährung freikommen, wird Dios' Fixierung auf Florida zu einer gefährlichen Besessenheit, und es beginnt eine tödliche Jagd von Arizona bis in die trostlosen Straßen des Los Angeles, wo Detective Lobos, auch sie eine Frau mit Gewaltpotential, schon wartet. Es kommt zu einem atemberaubenden Showdown.

- **»Dieser Roman ist groß und laut und entschuldigt sich nicht.«**
Publishers Weekly
- **»Eindringlich, tief bewegend und unerschrocken.«** *Megan Abbott*
- **»Sing mir vom Tod schlägt ein wie der Schuss aus einer Schrotflinte.«** *Dennis Lehane*
- **»Sing mir vom Tod ist einer dieser seltenen Romane, die unsere Erwartungen an sie von der ersten bis zur letzten Seite sprengen.«**
Jonathan Lethem

Ivy Pochoda, geboren 1977 in Brooklyn, studierte klassische griechische, englische und amerikanische Literatur am Harvard College in Cambridge, Massachusetts. Als professionelle Squash-Spielerin von internationalem Format gewann sie zahlreiche Titel. 2009 debütierte sie mit dem Roman *The Art of Disappearing*. Auf Deutsch liegen von ihr die Romane *Wonder Valley* (2019), *Visitation Street* (2020) und *Diese Frauen* (2021) vor, allesamt hochgelobt und mehrfach ausgezeichnet.

Ivy Pochoda lebt mit ihrem Ehemann, dem Filmemacher und Drehbuchautor Justin Nowell, in Los Angeles.

Stefan Lux übersetzt aus dem Englischen und hat u. a. James Kestrel, Jonathan Moore, Marie Rutkoski, Loraine Peck und Nick Kolakowski ins Deutsche übertragen. Er lebt in Bonn.

**VORAB
LESEN**

IVY POCHODA

THRILLER

SING MIR VOM TOD

SUHRKAMP

Deutsche Erstausgabe

Ivy Pochoda

Sing mir vom Tod

Thriller

Aus dem amerikanischen Englisch
von Stefan Lux. Herausgegeben von
Thomas Wörtche

st 5462. Etwa 320 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)

(978-3-518-47462-4) WG: 1121

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich



»Lange hat keiner mehr so gut und gnadenlos über Berlin geschrieben.«

Christian Seidl, Berliner Zeitung

Der Dienst im Außenbezirk sollte Ruhe in das Leben der Kriminalpolizistin Romina Winter bringen. Doch georgische Einbrecher nehmen sich in täglichen Touren die Stadtvillen in Dahlem und Lichterfelde vor. Die Bewohner sind verängstigt. Und dann verschwindet Rominas kleine Schwester. Sie muss in eigener Sache ermitteln.

Jacques Lippold wird aus dem Tegeler Gefängnis entlassen. Zwei Jahre hat er wegen Betrugs gesessen. Jetzt will er sich als Finanzberater in der Kunstszene etablieren. Sein Charme und seine Überredungsgabe auf Vernissagen, Auktionen und Gallery Dinners sind unwiderstehlich. Und Lippold hat noch eine alte Rechnung zu begleichen.

Koba hat mit seinen Jungs aus Tiflis gut zu tun in der Berliner Peripherie. Jeden Tag steigen sie mindestens in eine Wohnung, in eine Stadtvilla ein und nehmen mit, was sie kriegen können. Eigentlich träumt er von Kanada. Doch dann greift er in ein zerschlagenes Fenster ...

Johannes Groschupf, der Seismograph von Berlin und mehrfache Deutsche-Krimipreis-Träger, beweist in dieser Tour de Force von den Kleingartenkolonien und Vorortvillen Berlins bis zum Waldorf Astoria und Adlon sein gnadenloses Feeling für Thrill und Suspense.

- **Der neue Roman des dreifachen Deutschen-Krimipreis-Trägers**
- **»Jeder gute Krimi müsse politisch sein, hat der französische Noir-Pionier Jean-Patrick Manchette einmal postuliert. Johannes Groschupf erfüllt diese Forderung auf subtile Weise.«**
Marcus Müntefering, Der Spiegel
- **»Groschupf schreibt eine knappe, kühle Prosa mit einem guten Gespür für Dialoge. Und man merkt, dass er die Welt kennt, die Ränder, an denen gesellschaftlicher Konsens ausfasert und wo Leute leben, die nicht in sozialen Medien oder Reality-Formaten auftauchen.«** *Peter Körte, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Johannes Groschupf, 1963 in Braunschweig geboren, wuchs in Lüneburg auf. Studium der Germanistik, Amerikanistik und Publizistik an der FU Berlin. Viele Jahre als freier Reisejournalist für *Die Zeit*, *FAZ*, *FR* u. a. unterwegs. 1994 Hubschrauberabsturz in der Sahara. 1998 entstand aus dieser Erfahrung das Radio-Feature *Der Absturz*, das 1999 den Robert-Geisendörfer-Preis erhielt. Danach literarische Arbeiten,

v. a. im Jugendbuchbereich, und Artikel für *Tagesspiegel* und *Berliner Zeitung*. Für seine Thriller wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Deutschen Krimipreis (zweimal Platz 1, einmal Platz 2).

Zuletzt erschienen
Berlin Prepper (st 5093)
Berlin Heat (st 5139)
Die Stunde der Hyänen (st 5300)

 VORAB
LESEN

JOHANNES GROSCHUPF

SKIN

THRILLER

CITY

SUHRKAMP



Originalausgabe

Johannes Groschupf

Skin City

Thriller

Herausgegeben von Thomas Wörtche

st 5449. Etwa 280 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)

(978-3-518-47449-5) WG: 1121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich

Lesungen

Termine über Isabel Carstensen

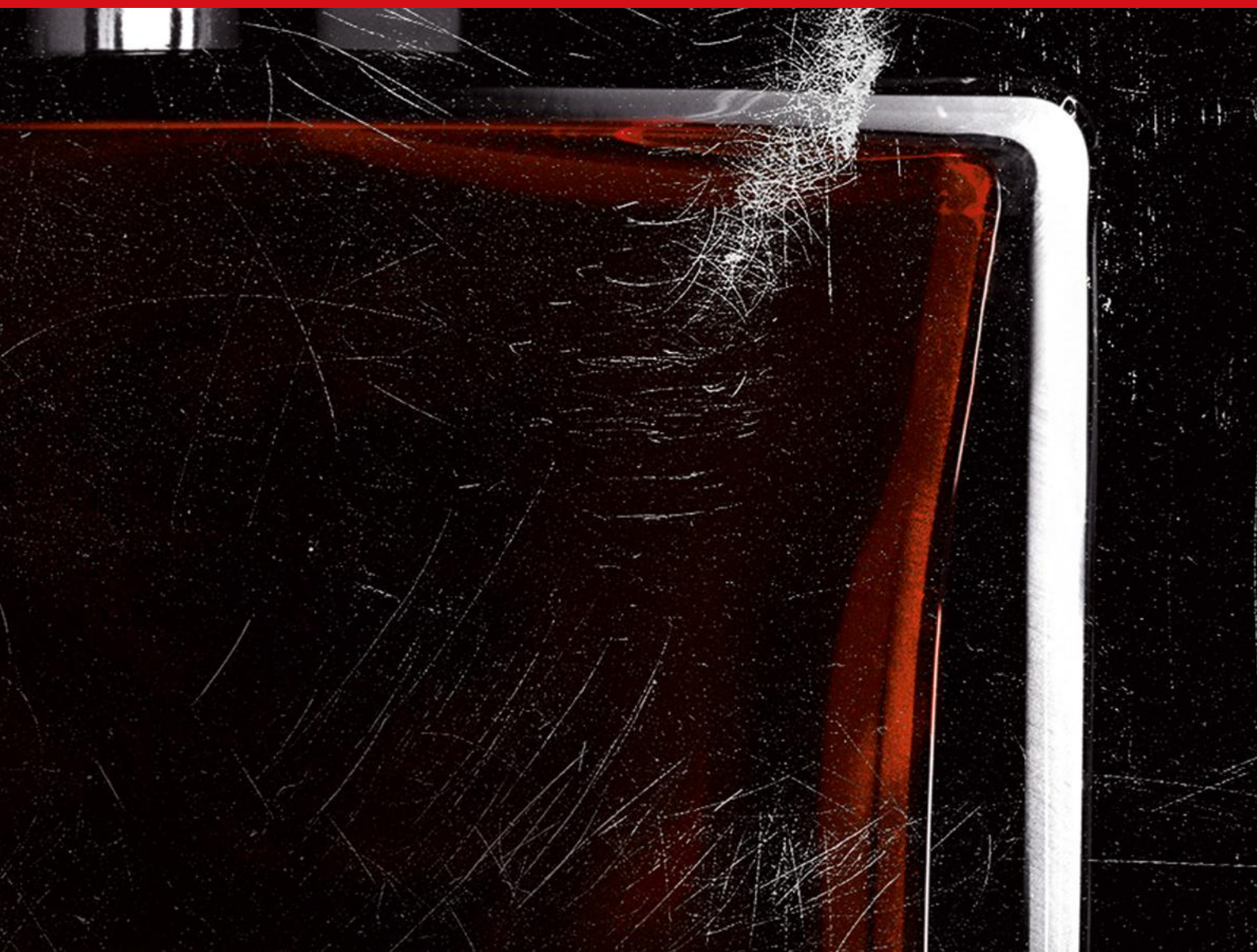
carstensen@suhrkamp.de



»Du weißt, wie weit eine



Liebe gehen kann ...»



Das Parfum meets Das Schweigen der Lämmer

Taipeh: Yang Ning ist Tatortreinigerin und hatte früher den absoluten Geruchssinn. Nach dem Tod ihres Bruders ist sie allerdings mit dem partiellen Verlust dieser Gabe gestraft und kann sie nur noch an Orten des Todes und der Verwesung wieder zum Leben erwecken. Als sie zur Wohnung einer verschwundenen Person gerufen wird, merkt sie allerdings zu spät und nachdem die Räume von ihr schon gesäubert worden sind, dass sie in eine Falle gelockt wurde. Diese Wohnung ist ein Tatort, hier ist ein Mord geschehen. Prompt wird sie von der Polizei als Hauptverdächtige betrachtet.

Yang Ning begibt sich auf eine verzweifelte Suche, um sich zu entlasten. Sie folgt der schwer fassbaren Spur, die der Mörder hinterlassen hat – der Duft eines Parfüms namens *Madame Rochas* –, und nimmt dabei die Hilfe des berühmt-berüchtigten Serienmörders und Künstlers Cheng Chunjin in Anspruch, um das Innenleben eines psychopathischen Geistes zu verstehen. Um das Monster zu jagen, muss sie selbst zu einem Monster werden ...

- **»Atemberaubend, bewegend und erschreckend ... ein großartiges Ereignis der erzählenden Fiktion.« *The News Lens, Taipei***
- **Shortlist des Taiwan Literature Award und des Taipei Book Fair Award**
- **Eine hochintelligente und sehr originelle Neuinterpretation klassischer Motive von Patrick Süskind und Thomas Harris**



Katniss Hsiao hat einen BA-Abschluss in Geschichte von der National Taiwan University. Derzeit arbeitet sie für eine Filmproduktionsfirma und schreibt Drehbücher. *Das Parfum des Todes* ist ihr Debütroman und kam sofort auf die Shortlist des Taiwan Literature Award und des Taipei Book Fair Award. 2023 erhielt ihr Debüt-Drehbuch, *Flare*, bei den Golden Harvest Awards den Preis für das beste Drehbuch. Zudem wurde sie mit dem Literary Creation Grant des National Arts Council, dem Youth Creation Grant des Kulturministeriums und dem Taiwan Chinese Original Storytelling Resident Programme ausgezeichnet.

Karin Betz übersetzt chinesische und englische Literatur, ist Kulturvermittlerin, Herausgeberin, Moderatorin und DJ. Zu den von ihr übersetzten Autor:innen gehören u. a. Jin Yong, Liu Cixin, Mo Yan, Yu Yoyo, Xi Xi sowie Liao Yiwu und Can Xue.

**VORAB
LESEN**



Deutsche Erstausgabe

Katniss Hsiao

Das Parfum des Todes

Thriller

Aus dem Taiwanischen von

Karin Betz. Herausgegeben von

Thomas Wörtche

st 5443. Etwa 440 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)

(978-3-518-47443-3) WG: 1121

8. Oktober 2024

Auch als eBook erhältlich



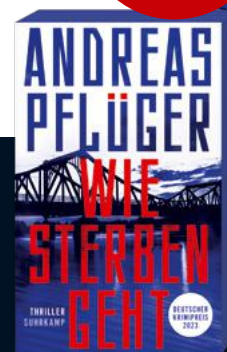
Deutscher Krimipreis 2023

Winter 1983. Auf der Glienicker Brücke ist alles bereit für den spektakulärsten Agentenaustausch der Geschichte. Der hohe KGB-Offizier Rem Kukura – Deckname Pilger – soll gegen den Sohn eines Politbüromitglieds ausgetauscht werden. Mittendrin: Nina Winter, die Kukura als Einzige identifizieren kann. Doch auf der Brücke wird Nina in ein Inferno gerissen, und ihr Schicksal wird zu einer Frage von Krieg und Frieden zwischen den Supermächten. **Wortgewaltig und mit Lust an virtuoser Action nimmt uns Andreas Pflüger mit in die Welt der Spionage und Gegenspionage auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges.**

- **»Sprachgewaltig, Action zum Mitzittern, Treue im Verrat. Meisterwerk des deutschen John Le Carré.«** *Jury der Krimibestenliste*
- **»Triggerwarnung: Wenn Sie dieses Buch begonnen haben, können Sie nicht mehr aufhören.«** *Joachim Scholl, Deutschlandfunk*
- **»Ein meisterhafter Roman.«** *Christoph Schröder, Der Tagesspiegel*
- **»Actionreich die Handlung, knapp und lyrisch die Sprache. Hier schreibt ein Insider über die Welt der Spionage, und das liest man atemlos.«** *ZDF Morgenmagazin*
- **»Penibel recherchiert ist das, gleißend mutig, voller Sprachwitz erzählt.«** *Elmar Krekeler, Die Welt*

ANGEBOT:

11/10 Exemplare
25/22 Exemplare



Andreas Pflüger wurde 1957 in Thüringen geboren. Er wuchs im Saarland auf und lebt seit vielen Jahren in Berlin. Zu seinen Werken zählen Theaterstücke, Hörspiele, Drehbücher, Dokumentarfilme und Romane. Nach dem Spionagethriller *Operation Rubikon*, seiner preisgekrönten Bestseller-Trilogie um die blinde Elitepolizistin Jenny Aaron und *Ritchie Girl* legt Pflüger nun seinen sechsten Roman vor.

Zuletzt erschienen
Operation Rubikon (st 5051)
Endgültig (st 4770)
Niemals (st 4940)
Gebundet (st 5124)
Ritchie Girl (st 5267)

ANDREAS
PFLÜGER

WIE
STERBEN
GEHT

THRILLER
SUHRKAMP

DEUTSCHER
KRIMIPREIS
2023

Andreas Pflüger
Wie Sterben geht

Thriller

st 5453. Etwa 448 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47453-2) WG: 2121

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



»Man freut sich, dass es Krimis gibt, in denen mehr aufgeklärt wird als ein Mord.« *stern*

Adi, Hagen und Gisela hören Rock 'n' Roll wie viele andere auch im Köln des Jahres 1959. Und sie verfolgen Salz, den Mann, mit dessen BMW ihr Freund Karl überfahren worden ist. Dass Salz' Sohn Hakenkreuze an die Wände der Stadt pinselt, irritiert sie, aber mehr noch verstört sie das Desinteresse der Polizei.

Zur gleichen Zeit lauert Reinhard Clausen Herren mittleren Alters auf. Er wundert sich über die Jugendlichen, die diesem Salz auf der Spur sind. Denn der Mann steht auf seiner Liste. Er hatte damals den ersten Stein ins Schaufenster des elterlichen Bekleidungshauses geworfen, in jener Nacht im November. Reinhard Clausen heißt gar nicht Reinhard Clausen. Und in Köln ist er nur, um seine Familie zu rächen.

Kriminalhauptkommissar Siegfried Hartmann steht kurz vor der Pensionierung. Er kriegt die Fälle, die niemanden mehr interessieren. So den des jungen Mannes namens Karl, der nach der Demonstration gegen die Wiederbewaffnung getötet worden ist. Er fragt sich, woher er diesen Salz kennt, der den dicken BMW fährt. Und langsam beginnt er sich zu wundern über die vielen Morde in der Stadt ...

- **Der neue Roman des fünffachen Deutschen-Krimipreis-Trägers**
- **Aktuelle Zeitgeschichte – erzählt als spannender Thriller**
- **»Max Annas ist ein exzellenter Zeitreisender im Dienste der meist nur allzu gerne vergrabenen Wirklichkeit.« *Werner Krause, Kleine Zeitung***
- **»Annas' brisante, spannende und aktuelle politische Themen werden durch die nüchterne Prosa und die genaue Figurenzeichnung gekonnt kontrastiert.« *Sonja Hartl, Deutschlandfunk Kultur***

Max Annas, geboren 1963 in Köln, war Journalist und Redakteur, u.a. bei der Kölner *StadtRevue*, hat Sachbücher über Politik und Kultur veröffentlicht sowie Filmfestivals und -reihen organisiert. Annas lebt seit 2016 in Berlin, nachdem er lange in Südafrika an der Universität von Fort Hare in East London in der Provinz Ostkap zu südafrikanischem Jazz geforscht hat. Seit seinem Roman-Debüt *Die Farm* (2014) schreibt er erfolgreiche Kriminalromane, die fünfmal mit dem Deut-

schen Krimipreis ausgezeichnet wurden. Einige seiner Romane wurden ins Englische und Französische übersetzt.



MAX ANNAS

TANZ IM DUNKEL

*Thriller
Suhrkamp*

Originalausgabe

Max Annas

Tanz im Dunkel

Thriller

Herausgegeben von Thomas Wörtche
st 5461. Etwa 240 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 17,- (D)/€ 17,50 (A)

(978-3-518-47461-7) WG: 2121

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich

Lesungen

Termine über Isabel Carstensen
carstensen@suhrkamp.de



»Ich war mir nicht sicher, ob es wirklich einen großartigen Pandemie-Thriller geben kann. Hier ist er.« *Ian Rankin*

»Mein Name ist Haley Cooper Crowe und ich bin im Lockdown an einem abgelegenen Ort, über den ich nichts sagen kann.«

Die 15-jährige Haley wird mit ihrem jüngeren Bruder Ben von ihrem wohl genialen, aber psychisch schwierigen Vater in einen völlig isoliert gelegenen Prepper-Compound weit oben in den schottischen Bergen entführt und dort auf einen Lockdown vorbereitet, da angeblich eine neue Pandemie die Welt bedroht, gegen die Covid nichts ist, denn diese Pandemie soll diesmal die Menschheit erheblich reduzieren. Bis es so weit ist, wird Chaos herrschen, Bürgerkrieg, Atavismus, Armageddon.

Haley, die uns die Geschichte erzählt, ist ein neunmalkluges, sarkastisches Scheidungskind, clever, von den üblichen Hormonen geschüttelt, aber im Rosenkrieg der Eltern gestählt. Isoliert von der Welt, ohne Kommunikation und Information macht sie sich Gedanken, wie man das alles überleben kann. Denn auch im Inneren des Anwesens mit seinen gewaltbereiten Verschwörungshängern, Preppern und Survivalists geht es alles andere als harmonisch zu.

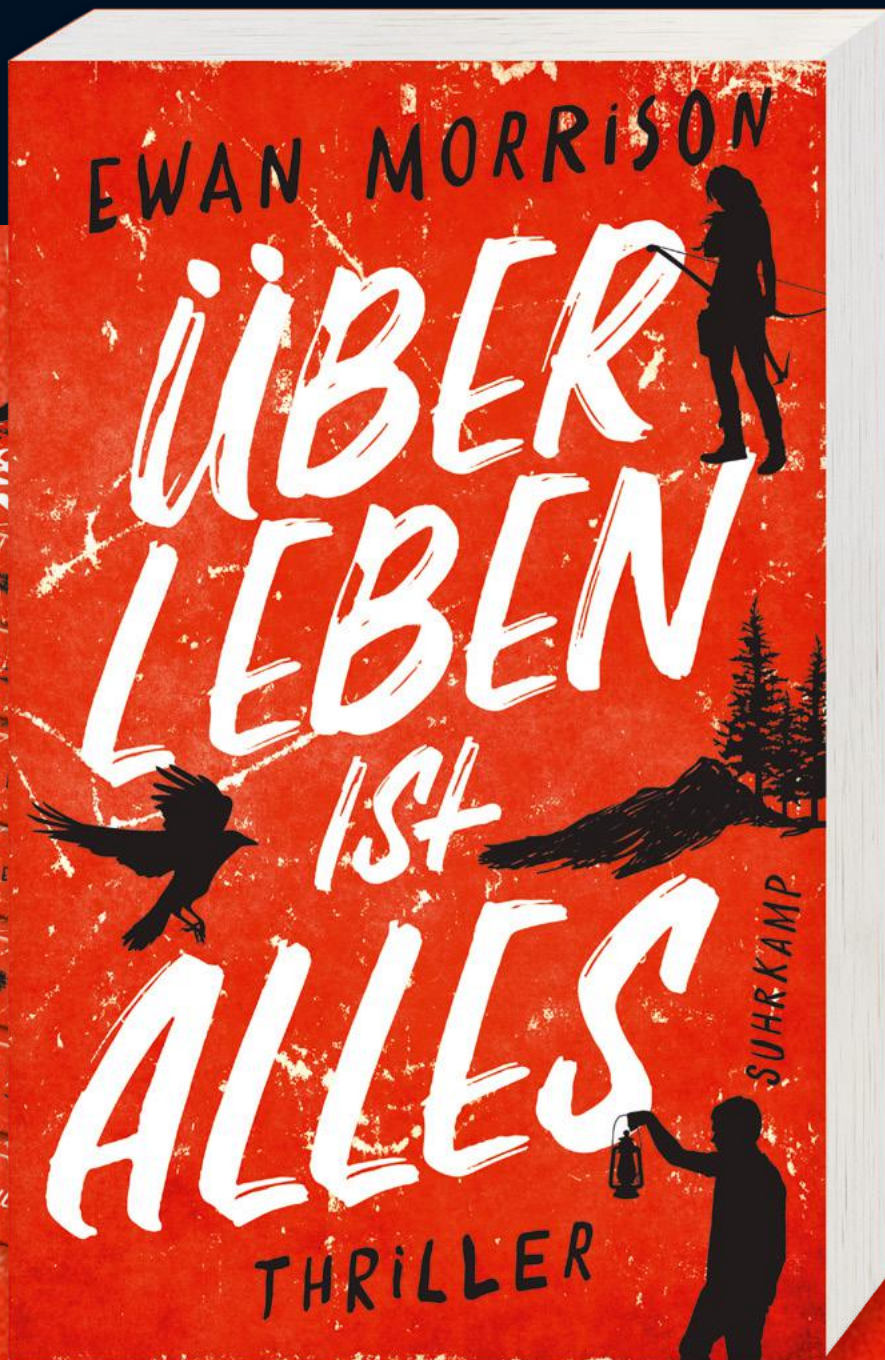
- **Ein raffinierter, durchtriebener Prepper-Thriller, der im Schottland der sehr nahen Zukunft spielt, im Jahr 2025**
- **Ein globales Trauma – gesehen mit den Augen einer jungen Frau**
- **»Ein komplexes, zum Nachdenken anregendes Drama über *fake news*, reale Ängste und ausgefranste Familienbande, spannend und erschreckend zugleich ... ein kühnes und fesselndes Buch.« *The Herald***
- **»Morrison ist einer der provokantesten, intelligentesten und originellsten Autoren im heutigen Großbritannien.« *Irvine Welsh***

Ewan Morrison, geboren 1968 in Wick, Caithness, gilt als der »intelligenteste Schriftsteller seiner Generation in Schottland« (Booker-Prize-Juror Stuart Kelly). Er wuchs in einer Hippie-Familie auf, machte 1990 seinen Abschluss an der Glasgow School of Art, lernte, mit seinem Stottern umzugehen, war Kunstkritiker und Filmmacher, bevor er sich 2005 dem Schreiben von Belletristik zuwandte. Morrison ist mit der Drehbuchautorin Emily Ballou verheiratet, mit der zusammen er an einigen Film-

projekten arbeitet. *Überleben ist alles* stand auf der Longlist für den McIlvanney-Preis 2021 für den schottischen Krimiroman des Jahres und auf der Shortlist für den Bookmark Book of the Year Prize 2021.

Karl-Heinz Ebnet, geboren 1962, studierte Amerikanistik und Germanistik. Er arbeitet seit fast 30 Jahren als literarischer Übersetzer, u. a. der Werke von Reginald Hill, Mary Higgins Clark, Tobias Hill und Ayad Akhtar. Er lebt in Berlin.

**VORAB
LESEN**



Deutsche Erstausgabe

Ewan Morrison

Überleben ist alles

Thriller

Aus dem Englischen von Karl-Heinz

Ebnet. Herausgegeben von

Thomas Wörtche

st 5465. Etwa 420 Seiten

Klappenbroschur

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47465-5) WG: 1121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Der Nachfolger zum weltweiten Bestseller *Kains Knochen* – ermitteln Sie mit!

Lange Zeit galt Torquemadas *Kains Knochen* als das schwerste kriminalistische Rätsel der Welt. Bis es gelöst wurde. Zum ersten und zweiten Mal vor hundert Jahren von zwei Menschen, deren Namen uns heute nichts mehr sagen, zum dritten Mal, nach der Neuauflage, von BBC-Comedian John Finnemore. Dieser legt nun seine eigene Version eines kriminalistischen Rätsels vor: noch perfider, noch ausgebuffter, noch kriminalistischer.

Der Fall: Eine Person wurde erstochen im Arbeitszimmer eines Fremden aufgefunden. Der Raum war von innen sicher verschlossen, es wurde keine Waffe gefunden, und auch Selbstmord konnte ausgeschlossen werden. Doch nicht nur das: Die polizeilichen Ermittlungen führten weder zu Verdächtigen noch zu einem glaubwürdigen Motiv – das Opfer hatte keine Familie mehr, keine bekannten Feinde und hatte sein gesamtes Vermögen für wohltätige Zwecke gespendet. Warum also sollte jemand diesen Mord begangen haben? Vor allem aber: wie?

Viele Meilen entfernt ist ein Buch mit 100 scheinbar sinnlos angeordneten Seiten aufgetaucht. Wer sie genau liest und in die richtige Reihenfolge bringt, klärt nicht nur diesen Mord auf, sondern auch neun weitere, die im selben Jahr begangen wurden. Trauen Sie sich zu, dieses *lockedroom mystery* zu lösen?

- **John Finnemore ist nicht nur die dritte Person, die *Kains Knochen* vollständig lösen konnte, er schreibt selbst seit Jahren kryptische Kreuzworträtsel für die *Times***
- **Die deutsche Version weicht von der britischen Ausgabe ab und kann – nein, muss sogar – unabhängig von dieser gelöst werden**
- **Gewinnspiel: Rätseln Sie mit und gewinnen Sie 1000 Euro**

John Finnemore ist ein britischer Schriftsteller und Comedian, der vor allem für seine Sendungen *Cabin Pressure* (mit Benedict Cumberbatch), *Double Acts* und *John Finnemore's Souvenir Programme* für die BBC bekannt ist. Er hat viele Preise gewonnen, darunter den Writer's Guild of Great Britain Outstanding Contribution to Writing Award im Jahr 2020. Für die *Times* schreibt er unter dem Namen Emu kryptische Kreuzworträtsel.

Ebenfalls im Jahr 2020 löste er als eine Art Lockdown-Projekt *Kains Knochen*. Er hofft inständig, dass es nicht einer weltweiten Pandemie bedarf, um dieses Rätsel zu lösen.



€ 13,- (D) / € 13,40 (A)
(978-3-518-47277-4)

DAS NEUE KAINS KNOCHEN RÄTSEL

SALOMONS URTEIL

Wer kann
auch diesen
Fall lösen?

DAS ALLER-
SCHWERSTE
KRIMINALISTISCHE
RÄTSEL DER WELT

VON JOHN
FINNEMORE

SUHRKAMP

Deutsche Erstausgabe

John Finnemore

Salomons Urteil

Das allerschwerste kriminalistische
Rätsel der Welt

Aus dem Englischen von
Henry McGuffin

st 5445. Etwa 200 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47445-7) WG: 2121

13. November 2024

SUHRKAMP
TASCHENBUCH

TABOR SÜDEN ermittelt



Die dreiundsiebzigjährige Babette Halmar aus München ist spurlos verschwunden. Sie lebte allein, galt als rüstig und lebensfroh. Nachdem die Polizei ein Foto von ihr in den Zeitungen veröffentlicht hat, meldet sich eine Frau, die behauptet, deren Schwester zu sein. Sie hat die Vermisste seit Kriegsende für tot gehalten, während diese offenbar jahrzehntelang unter einem anderen Namen in der Stadt wohnte. Tabor Südens Fahnung bekommt eine völlig neue Richtung: in eine bewegende Vergangenheit.

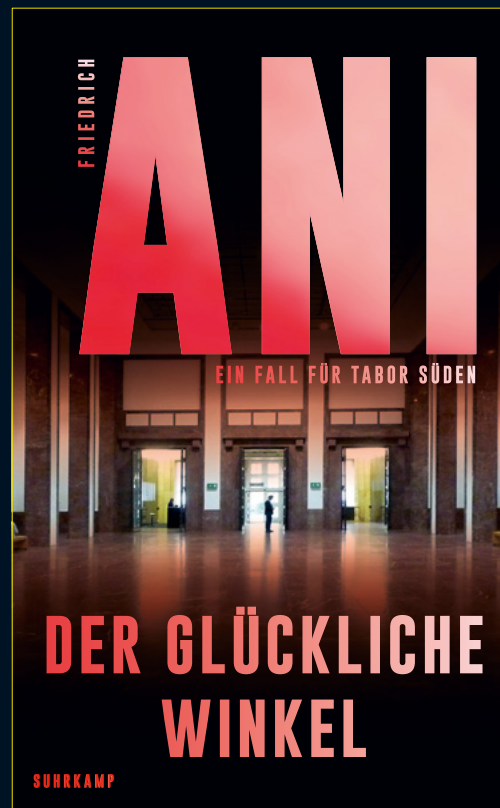
Friedrich Ani

Das grüne Haar des Todes

Ein Fall für Tabor Süden
st 5469. Etwa 200 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47469-3) WG: 2121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Nach 31 Jahren Dienst am Schalter ist ein Postbeamter plötzlich verschwunden: Weder seine Kollegen noch seine völlig verwirrte Frau können sich vorstellen, wo er steckt. Für Kommissar Tabor Süden wird der Fall immer merkwürdiger. Ein Gemälde von Spitzweg bringt ihn schließlich auf eine Spur, die so unglaublich erscheint, dass er nicht einmal seinen engsten Freunden und Kollegen davon zu erzählen wagt.

Friedrich Ani

Der glückliche Winkel

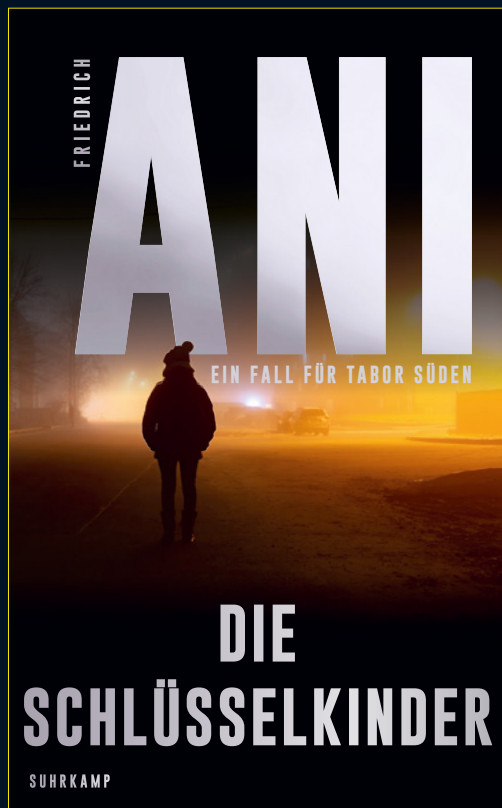
Ein Fall für Tabor Süden
st 5468. Etwa 200 Seiten
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)
(978-3-518-47468-6) WG: 2121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



weiter in neuem Gewand



Es ist Weihnachtszeit, aus dem Sankt-Zeno-Haus des Kinderschutzbundes verschwindet der zehnjährige Adrian. Die Polizei möchte man zunächst nicht einschalten, denn dann müsste Adrian womöglich in eine geschlossene Einrichtung. Die Erzieherinnen wenden sich an den Privatdetektiv Tabor Süden. Dieser macht sich mit Adrians einziger Freundin Fanny quer durch München auf die Suche nach dem Vermissten. Er ahnt die ganze Zeit, dass Fanny mehr über den Aufenthaltsort von Adrian weiß. Doch die will nichts verraten und bringt sich so selbst in Gefahr.

Friedrich Ani

Die Schlüsselkinder

Ein Fall für Tabor Süden

st 5471. Etwa 200 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47471-6) WG: 2121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



Hauptkommissar Tabor Süden fährt in sein Heimatdorf, um das Grab seiner Mutter zu besuchen. Die Reise in die Vergangenheit nimmt eine unerwartete Wendung, als ihn der Hauptschullehrer des Ortes um Hilfe bittet, dessen Tochter seit einem Jahr vermisst wird. Obwohl Süden für den Fall nicht zuständig ist, kann er sich der Herausforderung nicht entziehen.

Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er schreibt Romane, Gedichte, Jugendbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. Sein Werk wurde mehrfach übersetzt und vielfach prämiert, u. a. mit dem Deutschen Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Stuttgarter Krimipreis, dem Adolf-Grimme-Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis. Friedrich Ani ist Mitglied des PEN-Berlin.

Friedrich Ani

Der Mann im langen schwarzen Mantel

Ein Fall für Tabor Süden

st 5470. Etwa 200 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

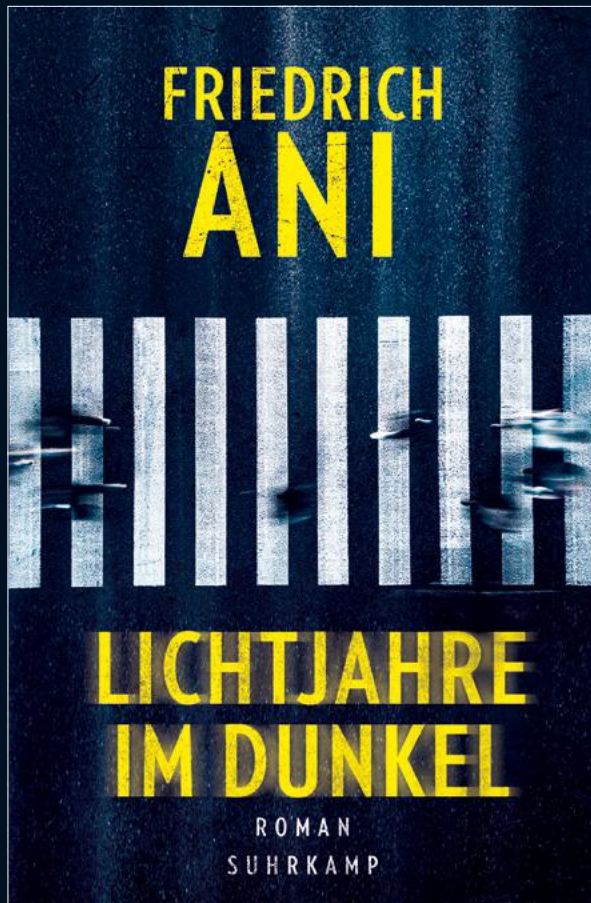
(978-3-518-47470-9) WG: 2121

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



AUSGEWÄHLTE BACKLIST



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
 (978-3-518-43156-6)



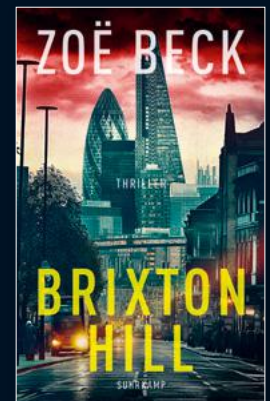
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
 st 5372 (978-3-518-47372-6)



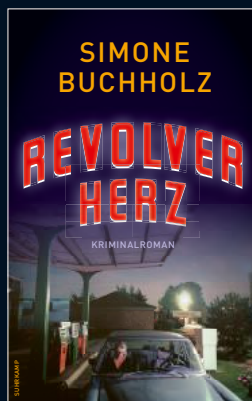
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
 st 5328 (978-3-518-47328-3)



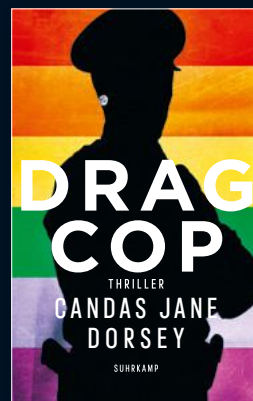
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
 st 5383 (978-3-518-47383-2)



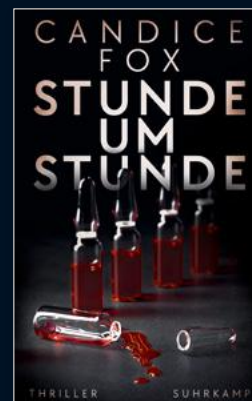
€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
 st 5425 (978-3-518-47425-9)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
 st 5293 (978-3-518-47293-4)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
 st 5187 (978-3-518-47187-6)



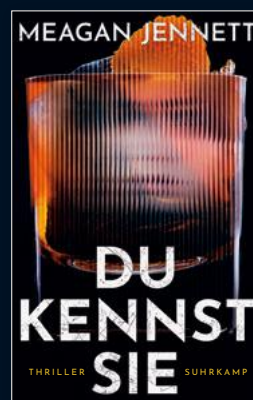
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
 st 5358 (978-3-518-47358-0)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
 st 5355 (978-3-518-47355-9)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
 st 5300 (978-3-518-47300-9)



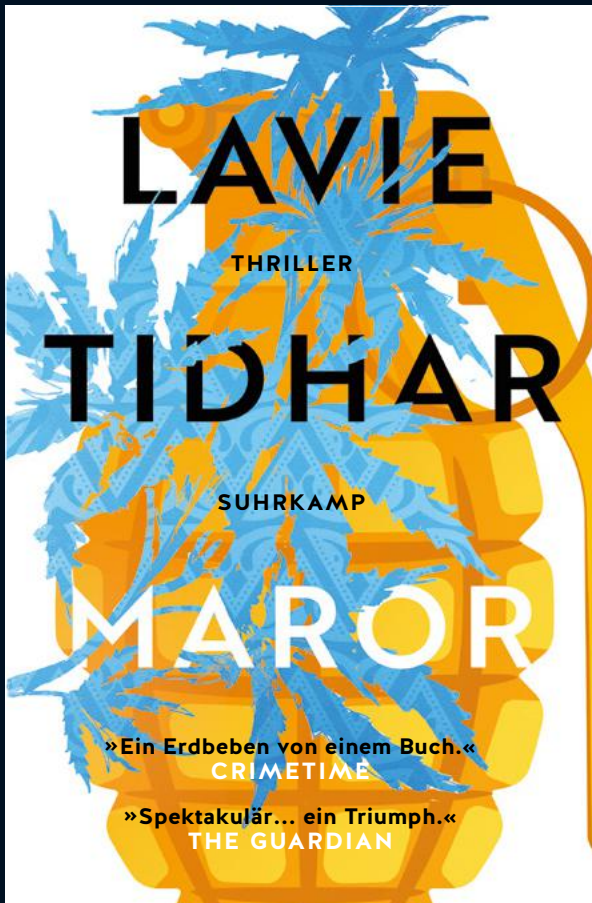
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
 st 5421 (978-3-518-47421-1)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
 st 5312 (978-3-518-47312-2)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
 st 5257 (978-3-518-47257-6)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5397 (978-3-518-47397-9)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5369 (978-3-518-47369-6)



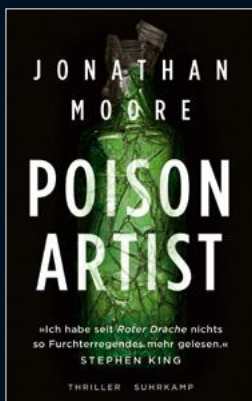
€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
st 5284 (978-3-518-47284-2)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5373 (978-3-518-47373-3)



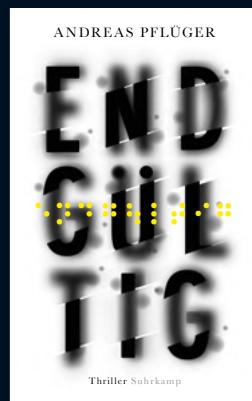
€ 18,95 (D)/€ 19,50 (A)
st 5377 (978-3-518-47377-1)



€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5325 (978-3-518-47325-2)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5424 (978-3-518-47424-2)



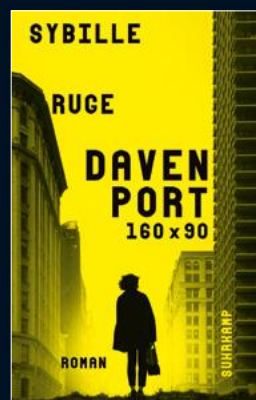
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4770 (978-3-518-46770-1)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5051 (978-3-518-47051-0)



€ 16,95 (D)/€ 17,50 (A)
st 5336 (978-3-518-47336-8)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5243 (978-3-518-47243-9)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5399 (978-3-518-47399-3)



€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5418 (978-3-518-47418-1)

*»Die Idee ist sowieso großartig.
Die Umsetzung liebevoll. Viele Texte
sind toll und erkennbar von Autoren
und Autorinnen geschrieben, die sich
lange und nicht zum ersten Mal mit
den jeweiligen Klassikern beschäftigt
haben.« Dirk Knipphals, taz*



suhrkamp
taschenbuch

100 Buchempfehlungen für alle Lebenslagen

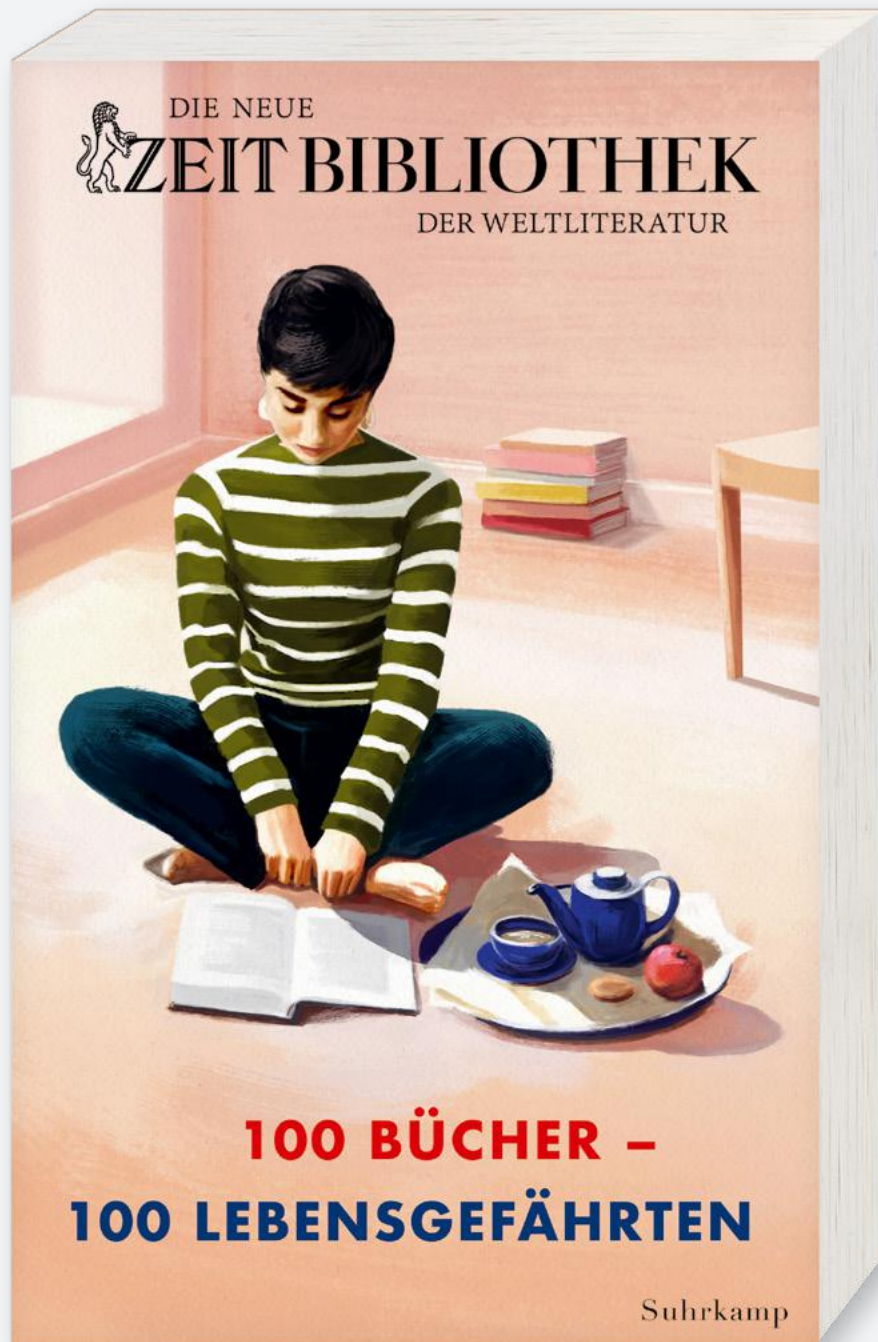
Die neue ZEIT-Bibliothek der Weltliteratur versammelt 100 Bücher, die uns trösten und berühren, die Fragen stellen und die Antworten diskret für sich behalten, die sich über die Jahre immer wieder neu und anders lesen. 100 Bücher, in denen alle Erfahrungen verhandelt werden, die uns menschlich machen: ob Liebe oder Verlust, Abschied oder Aufbruch, Angst oder Zuversicht. **100 Lebensgefährten.**

Literaten, Kritikerinnen und Kritiker, Redakteurinnen und Redakteure der *ZEIT* widmen sich jeweils einem dieser Bücher und schildern ihren ganz persönlichen Zugang zum Buch. Daniel Kehlmann fasziniert die Einzigartigkeit der Sprache im *Faust*, die ihn trotz zwischenzeitlicher Goethe-Müdigkeit immer wieder anzieht. Eva Menasse zeigt, wie aktuell *Wer die Nachtigall stört* gerade heute ist, und wer Clarice Lispectors *Nahe dem wilden Herzen* bis jetzt noch nicht kannte, fragt sich nach der Lektüre von Maja Beckers Würdigung, wie das eigentlich passieren konnte.

Die neue *ZEIT-Bibliothek »100 Bücher, 100 Lebensgefährten«* zeigt uns Literatur, die unabhängig von ihrem Alter lebendig und unverzichtbar an unserer Seite steht, die uns berührt und unsere Gefühle aus ihren Verstecken holt.

- **Die 100 bedeutendsten Werke der Weltliteratur – Bücher, die trösten, berühren, irritieren und inspirieren**
- **Ausgewählt von der Jury der *ZEIT* und porträtiert von renommierten Literaten, Kritikern und den Redakteuren und Redakteurinnen der *ZEIT***
- **Ein unverzichtbares Lesebuch für alle, die Bücher lieben, und ein wunderbares Geschenkbuch**
- **Mit Texten von Elke Heidenreich, Florian Illies, Daniel Kehlmann, Eva Menasse, Terézia Mora, Orhan Pamuk, Iris Radisch, Mithu Sanyal u. a. m.**
- **Umfassende Print- und Online-Maßnahmen in *DIE ZEIT* und *ZEIT ONLINE***





**Die neue ZEIT-Bibliothek
der Weltliteratur**

»100 Bücher, 100 Lebensgefährten«
Herausgegeben von Zeitverlag Gerd
Bucerius GmbH & Co. KG
st 5440. Etwa 320 Seiten
Klappenbroschur

ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47440-2) WG: 1118

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Onlinemarketing

Influencer-Anzeigen
Social-Media-Anzeigen

»Ein erschütterndes, hinreißendes Debüt.« *Marie Schmidt, Süddeutsche Zeitung*

Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem. Wie jedes Jahr verbringt die fünfzehnjährige Margarita ihre Ferien bei den Großeltern in den USA. Doch sie hat Heimweh, nach ihren Freunden und ihrem Vater, der in einer Berliner Synagoge die Gebete leitet. Die Mutter hat die beiden verlassen, als Margarita zwei Jahre alt war. Höchste Zeit, beschließt der Familienrat, dass sie einander besser kennenlernen. Und so wird Margarita in ein Flugzeug nach Israel gesetzt, wo ihre Mutter seit Kurzem lebt. Gleich nach der Ankunft geht alles schief, die Reise durchs Heilige Land reißt alte und neue Wunden auf, da müssen sie schon wieder zurück nach Chicago, wo sich alle um das Krankenbett der Großmutter versammeln und Margarita eine Entscheidung treffen muss.

Von großen und kleinen Lügen, von Zuneigung und Schmerz erzählt Dana Vowinckel in ihrem preisgekrönten Debütroman. *Gewässer im Ziplock* ist eine mitreißende Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition und deutschem »Gedächtnistheater«. Eine Geschichte voller Leben und Menschlichkeit.

- **»Dana Vowinckel hat ein großes Buch geschrieben: einen Familienroman über unsere Zeit.« *Tobias Rapp, Der Spiegel***
- **»Das Buch ist großartig, und alle 15- bis 95-Jährigen sollten es gelesen haben.« *ZEIT Campus***
- **»Der Roman zeigt seine Figuren versehrt, widerspenstig und bezaubernd.« *Beate Tröger, Deutschlandfunk***
- **Ausgezeichnet mit dem Mara-Cassens-Preis 2023 für das beste Debüt**



Foto: Heike Steinweg

Dana Vowinckel wurde 1996 in Berlin geboren und studierte Linguistik und Literaturwissenschaft in Berlin, Toulouse und Cambridge. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2021 wurde sie für einen Auszug aus *Gewässer im Ziplock* mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet. 2023 wurde ihr ein Arbeitsstipendium des Berliner Senats zugesprochen. 2024 ist sie Stipendiatin bei ART OMI. Dana Vowinckel lebt in Berlin.



SPITZENTITEL



SUHRKAMP
TASCHENBUCH

Dana Vowinckel
Gewässer im Ziplock
Roman
st 5444. Etwa 362 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47444-0) WG: 2112
8. Oktober 2024
Auch als eBook erhältlich



Eine Fluchtgeschichte, wie man sie noch nie gelesen hat

Erfurt, 1965: Im »Haus der Roten Armee« lernen sich eine Studentin aus der DDR und ein Student aus der Schweiz kennen. Beide sind blutjung – sie 21, er 23. Sie verlieben sich ineinander und wollen ein gemeinsames Leben, doch trennt sie der Eiserne Vorhang. Dass er zu ihr in den Osten gehen könnte, kommt für beide nicht in Frage, und so suchen sie verzweifelt nach einem Weg für sie in den Westen. Als sie einsehen müssen, dass es legal nicht geht, schmieden sie einen genialen Plan und wollen das System von der Seite her angreifen, der es am wenigsten Aufmerksamkeit schenkt: Die DDR tut alles, um die Menschen an der Ausreise zu hindern, also versuchen sie es aus der entgegengesetzten Richtung, bei der Einreise. Die Route führt über Prag, sie bereiten alles minutiös vor, doch als der entscheidende Moment da ist, läuft nichts wie geplant ...

Thomas Strässle erzählt von der Macht der Liebe gegen die Übermacht der Systeme. Er erzählt eine wahre Geschichte, bei der einem regelmäßig der Atem stockt – die Geschichte zweier junger Menschen, die alles aufs Spiel setzen, die Geschichte seiner Eltern.

- Die Geschichte einer unerhörten Begebenheit
- Wie ein junger Schweizer einen genialen Plan fasste und die Liebe seines Lebens über eine unüberwindbare Grenze in den Westen brachte
- 35. Jahrestag des Mauerfalls



Thomas Strässle, geboren 1972 in Baden, Schweiz, studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Musikwissenschaft in Zürich, Cambridge und Paris. Parallel dazu ließ er sich zum Flötisten ausbilden. Heute ist er Leiter des transdisziplinären Y Instituts an der Hochschule der Künste Bern und Professor für Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Außerdem ist er Präsident der Max Frisch-Stiftung an der ETH Zürich.

Lesungen

Termine über Isabel Carstensen
carstensen@suhrkamp.de

Onlinemarketing

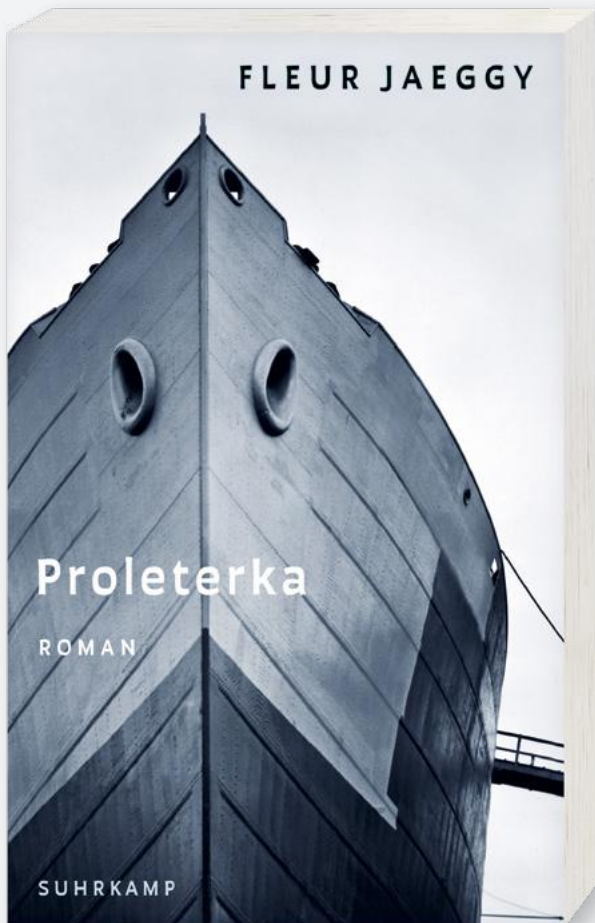
Online-Anzeigen



Originalausgabe
Thomas Strässle
Fluchtnovelle
 544 S. 120 Seiten. Gebunden
 ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)
 (978-3-518-47448-8) WG: 1112
8. Oktober 2024
 Auch als eBook erhältlich



Eine heftige Coming-of-Age-Geschichte – komprimiert, zart und brutal präzise



Eine Kreuzfahrt nach Griechenland: Für die fünfzehnjährige Erzählerin und ihren kranken Vater die vielleicht letzte Chance, Zeit miteinander zu verbringen. Zeit für die Tochter, diesen zeitlebens fremden, abwesenden und doch irgendwie geliebten Vater mit den eisblauen Augen kennenzulernen. Zeit, um ihre gierige, wütende Entdeckungslust auf das wirkliche Leben und erste sexuelle Erfahrungen voranzutreiben – außerhalb der sterilen Welt des Mädchenpensionats und unerreichbar für die Befehle der allmächtigen Mutter. Während die *Proleterka* Meile um Meile ihrem Ziel näher kommt, reist die Erinnerung des Mädchens in die Vergangenheit und fördert die stummen, abgedunkelten Räume einer einsamen Kindheit zu Tage.

Proleterka ist ein großartig nuancierter und leise fesselnder, beklemmender Familienroman, geschrieben in einer kristallklaren Sprache, scharf, unbarmherzig und von unergründlicher Zartheit.

- **»Ihr interessantester Roman.«** *The New Yorker*
- **»Ihre Sätze sind hart und kompakt, mehr Edelstein als Fleisch, ihr Stil ein unbestechlicher Kristall.«** *Sheila Heti*
- **»Eine elegant strukturierte und berührende Studie über zerstörte Unschuld und verweigerte Liebe.«** *Kirkus Reviews*
- **»Ein Buch der Extreme. Hier lodert Eiseskälte.«** *Corriere della Sera*

Fleur Jaeggy *Proleterka*

Roman
Aus dem Italienischen von Barbara Schaden
st 5437. 120 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47437-2) WG: 2112

4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Fleur Jaeggy, geboren 1940, ist eine italienischsprachige Schweizer Schriftstellerin. Für ihr literarisches Werk erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Sie schreibt zu dem Essays und übersetzt aus dem Deutschen, Englischen und Französischen ins Italienische. Fleur Jaeggy lebt in Mailand.

Barbara Schaden ist seit 1992 freiberufliche Übersetzerin aus dem Englischen, Französischen und Italienischen. Sie über-

setzt neben Kazuo Ishiguro unter anderem Patricia Duncker und Nadine Gordimer. Barbara Schaden lebt in München.

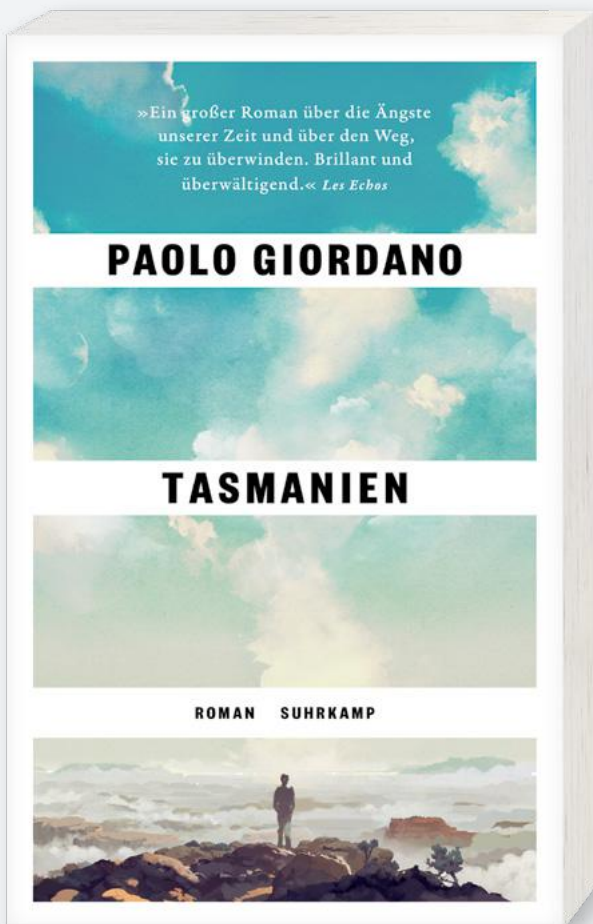
Zuletzt erschienen

Die seligen Jahre der Züchtigung. Roman
(st 5427)

Die Angst vor dem Himmel. Erzählungen
(st 5428)

Ich bin der Bruder von XX. Erzählungen, 2024

»Ein großer Roman über die Ängste unserer Zeit und über den Weg, sie zu überwinden.« *Les Echos*



Es gibt Momente, in denen sich plötzlich alles ändert und unser Leben eine Wendung nimmt. Paolo ist Anfang vierzig, Journalist und Autor von Romanen. Er lebt mit seiner Frau und seinem Stiefsohn in Rom, alles scheint in Ordnung zu sein. Bis er erkennen muss, dass er nie selbst Vater werden wird. Von diesem Moment an entgleist ihm sein Leben: Sein Buchprojekt stagniert, sein bester Freund wendet sich von ihm ab, seine Frau scheint ihm fremd. Um seinen eigenen Dämonen zu entfliehen, beschäftigt sich Paolo immer eingehender mit der Welt, die ihn umgibt: dem Klimawandel, dem Terrorismus. Doch während er glaubt, die Kontrolle über sein Leben zu verlieren, findet er schließlich Trost, wo er ihn nicht vermutet hätte ...

Tasmanien ist ein Roman über unsere Gegenwart. Über unsere Sehnsüchte und Verwundbarkeiten. Er erinnert uns daran, dass wir alle auf der Suche sind: nach einem Ort, der Rettung verspricht, einem Ort, an dem eine Zukunft möglich scheint und wir weniger allein sind.

- **»Ein Buch, das aufwühlt.« *Süddeutsche Zeitung***
- **»Selten einen Roman gelesen, der vom Ich handelt und so uneitel ist. Dessen Verzweiflung so leise und doch stetig ist. Wirklich ein schönes und trauriges Buch. Belle Triste.« *Christian Petzold***
- **»Eine kraftvolle Fabel des Humanismus und ein tief bewegender Roman über die Menschlichkeit.« *Lire***
- **»Ganz am Puls unserer Zeit.« *Bayerischer Rundfunk***

Paolo Giordano *Tasmanien*

Roman
Aus dem Italienischen von
Barbara Kleiner
st 5439. Etwa 335 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47439-6) WG: 2112
4. September 2024
Auch als eBook erhältlich



Paolo Giordano, 1982 in Turin geboren, ist promovierter Physiker. Sein Debütroman, *Die Einsamkeit der Primzahlen*, wurde zum internationalen Bestseller. Er schreibt Drehbücher, Theaterstücke und Kolumnen für den *Corriere della Sera*. Sein jüngster Roman, *Tasmanien*, stand in Italien monatelang auf der Bestsellerliste und gilt als meistgelesenes Buch des Jahres 2022. Giordano lebt mit seiner Familie in Rom.

Barbara Kleiner, promovierte Germanistin und Romanistin, wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dem Übersetzerpreis der Kulturstiftung NRW, dem deutsch-italienischen Übersetzerpreis des Auswärtigen Amtes und zuletzt dem Johann-Heinrich-Voß-Preis.

»Ich war von Anfang an völlig begeistert.« *Nele Pollatschek, Das Literarische Quartett*

Welche Rolle wird die KI unserer Spezies künftig zugestehen? In seinem neuen packenden Roman konfrontiert uns der international gefeierte Bestsellerautor **Benjamín Labatut** mit den großen Fragen unserer Zeit.

MANIAC erzählt von den dunklen Sphären des vergangenen Jahrhunderts, seinen brilliantesten Denkern und ihren Erfindungen: Auf meisterhafte Art verknüpft der Roman das Schicksal John von Neumanns – Pionier der künstlichen Intelligenz und des Personal Computers, Erfinder der Spieltheorie und Geburtshelfer der Atombombe – mit der Geschichte von Paul Ehrenfest, der als gepeinigter Physiker im Deutschland der Dreißigerjahre den

Einzug des tyrannischen Irrationalen vorhersieht. Die Vision von einer autonomen Maschine, die sich gänzlich der menschlichen Kontrolle entzieht, kulminiert im Duell des weltbesten koreanischen Go-Spielers Lee Sedol und der künstlichen Intelligenz AlphaGo. Wer wird gewinnen: Mensch oder Maschine?

• **»MANIAC lässt einen atemlos zurück.«** *Sasha Marianna Salzmann*

• **»Voll dunkler Schönheit und sprachlicher Eleganz.«**
Philipp Tingle, Das Literarische Quartett

• **»Wenn die künstliche Intelligenz in der Lage ist, solche Romane zu provozieren, darf sie gerne kommen.«** *Süddeutsche Zeitung*

• **»Einen so intelligenten Roman wie seinen hätte die Maschine nicht hingekriegt.«** *wochentaz*

• **Eines der 10 Best Books 2023 laut Washington Post und Publisher's Weekly**

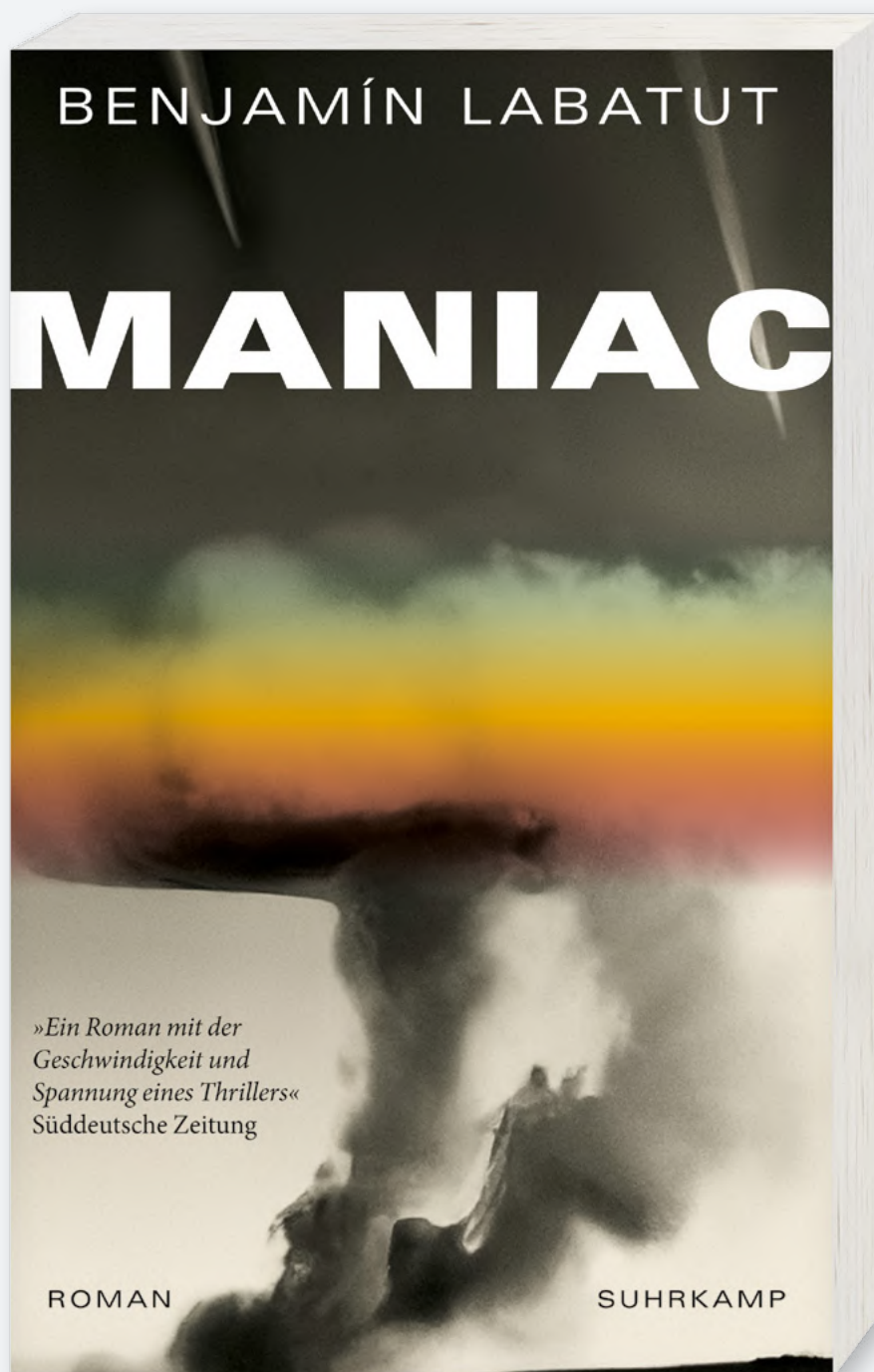
• **Eines von Barack Obamas Favorite Books 2023**

Benjamín Labatut, geboren 1980 in Rotterdam, wuchs in Den Haag, Buenos Aires und Lima auf. Er veröffentlichte zwei preisgekrönte Romane und Kurzgeschichten in Letras Libres. Sein Buch *Das blinde Licht* (st 5152) stand auf der Shortlist des International Booker Prize, des National Book Award, auf der Summer Reading List von Barack Obama. Der Autor lebt mit seiner Familie in Santiago de Chile.

Thomas Brovot lebt in Berlin. Er übersetzte unter anderem Mario Vargas Llosa, Juan Goytisolo, Federico García Lorca. Seine Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Paul-Celan-Preis.

Zuletzt erschienen

Das blinde Licht. Irrfahrten der Wissenschaft (st 5152)



Benjamín Labatut

MANIAC

Roman

Aus dem Spanischen von Thomas Brovot

st 5451. Etwa 395 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

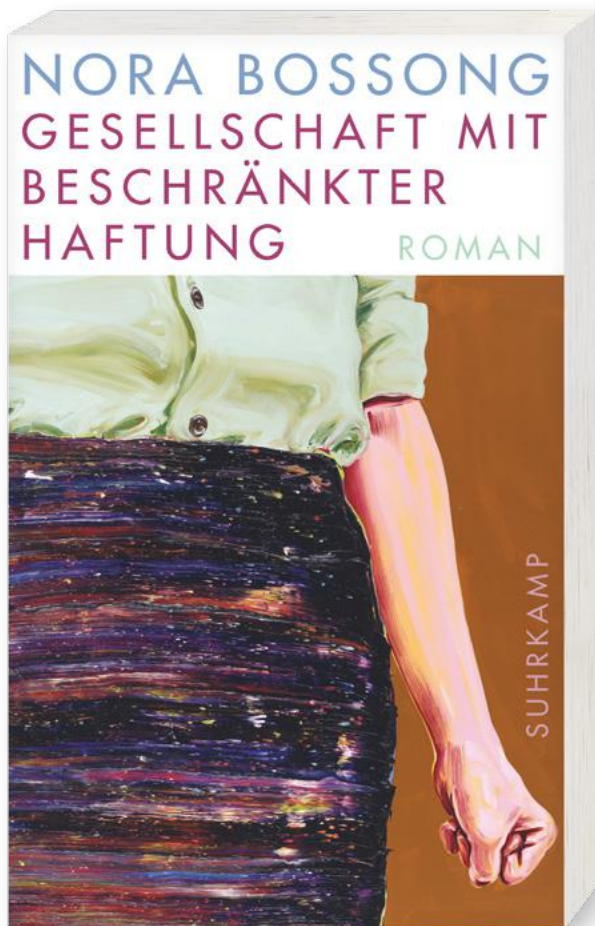
(978-3-518-47451-8) WG: 2112

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



»Nora Bossong wirft Fragen auf, die uns alle angehen.« FAZ



Ein Vermögen überdauert drei Generationen: Die erste verdient es, die zweite bewahrt es, die dritte bringt es durch. Was aber passiert in der vierten? Luise Tietjen, 27 Jahre alt, erbt das, was sie nie gewollt hat: Tietjen und Söhne, Jahresumsatz 38 Millionen, Tendenz stark rückläufig. Luise muss die Firma retten, die mit ihren Handtüchern einst das kaiserliche Heer ausstattete, deren alten Werte heute aber niemanden mehr interessieren. Und sie muss ihren in New York untergetauchten Vater nach Hause holen. Doch als sie ihn endlich gefunden hat, ist es bereits zu spät.

Nora Bossong erzählt in ihrem klugen und eleganten Roman vom Aufstieg und Fall eines Familienunternehmens vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Umwälzungen.

- **»Eine Königinnentragödie der spätkapitalistischen Gesellschaft.« *taz***
- **»Der Roman erzählt von verzweifelten Kämpfen, von Intrigen mit fast Shakespeare'schen Dimensionen. Eine virtuos geschriebene Unternehmens- und Familiengeschichte.« *Die Welt***

Nora Bossong
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Roman

st 5463. Etwa 300 Seiten
ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47463-1) WG: 2112
4. September 2024

Auch als eBook erhältlich



Nora Bossong, 1982 in Bremen geboren, schreibt Lyrik, Romane und Essays, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Thomas Mann-Preis und dem Elisabeth-Langgässer-Literaturpreis. Nora Bossong lebt in Berlin.

Zuletzt erschienen

Kreuzzug mit Hund. Gedichte, 2018

Auch morgen. Politische Texte (es 2773)

Schutzzone. Roman (st 5114)

»Eine immens ergreifende Lektüre!«

Thea Dorn, *Das Literarische Quartett*



Bayerischer
Buchpreis
2023

Yunus ist dreizehn, als sein Vater nach zwei Schlaganfällen nahezu vollständig gelähmt ist und nicht mehr sprechen kann. Nach seinem Tod versucht Yunus, sich der Lebensgeschichte seines Vaters anzunähern: Er ruft Erlebnisse und Gespräche mit ihm aus seiner Kindheit wach, und wenn die Erinnerung Lücken aufweist, leuchten in seiner Fantasie Bilder auf, die die Leerstellen füllen. Sie fügen sich zu dem warmherzigen Porträt eines Mannes, der mit lauter Stimme lachte, auf Arabisch fluchte, der häufig abwesend und leicht reizbar war und der einst aus Mardin nahe der türkisch-syrischen Grenze nach Istanbul ging, den Militärputsch miterlebte und schließlich nach Deutschland kam. *Vaters Meer* erzählt von einem Schicksalsschlag, der eine ganze Familie trifft, von einer Vater-Sohn-Beziehung, die abrupt endet, von Migration und Zugehörigkeit. In seinem hochgelobten Roman zeichnet Deniz Utlu die unerwarteten Wege des Lebens wie der Erinnerung nach.

- **»So uneindeutig Erinnerungen sind, so eindeutig sind Liebe und Hoffnung in diesem wunderschönen Buch.«** *Der Spiegel*
- **»Deniz Utlu zählt zu den interessantesten Stimmen seiner Generation.«** *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- **»Wie Erinnerung unser Leben bereichert und wie daraus ein großartiger Roman entsteht, das zeigt uns Deniz Utlu mit *Vaters Meer*.«** *NDR Kultur*
- **»Deniz Utlus Roman ist eine Bildgewalt.«** *Missy Magazin*

Deniz Utlu
Vaters Meer

Roman
st 5455. Etwa 384 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47455-6) WG: 2112
3. Dezember 2024
Auch als eBook erhältlich

Deniz Utlu, geboren 1983 in Hannover, studierte Volkswirtschaftslehre in Berlin und Paris. 2014 veröffentlichte er seinen ersten Roman, *Die Ungehaltenen*, 2019 erschien sein zweiter Roman, *Gegen Morgen*. Seine Essays und Erzählungen wurden im Feuilleton und in Anthologien (u. a. *Eure Heimat ist unser Albtraum*, 2019) veröffentlicht. Er erhielt den Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover 2019 und den Bayerischen Buchpreis 2023.

Zuletzt erschienen

Gegen Morgen. Roman, 2019



»Was für ein Kunststück.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Mathildas Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne Erklärung. Ob ihr das Sorge bereitet, lässt sie sich nicht anmerken. Sie, die Studienrätin für Mathematik und Musik, betrachtet die Dinge mit nüchterner Gelassenheit. Als eine Freundin aus Kindertagen auftaucht, ihre sonst so zurückhaltende Mutter plötzlich über eine geheimnisvolle Macht zu verfügen scheint und sie selbst von Visionen heimgesucht wird, kippt jedoch ihre rationale Welt ins Unheimliche. Hat sie von ihrer Mutter das Zweite Gesicht geerbt? Es kommt zu Waldbränden und skurrilen Heilritualen, es kommt Wind auf, dessen Flüstern ihr seltsam vertraut erscheint. Hört sie tatsächlich den Chor der Erinnyen?

In ihrer Parallelgeschichte zum Bestseller *Die Kieferninseln* schreibt Marion Poschmann humorvoll, poetisch und höchst originell über Kontrollverlust, aufdringliche Freundinnen und aufbegehrende Mütter, über den Frevel an der Natur und ihre fragile Schönheit, über die Dämonisierung von Frauen und die Kraft der Verbundenheit.

- »Ein Zauberkunststück in Form und Inhalt. Der Roman hält eine Vieldeutigkeit aus, die ihresgleichen sucht.« *Frankfurter Rundschau*
- »Eine große Gesellschaftsallegorie, sprachlich ein Fest.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- »Wie Marion Poschmann Naturskizzen mit mythischen Bildern verknüpft, Reales mit Absurdem, wie sie die langsamen Dissoziationsprozesse ihrer Figur verfolgt, das ist meisterlich.« *Der Tagesspiegel*



Foto: Heike Steinweg

Marion Poschmann wurde in Essen geboren und lebt heute in Berlin. Für ihre Lyrik und Prosa wurde sie mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bremer Literaturpreis 2021 für ihren Lyrikband *Nimbus* und im selben Jahr mit dem WORTMELDUNGEN-Literaturpreis. Zuletzt erhielt sie 2023 den Joseph-Breitbach-Preis für ihr Gesamtwerk.

Zuletzt erschienen

Die Sonnenposition. Roman (st 4546)
Geliebene Landschaften. Lehrgedichte und Elegien, 2016
Mondbetrachtung in mondloser Nacht. Über Dichtung, 2016
Die Kieferninseln. Roman (st 4921)
Nimbus. Gedichte, 2020





SUHRKAMP
TASCHENBUCH

Marion Poschmann
Chor der Erinnyen
Roman
st 5446. Etwa 189 Seiten
ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)
(978-3-518-47446-4) WG: 2112
8. Oktober 2024
Auch als eBook erhältlich



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
(978-3-518-46921-7)

»Wer noch leben will, der beeile sich!«



Nichts hat Arno Schmidt so empört wie die Wiederaufrüstung in der jungen Bundesrepublik und die Gleichgültigkeit seiner Zeitgenossen gegenüber den Kriegen in der Welt. Seine Kindheit im Ersten Weltkrieg, die spätere bittere Soldatenzeit und die anschließende Gefangenschaft hatten den Autor gelehrt, den Krieg zu fürchten. Nationalsozialismus, Kriegstraumata, Flucht und Rüstung werden für ihn bereits zu literarischen Motiven, als sich seine Umwelt noch in Wiederaufbau und Verdrängung flüchtet. Schmidts dystopische Romane hingegen erzählen vom Leben nach den vernichtenden Atomschlägen eines Dritten Weltkriegs: Mutanten auf der Erde, letzte Menschenkolonien auf dem Mond. Dieses Lesebuch beginnt mit *Leviathan*, der frühen Erzählung vom Ende des Zweiten Weltkriegs, und gibt mit vielen Ausschnitten aus Erzählungen, Romanen und Essays einen Überblick über ein zentrales Thema in Schmidts Literatur.

»Wehrmacht?: das ist etwas, was nicht zu sein braucht! Merken Sie sich das!

»Es ist immer so gewesen?!« : Dann wirds ja Zeit, daß der Unfug mal aufhört! Wozu haben wir etwas mehr Vernunft als die Tiere?

Achso Sie nicht?! – Dann allerdings!«

Arno Schmidt

»Es ist also Krieg irgendwo«

Ein Lesebuch

Herausgegeben von Susanne Fischer

und Michaela Nowotnick

st 5441. Etwa 200 Seiten

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47441-9) WG: 2112

4. September 2024

Arno Schmidt wurde am 18. Januar 1914

in Hamburg geboren. Nach seiner Entlas-

sung aus englischer Kriegsgefangenschaft

arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von

1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog

er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis

Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückge-

zogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni

1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod

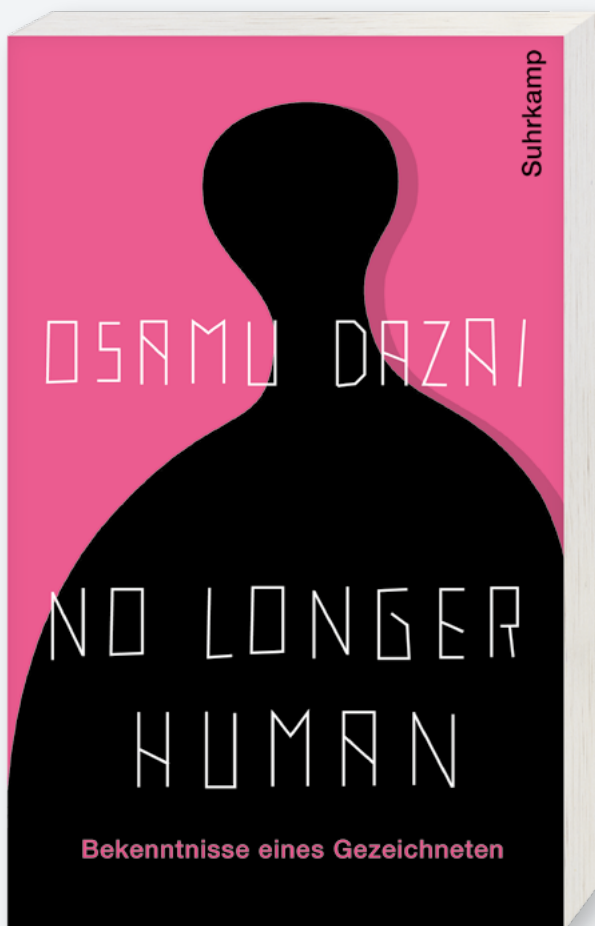
gründeten seine Frau Alice Schmidt und

Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt

Stiftung. (www.arno-schmidt-stiftung.de)



Der Megaseller aus Japan



Osamu *No Longer Human* ist ein Meisterwerk der japanischen Literatur und Kulturbuch. Es wurde durch Verfilmungen und als Manga des berühmten Zeichners Junji Itō zum Millionenseller – und machte den Autor und seinen Protagonisten Yōzō zum Idol ...

Yōzō sehnt sich nach einem Gefühl der Zugehörigkeit und dem eigenen Platz in der Welt. Seit der Kindheit fühlt er sich außen vor, nur als Familienclown ist ihm Aufmerksamkeit sicher – und so wird er vom notorischen Possenreiter zum sarkastischen Intellektuellen. In einer feinsinnigen Mischung aus Ironie und Verletzlichkeit entblößt er seine Wünsche, Schwächen und Sehnsüchte. In je tiefere Verzweiflung er gerät, desto scharfsichtiger wird dabei sein Blick auf die menschliche Suche nach Bedeutung. Voller Witz und Sarkasmus durchleuchtet Osamu Dazai in *No Longer Human* die Fragilität der menschlichen Existenz und entfaltet erzählerisch die Wirkkraft eines widerständigen Denkens.

- **Eines der meistgelesenen japanischen Bücher des 20. Jahrhunderts**
- **Vom Autor, der zur Mangafigur und zur Vorlage für den Protagonisten der Erfolgsserie *The Mentalist* wurde**
- **»Alle Texte von Osamu Dazai sind eindrucksvoll, aber *No Longer Human* ist sein Meisterwerk.« Patti Smith**
- **In der einzigen verbindlichen Übersetzung**

Osamu Dazai

No longer Human

Bekenntnisse eines Gezeichneten Roman

Aus dem Japanischen von Jürgen Stalph. Mit einer Nachbemerkung versehen von Irmela Hijija-Kirschner, ist 5452. Etwa 150 Seiten

ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)

(978-3-518-47452-5) WG: 2112

12. August 2024

Auch als eBook erhältlich



Dazai Osamu wurde 1909 geboren. Sein bohemehaftes Leben bildet den Stoff für zahlreiche seiner Werke. Schon zu Lebzeiten ein Mythos, verkörpert dieser mit der europäischen Kultur und Literatur vertraute japanische Autor die beste Tradition japanischen autobiografischen Schreibens von universalem Reiz.

Jürgen Stalph, geboren 1954 in Andernach. Nach dem Studium japanologische Lehr- und Forschungstätigkeit in Bochum (1984–1989) und Tokyo (1989–2005).

Mitherausgeber und verantwortlicher Redakteur des dreibändigen *Großen japanisch-deutschen Wörterbuches* (München: Ludicium, 2009–2022). Übersetzer zahlreicher Romane und Erzählungen von u. a. Abe Kōbō, Dazai Osamu, Murakami Haruki, Haniya Yutaka, Tanizaki Junichirō, Machida Kō, Wakatake Chisako, Itō Seikō.

Onlinemarketing

Social-Media-Anzeigen

»Ein tief bewegender Roman von großer poetischer Kraft.«

Jury des Österreichischen Buchpreises 2023

Als Mira sich auf den Weg nach Südkärnten macht, steht ihr eine schwierige Aufgabe bevor: Sie muss ihre betagte Mutter auf den Auszug aus dem Haus vorbereiten, in dem sie vor Jahrzehnten mit den damals noch kleinen Kindern Obdach gefunden hat. Im Lauf der folgenden Wochen verdichten sich Miras eigene Erinnerungen an das Dorf und an eine als traumatisch erlebte Kindheit, geprägt von der rigiden patriarchalen Ordnung und den Dogmen der katholischen Kirche. Und sie beginnt zu verstehen, dass die alten, unaufgelösten Konflikte von den Lebensgeschichten ihrer Ahninnen befeuert werden: Tagelöhnerin die eine, die unter dramatischen Umständen ums Leben kam, Partisanin die andere, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr nach Kärnten zurückkehrte. **Drei Generationen von Frauen und ihr Ringen um Autonomie – eine Geschichte von Verlusten, Schweigen und Schuld, in der trotz allem die Liebe nicht aufgegeben wird.**

- »Ein dichtes, beeindruckendes Buch.« *Süddeutsche Zeitung*
- »Eine berührende Generationen-Saga.« *Elle Magazine*
- »Ein großartig erzähltes Stück Geschichte.« *Aachener Zeitung*
- »Die Bachmann-Preisträgerin erzählt wortgewaltig von Frauen, ihren Vorbildern und Verlusten.« *Woman*
- »Bildreich, atmosphärisch und ungemein zärtlich.« *Kleine Zeitung*
- »Absolute Leseempfehlung!« *Buchkultur*
- Shortlist Österreichischer Buchpreis 2023
- SWR-Bestenliste, ORF-Bestenliste



Maja Haderlap, geboren in Bad Eisenkappel / Železna Kapla, Kärnten, war lange Jahre Chefdramaturgin am Stadttheater Klagenfurt. Sie veröffentlichte Lyrik in slowenischer Sprache, ehe sie für einen Auszug aus ihrem Romandebüt *Engel des Vergessens* 2011 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet wurde. Weitere renommierte Preise folgten, u. a. der Max Frisch-Preis 2018 oder der Christine Lavant Preis 2021. *Nachfrauen* ist ihr erstes Buch im Suhrkamp Verlag.



Maja Haderlap

Nachtfrauen

Roman

st 5454. Etwa 280 Seiten

ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47454-9) WG: 2112

13. November 2024

Auch als eBook erhältlich



»Ihr vielleicht radikalstes Werk.«

Hanna Engelmeier, *Süddeutsche Zeitung*

An einem Sonntag im Jahr 1961 sitzt die zwanzigjährige Literaturstudentin Denise Lesur in ihrem Zimmer und wartet – dass ihr Körper die Abtreibung vollzieht, die eine Engelmacherin im Verborgenen eingeleitet hat. Der gebildete, bourgeoise, selbstgewisse Marc hat Denise auf die Nachricht der Schwangerschaft hin direkt verlassen. Und das Milieu, das er verkörpert, hätte sich auch nie ganz in ihrem Körper beheimaten können. Während sie also wartet, denkt sie über ihre Kindheit und Jugend nach: Zerrissen zwischen dem Elternhaus – obgleich stolze Épicerie-Besitzer, sind ihre Eltern den bescheidenen, ländlichen Verhältnissen der Herkunft nie wirklich entronnen – und den Mitschülerinnen jener besseren Schulen, auf die ihre guten Leistungen sie befördert hatten, fühlt sich Denise von beiden Seiten stets abgestoßen. **Vulgär und wütend, voller Ablehnung gegen die bürgerlichen Angepasstheiten – Annie Ernaux umkreist in *Die leeren Schränke* ein frühes einschneidendes Ereignis, das ihr gesamtes Leben prägen wird. Und erfindet dafür eine völlig neuartige, aufwühlende literarische Form.**

- **»Hart, aber absolut lesenswert.«** *Susanne von Schenck, SWR2*
- **»Ein Schlüsseltext für das Gesamtwerk.«** *Carsten Otte, SWR-Bestenliste*
- **»Wild, heiß und von stark berauschender Wirkung.«**
Bettina Hartz, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung



Annie Ernaux, geboren 1940, bezeichnet sich als »Ethnologin ihrer selbst«. Sie ist eine der bedeutendsten französischsprachigen Schriftstellerinnen unserer Zeit, ihre zwanzig Romane sind von Kritik und Publikum gleichermaßen gefeiert worden. Annie Ernaux hat für ihr Werk zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Nobelpreis für Literatur 2022.

Zuletzt erschienen

Der Platz (st 5108)
Eine Frau (st 5138)
Die Scham (st 5180)
Das andere Mädchen (st 5357)
Der junge Mann (st 5398)



Annie Ernaux

Die leeren Schränke

Aus dem Französischen von Sonja Finck

st 5460. Etwa 218 Seiten

ca. € 13,- (D)/€ 13,40 (A)

(978-3-518-47460-0) WG: 2112

8. Januar 2025

Auch als eBook erhältlich



»Alle Geschichten über Verlust sind im Grunde Geschichten über die Liebe.«

Die Nachricht trifft den Erzähler wie ein Schock: Sein Vater wurde im Wasser gefunden, ein Freitod. Er versucht zu verarbeiten, zu verstehen, was seinen geliebten Vater zu diesem Schritt trieb. Was für ein Mensch war er, was bewegte ihn? Was für ein Sohn war er selbst? Im Umgang mit dem Tod kommt er durch Erinnerungen, Briefe und Dokumente dem Vater ein letztes Mal nah. Und gleichzeitig wird die Trauer durchbrochen durch ein neues Glück: Er wird selbst Vater einer Tochter. Doch wie Vater werden, wie Vater sein, wenn man den eigenen gerade verloren hat?

Zwischen Schweigen und Sprechen entsteht in *Offenes Wasser* ein poetisches und weitläufiges Bild von Trauer und Glück, von Tod und Geburt. Mit erzählerischer Schärfe nähert sich Daniel Pedersen dieser Gleichzeitigkeit des Lebens.

- »Ein stilistisches Meisterwerk.« *Dagens Nyheter*
- »Ein berührendes Debüt voller Liebe.« *Göteborgs-Posten*
- »Hier stimmt jeder Satz.« *Expressen*
- Eine literarische Auseinandersetzung darüber, was es heißt, Vater zu sein
- Eine poetische und berührende Erzählung vom Anfang und Ende des Lebens



Foto: Severus Tenenbaum

Daniel Pedersen, geboren 1978, ist ein schwedischer Verleger, Übersetzer und Schriftsteller. *Offenes Wasser* ist sein erster Roman.



**HARD-
COVER**

Daniel Pedersen

Offenes
Wasser

Roman Suhrkamp

SUHRKAMP
TASCHENBUCH

Deutsche Erstausgabe

Daniel Pedersen

Offenes Wasser

Roman

Aus dem Schwedischen von Hannes Langendörfer
st 5467. Etwa 120 Seiten. Gebunden

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-47467-9) WG: 1112

18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich



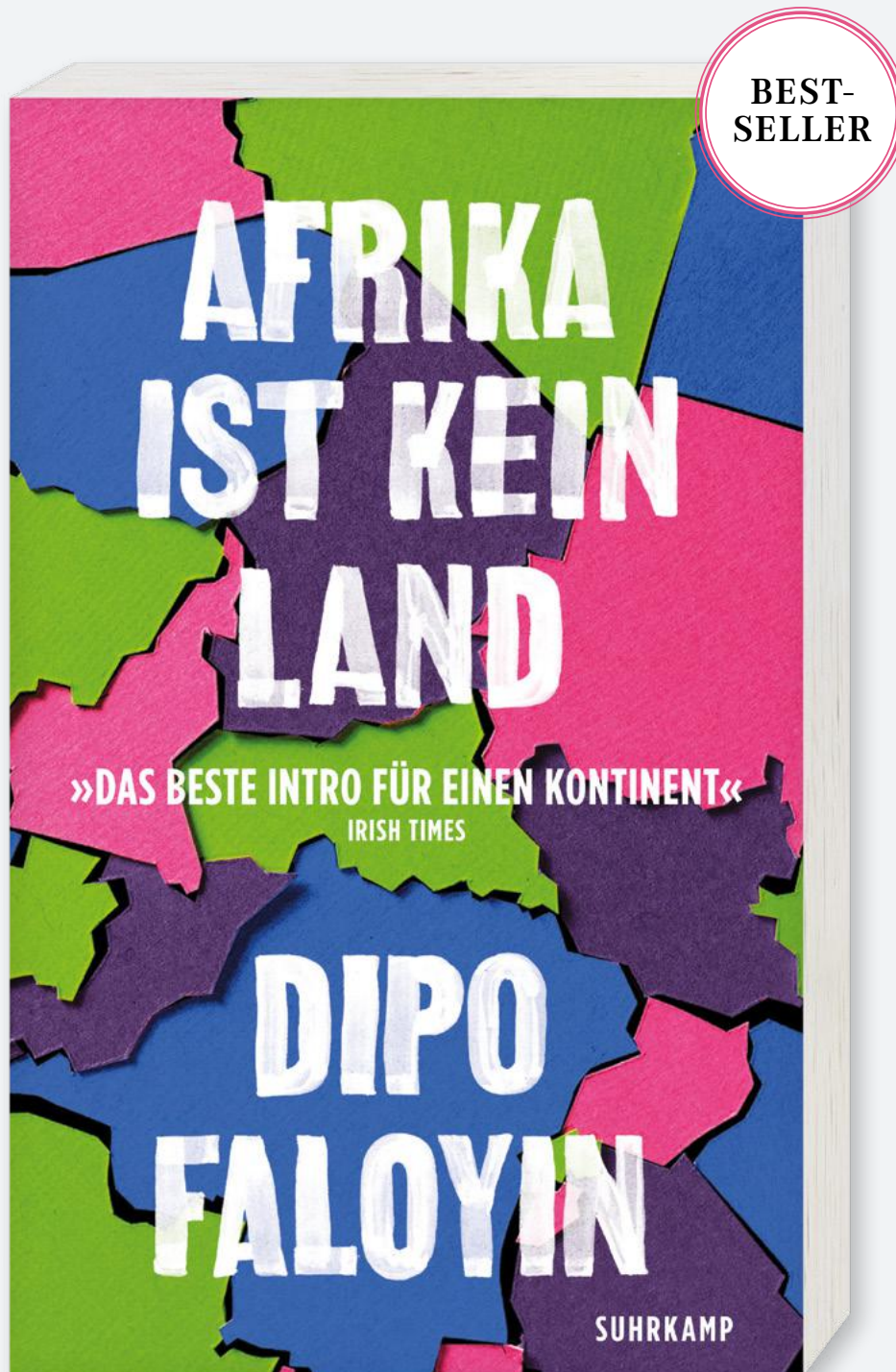
»Ein aktuelles Plädoyer für einen modernen Blick auf Afrika.« APA

Mehr als 1.4 Milliarden Menschen, 54 Länder, über 2000 Sprachen, seit Jahrzehnten auf einfache Geschichten reduziert: Hunger, Safaris, vielleicht noch brutale Diktaturen. Ein ganzer Kontinent wird bis zur Horrorhaftigkeit simplifiziert, mit desaströsen Folgen ... Dipo Faloyin hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Stereotype aus der Welt zu schaffen. Mit Biss, Tempo, unwiderstehlichem Charme zeichnet er ein zeitgemäßes Porträt Afrikas: urbanes Leben in Lagos, der erfolgreiche Kampf für Demokratisierung, die Kehrseite der Charity-Industrie, durchgeknallte kulinarische Rivalitäten, lebendige zivilgesellschaftliche Bewegungen, die einzigartige Rolle der Aunties im Großfamiliengefüge. Dipo Faloyin erzählt andere Geschichten, positiv, divers, kompliziert. Immer getrieben von Lebenslust und dem Glauben an eine großartige Zukunft trotz aller kolonialen Hindernisse. *Afrika ist kein Land* korrigiert eine globale Wahrnehmungsverzerrung. Es ist das erzählerische Manifest gegen Dummheit, Faulheit und Einfachheit im Umgang mit der Vielgestaltigkeit des afrikanischen Kontinents. Und eine absolut hinreißende Intervention.

- **»Afrika ist kein Land informiert – überzeugend, packend, unterhaltsam – und hält zugleich den selbsternannten Wohltätern aus dem Norden den Spiegel vor.« *SWR2***
- **»Afrika wird oft als ein homogener Kontinent gesehen: Armut, Safari, Migration. Dieses Buch hilft allen, die den Kontinent anders kennenlernen wollen.« *Zeit Online***
- **»Mit so viel Witz und Wut beschreibt der in Nigeria aufgewachsene Dipo Faloyin die Vorurteile, die an dem Kontinent kleben, dass man das Buch erst weglegen mag, wenn alle Klischees von Krieg und Krisen wilder Neugier gewichen sind.« *Brigitte***
- **Bestseller in *Spiegel*, *FOCUS* und *stern***



Dipo Faloyin schreibt als Senior Editor für VICE zu den Themen Race, Kultur und Identität in Europa und Afrika. Seine Beiträge erschienen unter anderem in *Dazed*, *i-D*, *The Huffington Post*, *Refinery 29* und *Prospect*. Geboren in Chicago, aufgewachsen in Lagos, lebt Dipo Faloyin derzeit in London.



Dipo Faloyin

Afrika ist kein Land

Aus dem Englischen von Jessica Agoku

st 5466. Etwa 398 Seiten

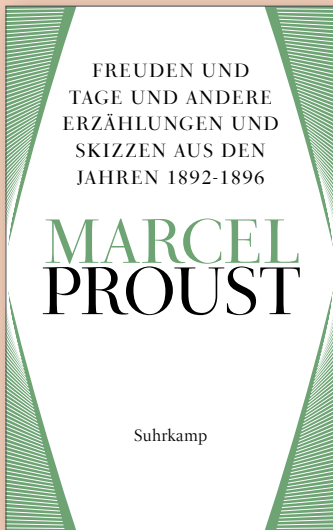
ca. € 14,- (D)/€ 14,40 (A)

(978-3-518-47466-2) WG: 2970

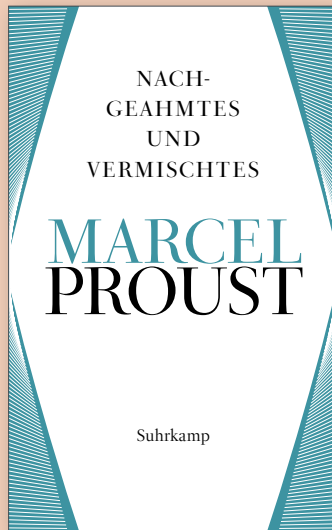
18. Februar 2025

Auch als eBook erhältlich

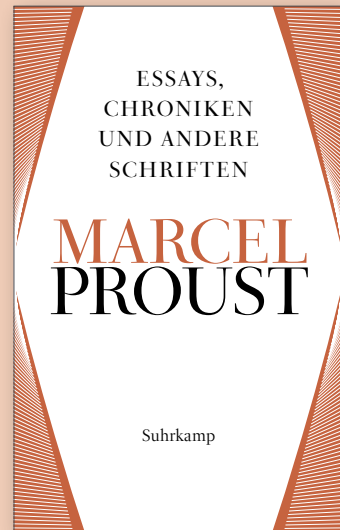




st 5401. Etwa 345 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
 (978-3-518-47401-3) WG: 2111



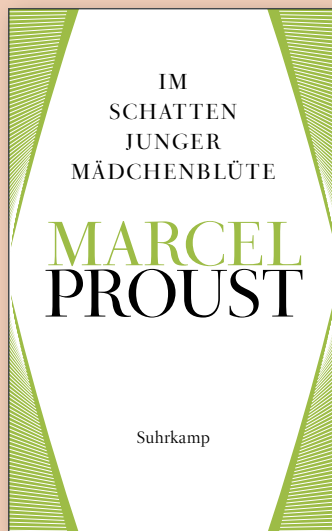
st 5402. Etwa 373 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
 (978-3-518-47402-0) WG: 2111



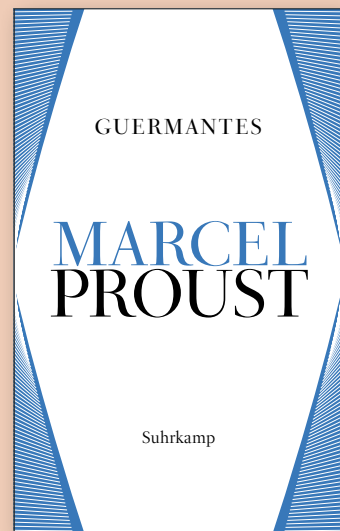
st 5403. Etwa 664 Seiten
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
 (978-3-518-47403-7) WG: 2111



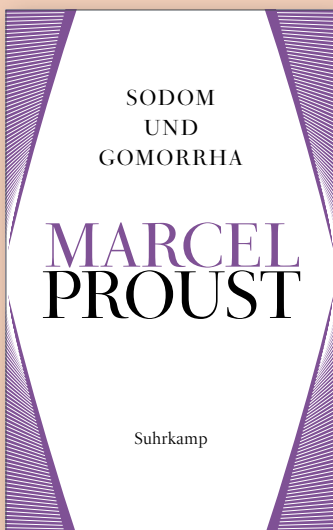
st 5404. Etwa 720 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
 (978-3-518-47404-4) WG: 2111



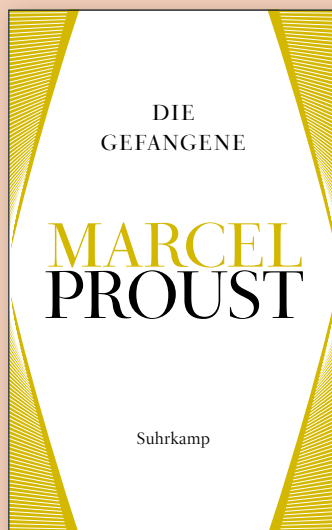
st 5405. Etwa 856 Seiten
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
 (978-3-518-47405-1) WG: 2111



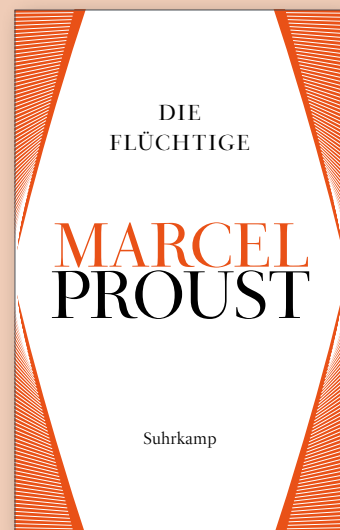
st 5406. Etwa 1000 Seiten
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
 (978-3-518-47406-8) WG: 2111



st 5407. Etwa 892 Seiten
ca. € 28,- (D)/€ 28,80 (A)
 (978-3-518-47407-5) WG: 2111



st 5408. Etwa 704 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
 (978-3-518-47408-2) WG: 2111

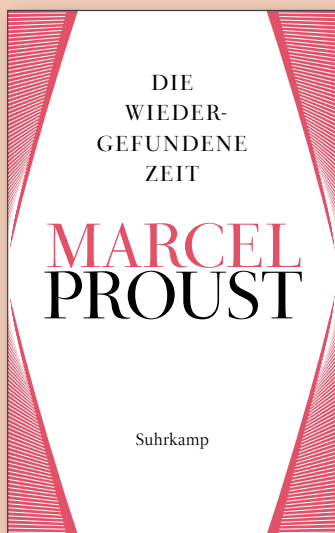


st 5409. Etwa 504 Seiten
ca. € 24,- (D)/€ 24,70 (A)
 (978-3-518-47409-9) WG: 2111



Das Gesamtwerk von PROUST – jetzt im Taschenbuch

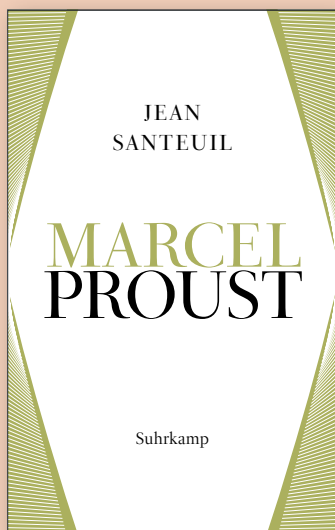
Eine neue Gelegenheit, endlich Proust zu lesen: Die berühmte »Frankfurter Ausgabe«, das Gesamtwerk von Marcel Proust, gibt es jetzt wieder komplett und in einer zeitgemäßen Reihengestaltung. Neben seinem legendären Romanwerk *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* enthält sie auch frühe Schriften sowie Essays und Romanentwürfe wie *Gegen Sainte Beuve* und *Jean Santeuil*. Alle Bände mit Nachworten sowie umfassenden Kommentaren.



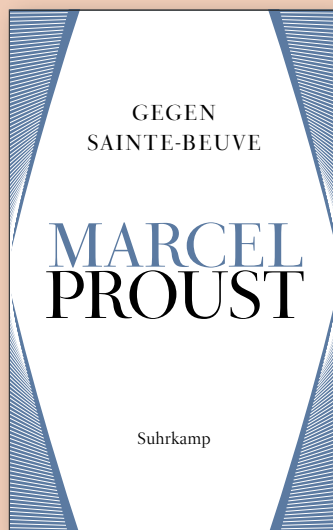
st 5410. Etwa 644 Seiten
ca. € 26,- (D)/€ 26,80 (A)
(978-3-518-47410-5) WG: 2111



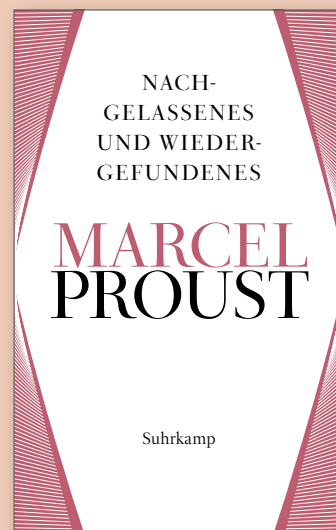
»Es gibt in unserem alltäglichen Leben keinen Zwischenfall, keine Begegnung, keinen Zug, keine Situation, die nicht in Proust ihren Bezugspunkt hätten.« Roland Barthes



st 5411. Etwa 1214 Seiten
ca. € 34,- (D)/€ 35,- (A)
(978-3-518-47411-2) WG: 2111



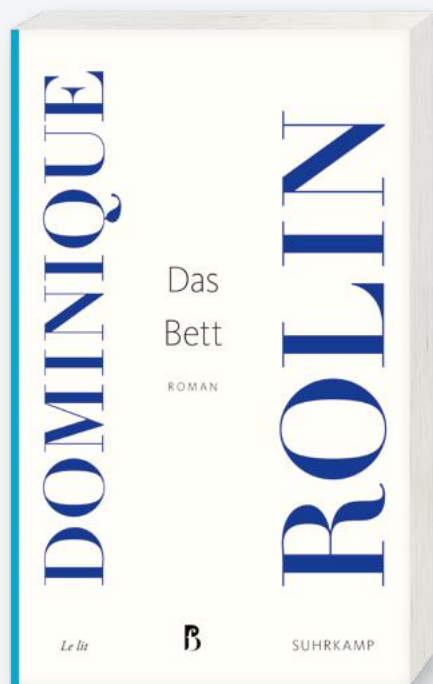
st 5412. Etwa 432 Seiten
ca. € 22,- (D)/€ 22,70 (A)
(978-3-518-47412-9) WG: 2111



st 5413. Etwa 688 Seiten
ca. € 30,- (D)/€ 30,90 (A)
(978-3-518-47413-6) WG: 2111



Vier große Erzählerinnen – neu zu entdecken

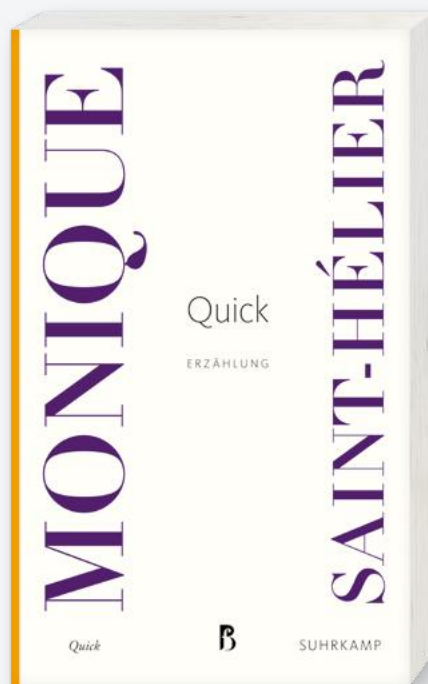


Evas Mann ist unheilbar erkrankt, und sie möchte ihn bis ans Ende begleiten. Aber was wird unter dem Druck der Hoffnungslosigkeit aus der Liebe? Geht sie weiter oder muss sie gar neu beginnen? Zärtlich und dennoch unerschrocken präzise stellt dieser Roman die Frage, welche Spur der Tod durch das Leben zieht und wohin sie führt.

Dominique Rolin (1913–2012) erforschte in autobiographisch inspirierten Romanen Liebe, Isolation und Identität. 1952 gewann sie den Prix Femina. Ihr umfangreiches Werk machte sie zu einer bedeutenden feministischen Stimme der französischen Literatur.

Dominique Rolin **Das Bett**

Roman. Französische Bibliothek
Aus dem Französischen von
Walter Maria Guggenheimer
st 5457. Etwa 253 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47457-0) WG: 2112
3. Dezember 2024

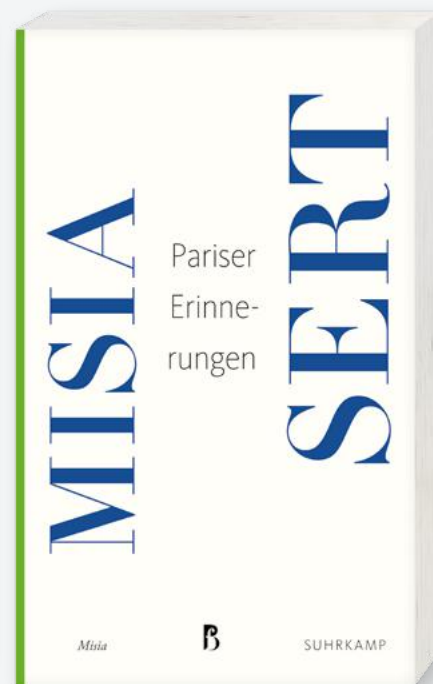


Quick soll sich von Mono fernhalten, denn sie ist eine Fremde im Ort! Doch als er einen Unfall hat, schmiedet Mono einen Plan, um ihre Familien zusammenzubringen. Denn eine Sache ist klar: Die Welt der Erwachsenen ist auch den Erwachsenen zu kompliziert, und manchmal braucht es eben den Kopf eines kleinen Mädchens, damit alles gelingt

Monique Saint-Héliier (1895–1955) ist eine der bedeutendsten Schweizer Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr Erzählstil wird mit dem Virginia Woolfs verglichen und als Vorläufer des Nouveau Roman behandelt.

Monique Saint-Héliier **Quick**

Erzählung. Französische Bibliothek
Aus dem Französischen von
Leonharda Gescher
st 5459. Etwa 112 Seiten
ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47459-4) WG: 2112
3. Dezember 2024



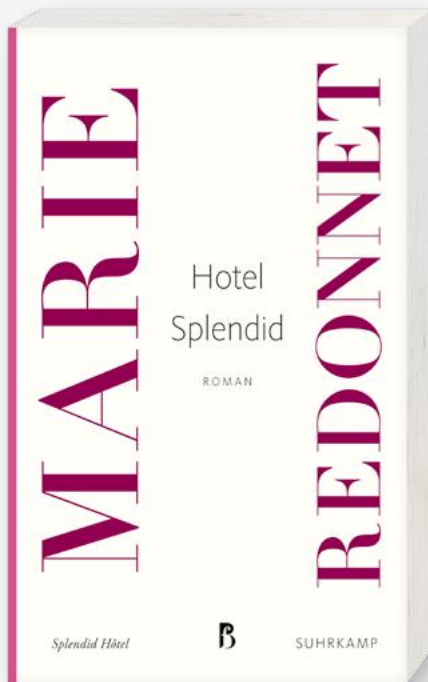
Renoir malte ihr Porträt, Proust beschrieb sie in der *Recherche*, Ravel widmete ihr *La Valse*: Misia Sert war die Grand Dame der Pariser Salons und die Gallionsfigur einer Epoche, deren Glanz bis heute nicht erloschen ist. Hier verweben sich ihre Erinnerungen zur Lebensgeschichte einer sagenumwobenen, eigenwilligen und wahrhaftig glamourösen Frau.

Misia Sert (1872–1950) war Muse und Mäzenin. Zu ihrem Freundeskreis zählten Zola, Debussy, Colette, Picasso, Cocteau, Strawinski und viele mehr. Als sie starb, schmückte Coco Chanel ihren Leichnam.

Misia Sert **Pariser Erinnerungen**

Französische Bibliothek
Aus dem Französischen von
Hedwig Andertann
st 5456. Etwa 311 Seiten
ca. € 20,- (D)/€ 20,60 (A)
(978-3-518-47456-3) WG: 2112
3. Dezember 2024





Das familiengeführte Hotel ist in Gefahr: Es versinkt im Moor, an dessen Rand es erbaut wurde. Die drei Schwestern versuchen, das Erbstück zu retten – ein neuer Damm soll es richten. Doch der Widerstreit von Ideal und Wirklichkeit lastet wie ein Fluch auf dem morastigen Gelände und könnte alles vernichten.

Marie Redonnet (geboren 1948) ist Autorin zahlreicher Romane, Kurzgeschichten, Theaterproduktionen wie Gedichte. Ihr minimalistischer Stil steht in der Tradition von Samuel Beckett und Marguerite Duras.

Marie Redonnet

Hotel Splendid

Roman. Französische Bibliothek
Aus dem Französischen von
Andrea Spingler
st 5458. Etwa 127 Seiten
ca. € 15,- (D)/€ 15,50 (A)
(978-3-518-47458-7) WG: 2112
3. Dezember 2024



Eine Auswahl an weiteren Titeln:

CLAUDE SIMON **B** DIE AKAZIE

NATHALIE
SARRAUTE **B** KINDHEIT

RENÉ CHAR **B** RÜCKKEHR STROMAUF

FRANCIS PONGE **B** IM NAMEN DER DINGE

ALAIN
ROBBE-GRILLET **B** DER AUGENZEUGE

MICHEL BUTOR **B** PARIS-ROM ODER DIE
MODIFIKATION

MARGUERITE
DURAS **B** HIROSHIMA MON AMOUR

MICHEL LEIRIS **B** MANNESALTER

ROLAND BARTHES **B** DIE LUST AM TEXT

COLETTE **B** DIESE FREUDEN

MAURICE
BLANCHOT **B** THOMAS DER DUNKLE

RAYMOND QUENEAU **B** DIE HAUT DER TRÄUME

HENRI MICHAUX **B** EIN GEWISSER PLUME

PAUL VALÉRY **B** WINDSTRICHE.
AUFZEICHNUNGEN
UND APHORISMEN

CLAUDE
LÉVI-STRAUSS **B** DAS ENDE DES TOTEMISMUS

www.suhrkamp.de/franzoesischebibliothek

Die Romanvorlage zu Julia von Heinz' Film »Treasure«



Ruth Rothwax, Inhaberin einer New Yorker Agentur, die Korrespondenz für alle Lebenslagen erledigt, ist mit ihrem Vater Edek in Polen unterwegs, um nach jener Welt zu suchen, in der ihre Familie vor dem Holocaust gelebt hat.

»Zu viele Männer« – das sind nicht Liebhaber und Verehrer, sondern zu viele schuldige und gleichgültige Menschen auf den Straßen Polens. Das sind jene Männer, die über Antisemitismus lachen oder begeisterten Touristen in Krakau antisemitische Figuren verkaufen – es sind all jene Männer, die Ruth Rowax verfolgen. Sie ist eine neurotische, fitnesssüchtige, selbständige, emanzipierte Frau von Anfang vierzig und überzeugter Single. Sie verdient als Leiterin eines Korrespondenzbüros viel Geld. Typisch New York. Doch Ruth Rowax ist Jüdin, Tochter zweier Auschwitz-Überlebender, in Australien aufgewachsen und nach New York geflohen. Sie beschließt, mit ihrem verwitweten Vater Edek Rowax nach Polen zu fahren, auf Spurensuche zu gehen. Es ist eine Reise in die Traumata der zweiten Generation, in die Sprachlosigkeit und die unausgesprochene, tiefe Liebe zwischen Vater und Tochter.

- **Weltpremiere auf der Berlinale**
- **Verfilmung des Lily-Brett-Schlüsselromans mit den gefeierten internationalen Stars Lena Dunham und Stephen Fry von Erfolgsregisseurin Julia von Heinz**
- **Bundesweiter Kinostart im September, begleitet von großer Marketing-Kampagne**

Lily Brett

Zu viele Männer

Roman

Aus dem Amerikanischen von Melanie Walz

st 5464. Etwa 656 Seiten

ca. € 16,- (D)/€ 16,50 (A)

(978-3-518-47464-8) WG: 2112

4. September 2024



Lily Brett wurde 1946 in Deutschland geboren.

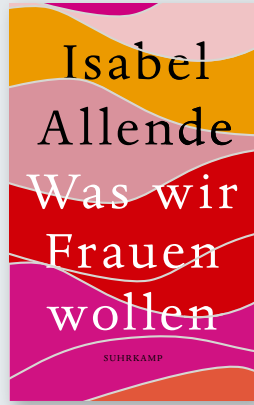
Ihre Eltern heirateten im Ghetto von Lodz, wurden im KZ Auschwitz getrennt und fanden einander erst nach zwölf Monaten wieder. 1948 wanderte die Familie nach Brunswick in Australien aus. Heute lebt die Autorin in New York. In regelmäßigen Kolumnen der Wochenzeitung *Die Zeit* hat Lily Brett diese Stadt porträtiert. Sie ist mit dem Maler David Rankin verheiratet und hat drei Kinder.

Melanie Walz, geboren 1953 in Essen,

wurde mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlts-Preis ausgezeichnet. Sie hat u. a. Lily Brett, A. S. Byatt, John Cowper-Powis, Charles Dickens, Lawrence Norfolk und Marcel Proust übersetzt.



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5354 (978-3-518-47354-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5232 (978-3-518-47232-3)



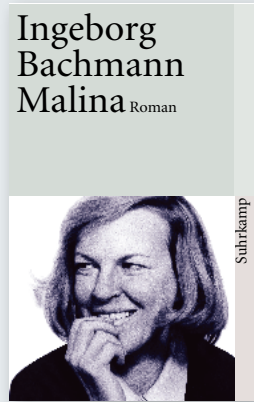
€ 11,99 (D)/€ 12,40 (A)
st 4572 (978-3-518-46572-1)



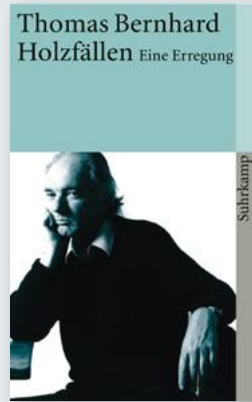
€ 17,- (D)/€ 17,50 (A)
st 5363 (978-3-518-47363-4)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4897 (978-3-518-46897-5)



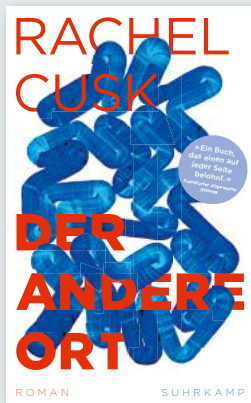
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 641 (978-3-518-37141-1)



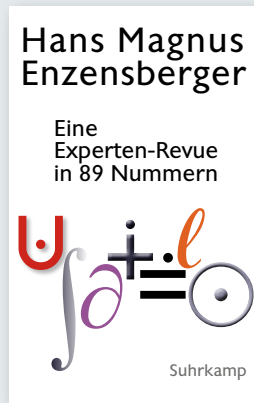
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 1523 (978-3-518-38023-9)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5420 (978-3-518-47420-4)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5323 (978-3-518-47323-8)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5388 (978-3-518-47388-7)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4968 (978-3-518-46968-2)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5398 (978-3-518-47398-6)



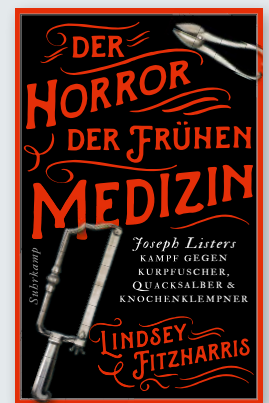
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5430 (978-3-518-47430-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5313 (978-3-518-47313-9)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5117 (978-3-518-47117-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5058 (978-3-518-47058-9)



pocket

€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5386 (978-3-518-47386-3)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5168 (978-3-518-47168-5)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 354 (978-3-518-36854-1)



pocket

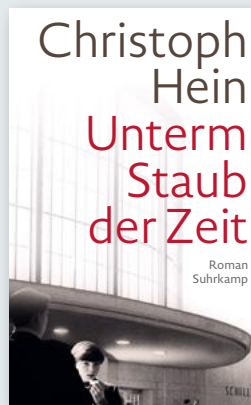
€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 5008 (978-3-518-47008-4)



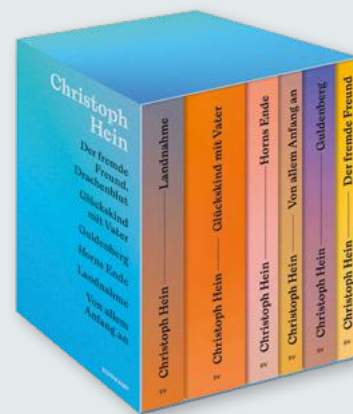
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5149 (978-3-518-47149-4)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 4950 (978-3-518-46950-7)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5390 (978-3-518-47390-0)



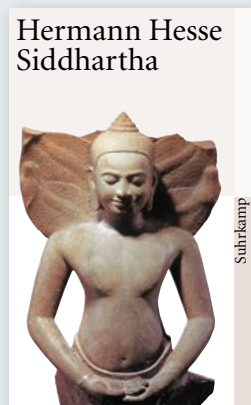
€ 58,- (D)/€ 59,70 (A)
(978-3-518-00599-6)



€ 16,- (D)/€ 16,50 (A)
st 5434 (978-3-518-47434-1)



€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 175 (978-3-518-36675-2)

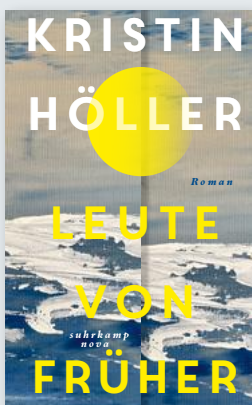


€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 182 (978-3-518-36682-0)



pocket

€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5173 (978-3-518-47173-9)



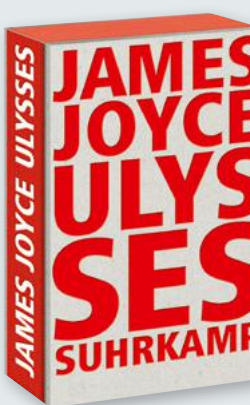
€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5400 (978-3-518-47400-6)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5427 (978-3-518-47427-3)



€ 44,- (D)/€ 45,30 (A)
st 4455 (978-3-518-46455-7)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 3816 (978-3-518-45816-7)

SUHRKAMP TASCHENBUCH UND SUHRKAMP NOVA



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5083 (978-3-518-47083-1)



€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 3669 (978-3-518-45669-9)



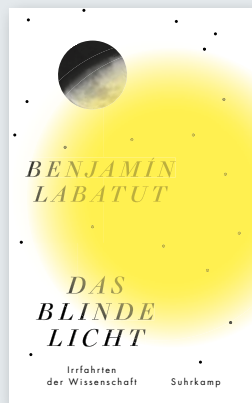
€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5374 (978-3-518-47374-0)



€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5311 (978-3-518-47311-5)



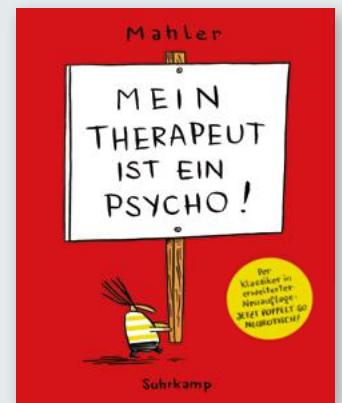
€ 8,- (D)/€ 8,30 (A)
st 601 (978-3-518-37101-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5152 (978-3-518-47152-4)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5329 (978-3-518-47329-0)



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5417 (978-3-518-47417-4)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5423 (978-3-518-47423-5)



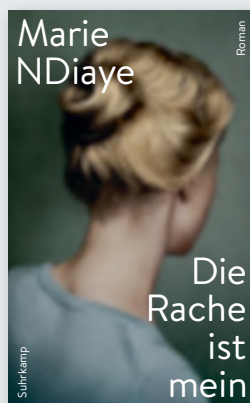
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5092 (978-3-518-47092-3)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 4920 (978-3-518-46920-0)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5361 (978-3-518-47361-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5282 (978-3-518-47282-8)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5288 (978-3-518-47288-0)



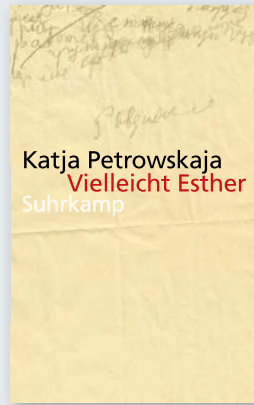
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5174 (978-3-518-47174-6)



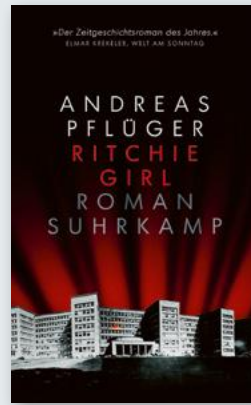
€ 10,- (D)/€ 10,30 (A)
st 5131 (978-3-518-47131-9)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 3968 (978-3-518-45968-3)



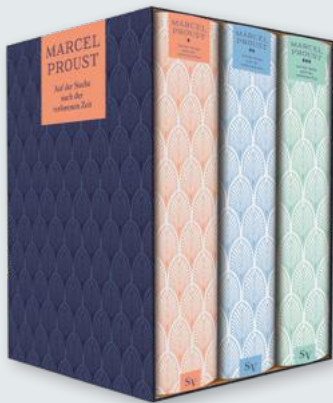
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4596 (978-3-518-46596-7)



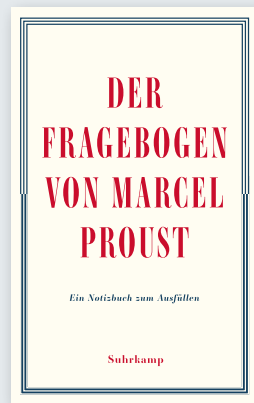
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5267 (978-3-518-47267-5)



€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5189 (978-3-518-47189-0)



€ 55,- (D)/€ 56,60 (A)
(978-3-518-46830-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5431 (978-3-518-47431-2)



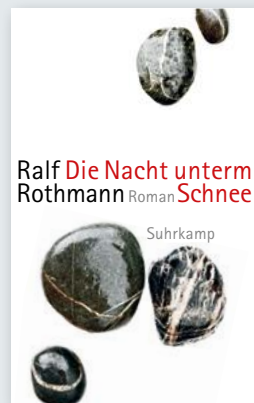
€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5378 (978-3-518-47378-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5316 (978-3-518-47316-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5185 (978-3-518-47185-2)



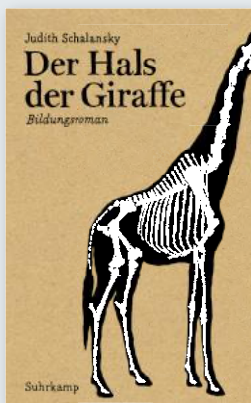
€ 13,- (D)/€ 13,40 (A)
st 5367 (978-3-518-47367-2)



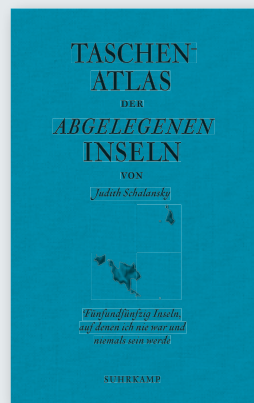
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4926 (978-3-518-46926-2)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5274 (978-3-518-47274-3)



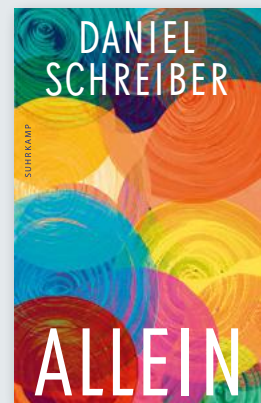
€ 11,- (D)/€ 11,40 (A)
st 4388 (978-3-518-46388-8)



€ 22,- (D)/€ 22,70 (A)
st 5002 (978-3-518-47002-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4916 (978-3-518-46916-3)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5318 (978-3-518-47318-4)

SUHRKAMP TASCHENBUCH UND SUHRKAMP NOVA



€ 18,- (D)/€ 18,50 (A)
st 5272 (978-3-518-47272-9)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 4630 (978-3-518-46630-8)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5130 (978-3-518-47130-2)



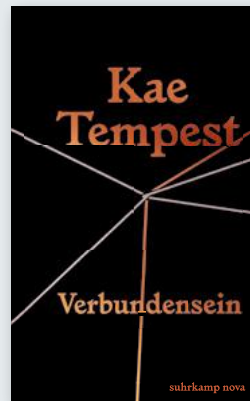
€ 15,- (D)/€ 15,50 (A)
st 5415 (978-3-518-47415-0)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5113 (978-3-518-47113-5)



€ 25,- (D)/€ 25,70 (A)
st 5338 (978-3-518-47338-2)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5164 (978-3-518-47164-7)



€ 20,- (D)/€ 20,60 (A)
st 5335 (978-3-518-47335-1)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5283 (978-3-518-47283-5)



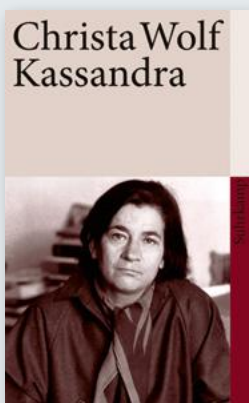
€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4381 (978-3-518-46381-9)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5134 (978-3-518-47134-0)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5009 (978-3-518-47009-1)



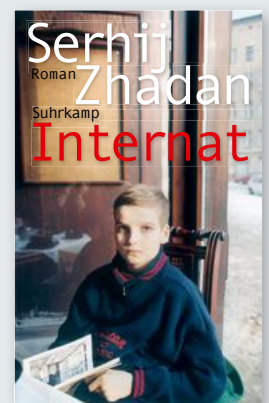
€ 9,- (D)/€ 9,30 (A)
st 4052 (978-3-518-46052-8)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 4275 (978-3-518-46275-1)



€ 14,- (D)/€ 14,40 (A)
st 5324 (978-3-518-47324-5)



€ 12,- (D)/€ 12,40 (A)
st 5233 (978-3-518-47233-0)

A

Adorno, Theodor W.	95
Alter, Robert	76
Anders, Ulrike (Hg.)	56
Angebauer, Niklas (Hg.)	100
Ani, Friedrich	148, 149
Annas, Max	142
Aydemir, Fatma	22

B

Bachmann, Ingeborg	27
Balibar, Étienne	100
Bazterrica, Agustina	122
Becker, Jürgen	20
Benjamin, Walter	94
Beyer, Marcel (Hg.)	18
Blumenfeld, Jacob (Hg.)	100
Bojadžijev, Manuela (Hg.)	100
Borries, Friedrich von	66
Bosson, Nora	2, 164
Brasch, Thomas	21
Breithaupt, Fritz	102
Brett, Lily	182
Bröckling, Ulrich (Hg.)	112
Buchholz, Simone	116
Bürger, Jan (Hg.)	56

C

Cooper Jones, Chloé	126
Cusk, Rachel	42

D

Dachs, Gisela (Hg.)	77
Daston, Lorraine	102
Dazai, Osamu	169
Degner, Uta (Hg.)	27
Deleuze, Gilles	98
Derrida, Jacques	96
Döring, Jörg (Hg.)	26

E

Edschmid, Ulrike	10
Eichhorn, Ivo (Hg.)	100
Ernaux, Annie	172

F

Faloyin, Dipo	176
Finnemore, John	146
Fischer, Susanne (Hg.)	168
Fleury, Cynthia	84, 96
Frenzel, Korbinian	120
Fuchs, Thomas	97
FuBl, Irene (Hg.)	27

G

Galison, Peter	102
Gehring, Petra	90
Giordano, Paolo	161
Gödde, Christoph (Hg.)	94
Govrin, Jule	99
Groschupf, Johannes	134

H

Habermas, Jürgen	86
Haderlap, Maja	170
Hahn, Anna Katharina	6
Hanf, Martina (Hg.)	21
Hızarcı, Derviş	124
Hsiao, Katniss	136

I

Illouz, Eva	58
-------------	----

J

Jaeggy, Fleur	160
Jergović, Miljenko	44

K

Kanai, Mieko	52
Kerangal, Maylis de	38
Kestrel, James	128
Kiefer, Anselm	54
Kluge, Alexander	54
Koch, Ariane	23
Köck, Thomas	14
Koeppen, Wolfgang	26
Kölbl, Martin (Hg.)	94
Kopper, Christopher	112
Krämer, Sybille	103
Krasmann, Susanne (Hg.)	112

L

Labatut, Benjamín	162
Lapoujade, David (Hg.)	98
Lemke, Thomas (Hg.)	112
Lonitz, Henri (Hg.)	94
Łoziński, Mikołaj	40

M

Maci, Enis	8
Marx, Ursula (Hg.)	94
Mau, Steffen	106
Mayröcker, Friederike	18
Meinecke, Thomas	12
Milanović, Branko	92
Mishchenko, Kateryna (Hg.)	110
Möller, Kolja	101
Morrison, Ewan	144
Moyn, Samuel	88

N

Nowotnick, Michaela (Hg.)	24, 168
---------------------------	---------

O

Oz, Amos	76
Özlü, Tezer	48

P

Pedersen, Daniel	174
Pflüger, Andreas	140
Pochoda, Ivy	132
Poschmann, Marion	166
Proust, Marcel	178, 179

R

Raabe, Katharina (Hg.)	110
Rabe, Jens-Christian	113
Rahn, Thomas (Hg.)	94
Reckwitz, Andreas	80
Redonnet, Marie	181
Reuschenbach, Julia	120
Richmann, Pascal	8
Rolin, Dominique	180

S

Saar, Martin	98
Saint-Hélier, Monique	180
Salzmann, Sasha Marianna	25
Schmidt, Arno	24, 168
Seel, Daniela	16
Sert, Misia	180
Setz, Clemens J.	50
Sloterdijk, Peter	68
Steinmeier, Frank-Walter	70
Stepanova, Maria	34
Strässle, Thomas	158

T

Thome, Stephan	62
Tibon, Amir	72
Treichel, Hans-Ulrich (Hg.)	26

U

Unsel, Siegfried	56
Urbansky, Sören	64
Utlü, Deniz	165

V

Vaglio Tanet, Maddalena	30
Vargas Llosa, Mario	36
Vowinckel, Dana	156

W

Wagner, Martin	64
Waldman, Ofer	25
Weck, Roger de	111
Wesche, Tilo (Hg.)	100
Wiesing, Lambert	96
Wörgötter, Martina (Hg.)	27
Wörtche, Thomas (Hg.)	128, 132, 134, 136, 142, 144

Z

Zeitverlag (Hg.)	152
Zhadan, Serhij	110

Ausgezeichnete Autor:innen

Eine Auswahl

Joanna Bator

Österreichischer Staatspreis
für Europäische Literatur

Nicola Denis

Adèle Rosenfeld

Prix Premiere

Anne Emmert

Rebekka-Preis

Mina Hava

Alfred Döblin-Medaille

Esther Kinsky

Droste-Preis der Stadt Meersburg
Johann-Heinrich-Voß-Preis für
Übersetzung

**Steffen Mau/
Thomas Lux/**

Linus Westheuser

»Das politische Buch« der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Niel Colin

Prix L'Usage du Monde
Prix Habiter le Monde

Andreas Pflüger

Stuttgarter Krimipreis

Georg Seeßen

Lessing-Preis für Kritik

Clemens J. Setz

Poeta Laureatus des
Literaricum Lech

Miriam Tscholl

Medienpreis der Deutschen
Lungenstiftung

Deniz Utlu

Bayerischer Buchpreis
Preis der LiteraTour Nord

Dana Vowinckel

Mara-Cassens-Preis

Isabella M. Weber

Hans-Matthöfer-Preis für
Wirtschaftspublizistik

Unser neuer Handelsnewsletter



Jetzt abonnieren.

© Suhrkamp Verlag. Alle Rechte, Lieferbarkeit, Preisänderungen vorbehalten. Der angegebene Ladenpreis in Euro gilt für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Von Importeuren im Ausland festgelegte Euro-Preise können abweichen.

Bildnachweis Autorentableau: Hannah Assouline/opale.photo/laif (Maylis de Kerangal), Mike Auerbach (Johannes Groschupf), Jürgen Bauer (Petra Gehring, Alexander Kluge, Christopher Kopper, Andreas Reckwitz, Sören Urbansky, Martin Wagner), Lionel Bonaventure/Getty Images (Cynthia Fleury), Basso Cannarsa/opale.photo/laif (Maddalena Vaglio Tanet), Michele Corleone (Max Annas), Alberto Cristofari/CONTRASTO/laif (Jürgen Habermas), Matty Davis (Chloé Cooper Jones), Gerald von Foris (Simone Buchholz), Stephanie Füssenich (Jens-Christian Rabe), Antonia Jacobsen (Peter Sloterdijk), H. Jonas (Friedrich von Borries), Jens Kalaene/picture alliance/dpa (Anselm Kiefer), Corinna Kern/laif (Eva Illouz), Stefan Klüter (Andreas Pflüger), Weronika Ławniczak (Mikołaj Łozinski), Francesca Mantovani/Gallimard/opale.photo/laif (Rachel Cusk), Michaela Melián (Thomas Meinecke), Laura Nádovnik (Sasha Marianna Salzmann, Ofer Waldman), Rafaela Pröll (Clemens J. Setz), James Rajotte (Mario Vargas Llosa), Susanne Schleyer (Jürgen Becker), Susanne Schleyer/ullstein bild (Ulrike Edschmid), Ekko von Schwichow (Maria Stepanova), Sandra Simunović/PIXSELL (Miljenko Jergović), Heike Steinweg (Nora Bossong, Annie Ernaux, Anna Katharina Hahn, Marion Poschmann, Dana Vowinckel), Gordon Welters (Daniela Seel), Max Zerrahn (Thomas Köck, Enis Maci, Pascal Richmann, Stephan Thome), Benjamin Zibner (Steffen Mau). Weitere Nachweise über das Bildarchiv des Suhrkamp Verlags. Redaktionsschluss: 5. April 2024 (978-3-518-93031-1)

www.suhrkamp.de



VLB-TIX

Logbuch Suhrkamp

Unser Onlinemagazin
www.logbuch-suhrkamp.de

FSC

Klimaneutral

JETZT REINHÖREN
& ABONNIEREN »



Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin, Tel. 030/740 744-0, Fax 030/740 744-199, www.suhrkamp.de

Bestellungen bitte über das Kundenportal unter www.service.zeitfracht.de

VERLAGSVERTRETER

DEUTSCHLAND

**Hessen, Berlin, Hamburg und
Schleswig-Holstein (mit Thomas Kluge)**

Rolf Cordes

c/o Suhrkamp Verlag

Torstraße 44, 10119 Berlin

Tel. 030/740 744-243

Fax 030/740 744-259

cordes@suhrkamp.de

**Bremen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen**

Michael Geißler

Blücherstraße 118, 45472 Mülheim

Tel. 0208/498 246

Fax 0208/498 420

geissler@suhrkamp.de

**Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen**

Kristine Nebe

Steinstraße 85, 04275 Leipzig

Tel. 0341/303 94 71

Fax 0341/303 96 38

nebe@suhrkamp.de

**Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**

Christoph Löblein

Beethovenstraße 2, 91413 Neustadt/Aisch

Tel. 09161/874 685

Fax 09161/874 686

loeblein@suhrkamp.de

Bayern

Mario Max

Hartweg 21, 82541 Münsing

Tel. 08177/998 97 77

Fax 08177/998 97 78

max@suhrkamp.de

ÖSTERREICH

Manfred Fischer

Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen

Tel. (+43) 0664/811 97 94

Fax (+43) 07233/200 50

manfred.fischer@mohrmorawa.at

Alexander Lippmann

Fröbelgasse 6/11, A-1160 Wien

Tel. (+43) 0664/887 063 95

alexander.lippmann@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

Angelika Barth

Lindenstrasse 45, CH-8802 Kilchberg

Tel. (+41) 079/677 65 80

barth@suhrkamp.de

ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Verkauf/Vertrieb

Alexander Nedo (Leitung)

Tel. 030/740 744-260, nedo@suhrkamp.de

Vertriebs- und Kundenservice

Johanna Kaiser

Tel. 030/740 744-242, kaiser@suhrkamp.de

Nikola Schuster-Neuhaus

Tel. 030/740 744-252,

schuster-neuhaus@suhrkamp.de

Stefanie Wiebach

Tel. 030/740 744-248, wiebach@suhrkamp.de

Key Account Management

Manfred Drescher

Tel. 030/740 744-251, mdrescher@suhrkamp.de

Marion Jaiser

Tel. 030/740 744-249, jaiser@suhrkamp.de

Stephan Mehner

Tel. 030/740 744-244, mehner@suhrkamp.de

Madeleine Hartmann (Assistenz)

Tel. 030/740 744-246, mhartmann@suhrkamp.de

Ulrike Michel (Assistenz)

Tel. 030/740 744-243, umichel@suhrkamp.de

Christina Scheben (Assistenz)

Tel. 030/740 744-253, scheben@suhrkamp.de

Modernes Antiquariat, Restauflagen, DKV

Thomas Kluge

Tel. 030/740 744-240, kluge@suhrkamp.de

Logistik und Auslieferungskoordination

Bettina Dümig (Leitung)

Tel. 030/740 744-250, duemig@suhrkamp.de

Presse/Lesungen & Veranstaltungen

Dr. Tanja Postpischil (Leitung)

Tel. 030/740 744-290, postpischil@suhrkamp.de

Presse

**Laurin Ahnert (Wissenschaft, Sachbuch,
Jüdischer Verlag)**

Tel. 030/740 744-293, ahnert@suhrkamp.de

**Anna Bayerl (Deutschsprachige Literatur,
Kinder- und Jugendbuch)**

Tel. 030/740 744-295, bayerl@suhrkamp.de

Theresa Croll (Volontärin)

Tel. 030/740 744-298, croll@suhrkamp.de

**Nicole Herrschmann (Internationale Literatur,
suhrkamp taschenbuch)**

Tel. 030/740 744-292, herrschmann@suhrkamp.de

**Leonie Hohmann (Presse: edition suhrkamp,
Veranstaltungen: Wissenschaft, Sachbuch,
edition suhrkamp)**

Tel. 030/740 744-164, hohmann@suhrkamp.de

Alexandra Richter (Deutschsprachige Literatur)

Tel. 030/740 744-291, richter@suhrkamp.de

Paula Zachert (Insel Verlag)

Tel. 030/740 744-294, zachert@suhrkamp.de

Rezensionsexemplare

presse@suhrkamp.de

Fax: 030/740 744-299

Lesungen & Veranstaltungen

**Antje Richers-Görmann (Teamleitung,
Deutschsprachige Literatur, Jüdischer Verlag)**

Tel. 030/740 744-160, richers@suhrkamp.de

Isabel Carstensen (Volontärin)

Tel. 030/740 744-161, carstensen@suhrkamp.de

Andrea Cisnado-Schultheis (Internationale

Literatur, Kinder- und Jugendbuch)

Tel. 030/740 744-165, cisnado@suhrkamp.de

**Ines Lenkersdorf (Insel Verlag, Elisabeth
Sandmann Verlag, suhrkamp taschenbuch)**

Tel. 030/740 744-163, lenkersdorf@suhrkamp.de

Christoph Ludwig (Deutschsprachige Literatur)

Tel. 030/740 744-162, ludwig@suhrkamp.de

Werbung

Matthias Reiner (Leitung)

Tel. 030/740 744-280, werbung@suhrkamp.de

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH

Verlagsauslieferung

Industriestraße 23

70565 Stuttgart

Tel. 0711/7860-2254

Genehmigte Rücksendungen nur an:

Verlagsauslieferung

Suhrkamp Verlag/Insel Verlag

Remittendenannahme

c/o Zeitfracht Medien GmbH

Ferdinand-Jühlke-Straße 15

99095 Erfurt

ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2

A-1230 Wien

Tel. (+43) 01/680 14-0

Fax (+43) 01/688 7130

bestellung@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

Buchzentrum AG

Industriestrasse Ost 10

CH-4614 Hägendorf

Tel. (+41) 062/209 26 26

Fax (+41) 062/209 26 27

kundendienst@buchzentrum.ch

